



Oberurseler Woche

Auflage: 22.500 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

KÄRCHER

Kärcher Center
Beratung und Verkauf

Kärcher Rent
Mietgeräte

Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH
Langwiesenweg 1a · Oberursel
Telefon: 06171-63 36 70

Herausgegeben vom Hochtanus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

22. Jahrgang

Donnerstag, 7. Dezember 2017

Kalenderwoche 49



Dem Charme der niedlichen kleinen Dampflok „ToNi“ der Oberurseler Dampfbahngesellschaft, können kleine und große Besucher einfach nicht widerstehen und drehen Runde um Runde über den angezuckerten Rathausplatz. Foto: Simon

Mit gerupfter Gans unterm Knutschbaum

Von Heike Simon

Oberursel. Etwas Sonne, frostige Temperaturen und dazu vielleicht ein bisschen Schnee – so sehen die Zutaten für ein anständiges Weihnachtsmarktwetter aus, dachte sich Petrus wohl, kramte das Rezept hervor und gab sich nach dem vielen Regen zum mittelalterlichen Weihnachtsmarkt wirklich Mühe.

Schon von weitem zog das Duftpotpourri aus Heißgetränken aller Art, Kräutern und Gewürzen, Süßem und Deftigem nicht nur die Schleckermäuler magisch an, denn das s der Orscheler Weihnachtsmarkt mit seinen über 100 Ständen in der Tat besonders schön und stimmungsvoll ist, das hat sich schon lange weit über die Stadtgrenzen hinaus herumgesprochen. So war es auch kaum verwunderlich,

dass – insbesondere am Samstag – kaum noch ein Durchkommen rund um Rathausplatz, Vorstadt, Strackgasse und historischem Marktplatz war.

Anschluss an die Nordsee

Lachend und schwatzend standen die Leute mit dampfenden Bechern in den Händen zusammen oder machten es sich an einer der zahlreichen Feuerstellen bequem. Genüsslich schlemmten sie sich durch die kulinarischen Köstlichkeiten, wie etwa Wildschweinbratwürste, herzhaft-krosse Spießbraten von der Sau über dem offenen Feuer, Suppen aller Art, knusprige Flamm- und Reibekuchen, Schinken und Käse. Wahrlich „den Vogel abgeschossen“, hatte Jockel Döringer. Gemeinsam mit Freundin Svenja und deren Sohn Tom hatte er erstmals seinen „Pulled Goose Burger“, bestehend aus einem knusprigen Brötchen mit Preiselbeeraufstrich, „gerupftem Gänsebra-

ten“, Maronencreme und Rotkohl im Angebot – und das schlug ein, wie eine Bombe. „Boaahhh, lecker“, entfuhr es Stefan Nachtmann und in Richtung des Trios gewandt brachte er noch mampfend ein „Echt geile Idee“ heraus.

Auf die „Süßen“ warteten Kuchen, Stollen, Gebäck, frisch gebackene Waffeln oder Crêpes. Eine Tasse Kaffee dazu, vielleicht noch eine Tüte Mutzenmandeln – seufz, herrliche Adventszeit. Aber auch wem der Sinn nach eher „Fischigem“ stand, wurde bei

(Fortsetzung auf Seite 3)



Das Team Hacker serviert deftiges ungarisches Kesselgulasch im Brotteig. Foto: Simon

VON POLL
IMMOBILIEN

IHRE IMMOBILIENSPEZIALISTEN IM HOCHTAUNUS
Tel.: 06172-680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

GROSSER WEIHNACHTS-BAUMVERKAUF

Nordmantannen
in riesiger Auswahl, Top-Qualität aus der Eifel, versch. Größen bis 5 m Höhe, z.B. 170 – 240 cm hoch

Stück nur **19,99**
Toppreis

Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr **So.: 13 - 17 Uhr***
www.mauk-gartenwelt.de

*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik. An Feiertagen geschlossen.

klein
BAUSCHREINEREI

Wir machen Ihre Fenster und Türen sicher.

Ausstellung: Do-Fr: 15.00-18.00
Sa: 10.00-13.00

KLEIN GmbH - Oberursel
Gablonzer Straße 43
Telefon 06171 - 98 22 29
www.bauschreinerei-klein.de

FENSTER | TÜREN | ROLLLÄDEN | EINBRUCHSCHUTZ

AM
INTERIORS

TOLLE GESCHENKE FÜR DAS WEIHNACHTSFEST

AM Interiors GmbH
Holzweg 19/21 · 61440 Oberursel/Ts.
www.am-interiors.de · T:06171-5035380

Die Bäume sind da!

800 Premium Bäume
Anspitzen GRATIS
Einpacken GRATIS
Parken GRATIS

Bauzentrum
Maeusel

Hier sind Sie gut beraten

Maeusel GmbH · Zepelinstraße 25 · Bad Vilbel

Wunderschöne Weihnachtsbäume
(frisch geschlagen)

BAD HOMBURGER
BAUMSCHULEN

Familie Peselmann
Tannenwaldallee 61
61348 Bad Homburg

PROMEDICA PLUS

Fürsorgliche Betreuung und Pflege im eigenen Zuhause.

Immer an Ihrer Seite:
Herzlich. Kompetent.
Engagiert.

Tel. 06172-59 69 09

PROMEDICA PLUS Hochtanus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Seit 1984

Fa. Teppichblitz

Telefon 0 64 82 / 20 54
E-Mail: teppichblitz@t-online.de
www.teppichblitz.de

Büro: Weilburger Str. 24 · 65606 Villmar
Beratung bei Ihnen zu Hause.

empfohlene Fachfirmen mit Referenzen! mit Qualifizierungszertifikat! mit Leistungsnachweis!

LEISTUNG GEM. BAU... de
praxiserprobt · bestätigt · dokumentiert

Verkauf, Lieferung und Verlegung von Teppichböden aller namhaften Hersteller, PVC-Beläge, Laminat, Parkett und Designbeläge, Treppenverlegung, Verlegung von Fremdware, Kettelarbeiten, Teppichbodenreinigung, Möbel räumen.

MMG GRUNDBESITZ www.mmg-grundbesitz.de

WIR KAUFEN IHRE IMMOBILIE

Eigentumswohnung · Mehrfamilienhaus · Gewerbe

keine Provisionen · keine Makler · nur eine Besichtigung verbindlich · nachhaltig · diskret · transaktionssicher

Ihr Ansprechpartner: Dino Haskic

MMG Grundbesitz GmbH & Co. KG | info@mmg-grundbesitz.de
Camp-King-Allee 4 | Tel: 06171 / 28 707-0
61440 Oberursel | Fax: 06171 / 28 707-20

VERANSTALTUNGEN oberursel

Ausstellungen

„Casals Forum“ – Wanderausstellung zum Casals Forum Königstein, Foyer im Rathaus (11. bis 21. Dezember)

„Nepal“ – Fotos von Berthold Pförtner von seiner Nepal-Reise, Restaurant „Die Linse“, Krebsmühle Weißkirchen (bis 31. Dezember)

„A Public Affair – Das Intime im Öffentlichen“ – Fotos von Herbert Fritz, Artcafé Macondo, Strackgasse 14 (bis 16. Dezember)

„Heimat Oberursel“ – Werke von Mitgliedern des Photo Cirkels, Traute- und Hans-Matthöfer-Haus, Kronberger Straße 5 (Dauerausstellung)

„Was mein Leben bestimmt“ – Schrift-Bild-Objekte von Siegmund Rehorn, Kulturzentrum Alte Wache, Pfarrstraße 1 (bis 15. Dezember)

Weihnachtskunstmarkt, Galerie Tigrel, Lange Straße 75 öffnet montags-freitags 11-13 + 15-18 Uhr, samstags 11-18 Uhr sowie 17. Dezember 11-18 Uhr (bis 24. Dezember)

„Visionen und -texte“ zur Aktion „Vision St. Ursula“, Liebfrauenkirche, Berliner Straße (bis 21. Mai)

„Sichtweisen“ – Fotos von Photo-Cirkel-Mitgliedern, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18 (8. bis 22. Dezember)

„Zeugnisse der Erdgeschichte aus dem Taunus und Umgebung“, Stadtgeschichte, Industriegeschichte, Vorgeschichte, Mittelalter, Bücher, Hans Thoma, Seifenkisten sowie „Bauern, Handwerker und Krieger“ (Dauerausstellung), Vortauunsmuseum, Marktplatz, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr und sonntags 14-17 Uhr

Technik und Historie im Rolls-Royce-Museum, Erweiterung um die „Entwicklung von Großflugmotoren von 1935 bis 1945“, Museumseingang über Haupteingang gegenüber der Rolls-Royce-Wiese, jeweils am vierten Freitag des Monats 15-18 Uhr

Donnerstag, 7. Dezember

Filmabend, Kirchenladen, Treffpunkt aktiv im Norden, Im Rosengärtchen 37, 19.30 Uhr

Musikkabarett „Luther bei die Fische“ mit dem Duo Camillo, Kulturzentrum Alte Wache, Pfarrstraße 1, 20 Uhr

Freitag, 8. Dezember

Blutspende des Roten Kreuzes, DRK-Heim, Marxstraße 28, 15.30-20 Uhr

Nikolausmarkt mit Benefizkonzert, Kita St. Bonifatius, rund ums Gemeindezentrum, Untergasse, 17 Uhr

Adventskonzert „Gemischtes Doppel, Ruine der Johanniskirche, Untergasse, 18 Uhr

Vernissage „Sichtweisen“ – Fotos von Photo-Cirkel-Mitgliedern, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 19 Uhr

Live-Musik mit „Call the Police“, Artcafé Macondo, Strackgasse 14, 20 Uhr

Freitag, 8. und Samstag, 9. Dezember

Aufführung „Ich glaub' du spukst“, Kulturzentrum Alte Wache, Pfarrstraße 1, Freitag 19 Uhr, Samstag 16 + 19 Uhr

Samstag, 9., und Sonntag, 10. Dezember

Stierstädter Advent, Vereinsring Stierstadt, Gartenstraße vom Heinrich-Geibel-Platz bis zum Kappelchen, Samstag Eröffnung 17 Uhr, Konzert „Voice:Ten“ 18.30 Uhr, Sonntag ab 12 Uhr mit den Freunden aus Ursel mit Spezialitäten, großer Benefiz-Bücherflohmarkt Samstag 17-21 Uhr Sonntag 14-20 Uhr

Steinbacher Weihnachtsmarkt, Veranstalter: Stadt Steinbach, Kirchgasse und Pijnackerplatz, 13-19 Uhr

Aufführung „Krabat“, Theaterverein, Klinik Hohe Mark, Friedländerstraße 2, 15 Uhr

Samstag, 9. Dezember

Apfelsinenaktion, Konfirmanden von Heilig Geist, vor Edeka-Markt Camp King und Rewe-Markt Dornbachstraße, 10-13 Uhr

„Nur net uffresche“, Comedy mit Peter Schübler im Braukeller des Alt-Oberurseler Brauhauses, Acker-gasse 13, 20 Uhr; Einlass ab 18 Uhr

Adventsmarkt St. Hedwig, Borkenberg, nach dem 18 Uhr-Gottesdienst

Sonntag, 10. Dezember

Weihnachtsmarkt im Tierheim Hochtaunus, Forsthausweg 15, 12-17 Uhr

Kinder- und Jugendbenefizkonzert, Kirche St. Georg Steinbach, 14 Uhr

Kolpinggedenktag mit Ehrungen, 140 Jahre Kolpingfamilie Oberursel, Pfarrer-Hartmann-Haus, Alt-königstraße, nach dem Gottesdienst in St. Ursula

Kasperltheater „Kasperl und die verschwundenen Weihnachtsgeschenke“, Kulturzentrum Alte Wache, Pfarrstraße 1, 16 Uhr

Kinderkonzert, Christuskirche, Oberhöchstader Straße, 16.30 Uhr

Maritimkonzert „Weihnachten auf See“, Shanty Chor, Kreuzkirche, Goldackerweg 17 in Bommersheim, 17 Uhr

Turmbasen im Advent, evangelischer Posaunenchor Oberursel und der Posaunenchor der evangelisch-lutherischen St. Johannes-Gemeinde, Kirchturm St. Ursula, 18 Uhr

Konzert und Adventsmarkt, Kirche St. Hedwig, Borkenberg/Eisenhammerweg, 18 Uhr

Bachs Weihnachtsoratorium, Kantorei und Jugendchor, Christuskirche, Oberhöchstader Straße, 19 Uhr

Dienstag, 12. Dezember

Dienstagskino, Bluebox Portstraße, Hohemarkstraße 18, 21 Uhr

Mittwoch, 13. Dezember

Zweite Stedter Seniorenweihnachtsfeier, Veranstalter: ev. Kirche und Verein Alte Wache, Kulturzentrum Alte Wache, Pfarrstraße 1, 15-17.30 Uhr

Advent-Kaffeemittag für Senioren, Stadt Steinbach, Bürgerhaus Steinbach, Untergasse, 15 Uhr

Donnerstag, 14. Dezember

Kammermusikabend mit Bratschist Andreas Willwohl, Pianist Roman Zaslavsky und Sopranistin Nina Vitol, Reihe „Klassik im Taunus“, ev. Kirche, Kirchturm, 19.30 Uhr

Musik- und Tanzshow „Irish Christmas“, Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach, Bürgerhaus, Untergasse, 20 Uhr

Freitag, 15. Dezember

Weihnachtstheater „Schneewittchen“, Turnverein Weißkirchen, Vereinsturnhalle, Oberurseler Straße 16, 17 Uhr

Live-Musik mit „Simplified“, Artcafé Macondo, Strackgasse 14, 20 Uhr

Samstag, 16. Dezember

Flohmarkt, Adenauerallee, Frankfurter Landstraße, Nassauer Straße und Bahnhofsvorplatz, 7-13 Uhr

„Pinocchio – das Musical“, Theater Liberi, Stadthalle, 15 Uhr

„Nur net uffresche“, Comedy mit Peter Schübler im Braukeller des Alt-Oberurseler Brauhauses, Acker-gasse 13, 20 Uhr; Einlass ab 18 Uhr

Benefiz-Weihnachtskonzert, Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bommersheim und Flötenkinder, Kreuzkirche, Goldackerweg, 16 Uhr

Adventsmarkt St. Hedwig, Borkenberg, nach dem 18 Uhr-Gottesdienst

Ball der Tollerant, Narrenrat, Hotel Mövenpick Frankfurt/Oberursel, Zimmersmühlenweg, 20 Uhr

Sonntag, 17. Dezember

Jazzfrühstück „Kunstgriff meets Macondo“ mit „Bruskers Guitar Duo“, Verein Kunstgriff, Artcafé Macondo, Strackgasse 14, 11-13 Uhr

Weihnachtsmarkt Bommersheim, Interessensgemeinschaft Bommersheim, Alter Ortskern, 12-20 Uhr

Weihnachtsmarkt Oberstedten, Vereinsring, rund um das Kulturzentrum und die evangelische Kirche, 15-20 Uhr, Konzert 20 Uhr in der ev. Kirche

Adventskonzert mit Bläserensemble Liebfrauen, Freundes- und Förderkreis St. Aureus und Justina, Kirche, Lange Straße, 17 Uhr

Turmbasen im Advent, evangelische Posaunenchor Oberursel und der Posaunenchor der evangelisch-lutherischen St. Johannes-Gemeinde, Kirchturm St. Ursula, 18 Uhr



Mit Stil, Charme und Methode verzaubert Nicolai Friedrich mit magischen Illusionen im April sein Publikum in der Stadthalle.
Foto: Sebastian Konopix

Karten für die Show mit Stil, Charme und Methode

Oberursel (ow). Mit Stil, Charme und Methode auf magischer Erlebnistour mit Nicolai Friedrich – erlebbar am 21. April 2018 in der Stadthalle

Schon in Kindertagen begann bei ihm die Faszination für die Zauberkunst. Bereits 1997 wurde er vom Magischen Zirkel von Deutschland zum Magier des Jahres gewählt. 1998 bekam er in Las Vegas von Siegfried & Roy den „Sarmoti Award“ verliehen. Auf der Weltmeisterschaft der Magier in Lissabon erhielt Nicolai Friedrich den Preis für die zweitbeste Darbietung in der Königsdisziplin Mentalmagie.

Zur Beruhigung seiner Mutter zauberte sich Nicolai „nebenbei“ zwei juristische Prädikatsexamina und einen Master (L.L.M.) und ist als zugelasener Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Medienrecht in Frankfurt am Main tätig. Zweifelsohn gehört Nicolai Friedrich zu den kreativsten magischen Köpfen der Gegenwart, so ist es auch kein Wunder, dass kein Geringerer als David Copperfield ihm die US TV Exklusivrechte eines seiner Kunststücke abgekauft hat. Im Jahre 2007 gewann er den internationalen Showpreis in der Sparte Magie. 2008 begeisterte er ein Millionenpublikum als Finalist der TV Show „The next Uri Geller“. 2009 auf der Weltmeisterschaft der Magier in Peking erhielt er den Preis für die beste Darbietung in der Königsdisziplin Mentalmagie. 2010 bekam er den „Artist Allstars

Award“ – Künstler des Jahres in der Sparte Illusion verliehen. Zauberei ist dann am stärksten, wenn die Zuschauer an Wunder glauben, obwohl der Magier erklärt, keine übernatürlichen Fähigkeiten zu besitzen. So wie bei Nicolai Friedrich. Geburtsdaten, Sternzeichen, Berufe, Symbole, Namen – alles, was in den Köpfen seiner Zuschauer schwirrt, sagt der charmante Zauberer treffsicher vorher. Wer es erleben will: Karten gibt es unter www.s-promotion.de und unter Telefon 06073-722740, im Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8 und allen bekannten Verkaufsstellen.

Die Oberurseler Woche verlost dreimal zwei Karten für das Konzert/die Veranstaltung wann und wo. Dazu muss die nachfolgende Frage richtig beantwortet und mit vollständiger Adressangabe bis Donnerstag, 14. Dezember, per Fax 628819, per E-Mail hr.klein@hochtaunusverlag.de oder per Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Stichwort: „Nicolai“, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, geschickt werden. Die Frage lautet:

Welchen Preis bekam Nicolai Friedrich 1998?

Gehen mehr als drei richtige Antworten ein, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst ist von morgens 8.30 Uhr an für 24 Stunden dienstbereit. Der Apotheken-Notdienst besteht, damit jederzeit für wirklich dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Machen Sie deshalb nur in tatsächlichen Fällen davon Gebrauch. In der Zeit von abends 20 Uhr bis morgens 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen gan, ztäglich, wird eine gesetzlich festgelegte Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Telefonisch kann man die aktuelle Notdienstapotheke erfahren über Handy 22833 und über Festnetz 0137 888 22833.

Donnerstag, 7. Dezember

Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-96860

Freitag, 8. Dezember

Franziskus-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 25, Tel. 06171-981143
Gartenfeld-Apotheke, Bad Homburg, Gartenfeldstraße 51, Tel. 06172-935539

Samstag, 9. Dezember

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstader Straße 2, Tel. 06171-4461

Sonntag, 10. Dezember

Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Montag, 11. Dezember

Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Dienstag, 12. Dezember

Liebig-Apotheke, Bad Homburg-Dornholzhausen, Graf-Stauffenberg-Ring 3, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Mittwoch, 13. Dezember

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Donnerstag, 14. Dezember

Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Freitag, 15. Dezember

Alte Apotheke, Oberursel, Vorstadt 37, Tel. 06171-9163300
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Samstag, 16. Dezember

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Sonntag, 17. Dezember

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen 06172-19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Hochtaunus-Klinik Bad Homburg,

Zeppelinstraße 20 montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr sonntags 7 bis 24 Uhr und samstags sowie feiertags und an Brückentagen 7 bis 7 Uhr

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst montags, dienstags, donnerstags 19 bis 7 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 7 Uhr samstags, sonntags, feiertags 7 bis 7 Uhr 116117

Kinderärztlicher Notdienst Frankfurt West/Main-Taunus-Kreis 069-31063322

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Klinik Bad Homburg 06172-140

Polizeistation Oberhöchstader Straße 7 62400

Sperr-Notruf für Karten 116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche 116111

Telefonseelsorge 0800-1110111
0800-1110222

Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel 509120

Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel 509121

Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden 509205

Stromversorgung 0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung 06172-26112

Giflinformationszentrale 06131-232466

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage



Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet
61348 Bad Homburg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.



Schneeflocken tanzen pünktlich zum ersten Adventssonntag vom Himmel und verzaubern den Weihnachtsmarkt in ein romantisch-glitzernes Winter-Wunderland. Foto: Simon

Mit gerupfter Gans ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Fischbrötchen oder dem „Original Oberurseler Labskaus“ der Marinekameraden glücklich. Moment, Orscheler Labskaus? Marine? Wie das? „Wir haben doch hier direkten Anschluss an die Nordsee“, so die Shantys von der Marinekameradschaft. Eigentlich müssten sie es ja besser wissen, sind sie doch regelmäßig bei den großen Events an den Küsten, etwa der Hanse Sail, zu Gast. „Aber ja doch“, feixten sie. „Der Urselbach fließt in die Nidda, die in den Main, der in den Rhein und schon ist man an der Nordsee“. Von der See weiter in die Berge? In Orschel kein Problem, hier lag beides nur ein paar Schritte auseinander, denn dank Michael „Tarzan“ Thalhofers Almstadt und der Alpenhütte der Brasserie „MundArt!“, wurde erstmals auch zünftiger Hüttenzauber geboten.

Die hübschen, festlich beleuchteten Holzhütten luden mit Christbaumschmuck, Adventsgestecken, Schwibbögen, Töpferwaren, Lammfellen und -schühchen, dekorativen Laubsägearbeiten, Schnitzereien, Korbwaren und Vogelhäuschen, handgestrickten Socken, Mützen und Schals zum Einmummeln, filigranen Schmuckarbeiten mit Edelsteinen oder Glasperlen und allerlei Kinderspielsachen dazu ein, gleich ein paar Weihnachtsgeschenke für die Liebsten mitzunehmen.

Für den „guten Ton“ sorgte wieder Arnold Nell. Aus seinen Lautsprechern ertönten weihnachtliche Klänge und begleiteten die Besucher wohlthuend einheitlich ohne „Kreuz- und Quer-Beschallung“ durch das weihnachtliche Treiben in den Gassen – selbst dort, wo es etwas mit den Ständen „dünn bestellt“ war, wie im Mittelteil der Strackgasse.

Hufeisenschmuck

Auf dem historischen Marktplatz gaben sich mittelalterliche Händler, Gaukler und Spielleute rund um die „Grafentaverne“ ein Stelldchein. Von diesem besonderen Flair ganz angetan waren auch Christine aus München und Katy aus Frankfurt. „Wir waren gestern in Frankfurt auf dem Weihnachtsmarkt“, erklärte Christine und ihre Freundin ergänzte: „... und sind von dort geflüchtet!“. Einfach nur kommerziell und voll, so ihr Votum. „Aber hier dagegen der Weihnachtsmarkt ist romantisch und schön, ganz gemütlich“, schwärmten sie. Dirk und Maja aus Wiesbaden inspizierten in mittelalterlicher Gewandung mit allerlei Pelz und Rauwerk den Weihnachtsmarkt, erwarben bei Tereza Belzner ein paar „sehr natürliche“ Hunde-Leckereien in Form von Kaninchenohren („Möchten Sie die mit oder ohne Fell haben?“) und informierten sich bei Birgit und Tseng-Hai Sun über handgefertigten Schmuck aus Hufnägel. „Ich hab mir das schon in den 60er Jahren von den Hippies abgucken. Wir sind in Deutschland die Einzigen, die solchen Schmuck herstellen“, erklärte der Halbchinese stolz.

„Govan, der Reisende“, bereits seit über neun Jahren barfuß unterwegs, hatte seine „Knutschlampe“ dabei und sorgte angesichts des hoch aufgehängten und mit einer Lichterkette geschmückten Mistelbündels für lachende Gesichter und tatsächlich für das eine oder andere Küsschen. „Ja, wird denn der nicht krank?“, fragte sich so mancher Besucher mit besorgtem Blick auf Govans nackte Füße im

Schnee. „Ja doch, einmal ging es mir tatsächlich nicht so gut, da hab ich dann für drei Stunden meine Jesuslatschen angezogen“, grinste er und erklärte interessierten Besuchern engagiert die Bedeutung der mystischen Schmarotzerpflanze, die als Hoffnungsbringer gilt.

Nie genug von der Dampfbahn

Die jüngsten Besucher drehten vergnügt auf den Karussells ihre Runden, stellten eigene Schnitzereien in der weihnachtlichen Holzwerkstatt „Späne“ her oder enterten mit strahlenden Gesichtern den Miniatur-Zug der Dampfbahngesellschaft mit der niedlichen Lok „ToNi“, die mit großem „Tut-tuut“ und riesigen Dampfschwaden ihre Kreise auf dem Rathausplatz zog. „Jetzt zusteigen, dabei sein und mitfahren auf der tollsten Dampfbahn, auf dem schönsten Weihnachtsmarkt“ rief „Kartenverkäufer und Kontrolleur“ Oliver Knobl, Gründungsmitglied des Vereins Kinder Kenia Hilfe, marktschreierisch im passenden Schaffner-Mantel und mit angeklebtem „Schnurri“ lachend die Fahrgäste herbei. Und die Kids liebten sich da auch gar nicht lange bitten. So wie Bennet aus Friedrichsdorf und Maximilian, Julia, Philipp und Lukas, die aus Bad Soden da waren und gar nicht genug von dem Spaß kriegen konnten. „Mamaaa... nächste Runde, Karte bitte“, tönte es von Runde zu Runde und auch so mancher Erwachsene konnte dem nostalgischen Fahrvergnügen nicht widerstehen.

Seinen ganz besonderen Reiz entfaltete der Markt zur „blauen Stunde“ in der einsetzenden Dämmerung, die sich wie ein samtenes Tuch über die leuchtende Kulisse legte. „Och guck mal, total schön der Baum. Viel schöner als der in Frankfurt“, entfuhr es da Heiner und Marianne, als sie von dem Adventsmarkt im Vortraumuseum wieder hinaus auf den Marktplatz traten und den großen, üppig mit Lichtern geschmückten Baum erblickten. Zu dessen Füßen hatten es sich Sunny und Curt bequem gemacht und nahmen die Besucher mit ihren Handpan-Klängen mit auf eine magische Phantasiereise. Wem der Sinn nach einer weiteren Auszeit, Entschleunigung und Besinnlichkeit stand, der konnte sich auch bei einem der vielen Konzerte in den Kirchen, Präsentationen auf dem Rathausplatz, Lesungen und beim Turmblasen von der schneebedeckten Turmspitze der St. Ursula-Kirche, auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Einen großen Anteil am Erfolg – viele Buden meldeten am Sonntagmittag bereits „Ausverkauft“ – hatten einmal mehr die Orscheler Vereine, deren Mitglieder nicht nur bei der Bewirtschaftung zahlreicher Hütten unermüdlich im Einsatz waren, sondern damit gleichzeitig auch die Vorfreude auf das heute beginnende Weihnachtsdorf und die anstehenden Stadtteil-Weihnachtsmärkte geweckt haben.

Auszeichnungsfeier

Oberursel (ow). Am Samstag, 9. Dezember beginnt um 17 Uhr im Wanderclub „Berg Auf Oberstedten“ die Advents- und Auszeichnungsfeier im Clubheim am Furtweg. Zur Einstimmung wird ein Buffet serviert. Ein vorweihnachtliches Programm wird danach dargeboten. Weitere Fragen werden unter Telefon 06171-56635 beantwortet.

Vollsperrung Gablonzer Straße

Oberursel (ow). Die Gablonzer Straße muss zwischen Tabaksmühlenweg und Ludwig-Erhard-Straße aufgrund von Erschließungsarbeiten für das Gewerbegebiet „Nördliche Riedwiese“ bis einschließlich Samstag, 9. Dezember, voll gesperrt werden. Eine Umleitungsstrecke ist über die Ludwig-Erhard-Straße und den Zimmersmühlenweg eingerichtet.

Weihnachtsfeier für die Kids vom TVO

Oberstedten (ow). Der Turnverein Oberstedten (TVO) veranstaltet am Samstag, 9. Dezember, seine Kinderweihnachtsfeier. Alle TVO-Kids, Geschwister, Eltern, Großeltern und Freunde sind eingeladen, ab 15 Uhr in der Taunushalle bei Plätzchen und Kaffee einen vorweihnachtlichen Nachmittag zu verbringen. Die einzelnen Kindergruppen gestalten mit ihren Vorführungen das Rahmenprogramm, das mit dem Besuch des Nikolaus endet.

Montagscafé

Oberursel (ow). Die Seniorengruppe des Montagscafés lädt am 11. Dezember um 15 Uhr in den Clubraum der Auferstehungskirche, Ebertstraße 11, ein. Dieser Nachmittag in der Adventszeit steht unter dem Motto „Weihnachtsgeschichten und Weihnachtslieder“. Kaffee, Tee und Kuchen werden für das körperliche Wohlbefinden sorgen.

Dienstagsskino

Oberursel (ow). Am Dienstag, 12. Dezember, wird um 21 Uhr in der Bluebox Portstraße, Hohemarkstraße 18, eine Biografie gezeigt.

3000 Schritte

Oberursel (ow). Unter der Schirmherrschaft der Seniorenbeauftragten Katrin Fink findet der nächste 3000-Schritte-Spaziergang in Stierstadt am Dienstag, 12. Dezember, um 15 Uhr statt. Die Spaziergänger treffen sich an der Bushaltestelle „Altes Rathaus“. Geleitet wird der Spaziergang von Hedi Madl und Herbert Aulbach.

Maritimes Weihnachtskonzert

Bommersheim (ow). Nach vielen Konzertauftritten in der Region, an der Küste und dieses Jahr sogar beim internationalen Chortreffen in Kirchberg bei Kitzbühl/Österreich läuft der Shanty-Chor Oberursel zum Jahresausklang seinen Heimathafen in Bommersheim an. Mit seinem ersten maritimen Weihnachtskonzert möchte er unter der Flagge „Weihnacht auf See“ am Sonntag, 10. Dezember, um 17 Uhr in der Kreuzkirche, Goldackerweg 17, seinen Fans und den Freunden maritimer Musik zeigen, dass gerade die Seeleute gefühlvoll mit der beschaulichen Vorweihnachtszeit verbunden sind. Geprägt durch die besonderen Anforderungen auf See und die lange Trennung von zu Hause bringen die Seeleute ihre Sehnsucht, Wehmut und Hoffnung in den traditionellen Seasons, Balladen und Shantys zum Ausdruck. Der Shanty-Chor pflegt diese Lieder und präsentiert sie mit musikalischer Begleitung.

Für das leibliche Wohl in der Pause sorgt die Kirchengemeinde. Karten gibt es für neun Euro im Pfarrbüro der Kreuzkirche, im Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8, und bei den Sängern des Chors.



... Damenmode von

BASLER

bis zu

50%

reduziert!

Modehaus Straub
An den Drei Hasen 5 • 61440 Oberursel
Mo. – Fr. 9.30 – 19.00 Uhr • Sa. 9.30 – 16.00 Uhr

AHRENSHOF

Jetzt Reservieren!

4-GÄNGE GÄNSEMENÜ

NIEDERTEMPERATUR

Ahrenshof Massenheim
An der Kirche 1 • 61118 Bad Vilbel • www.ahrenshof.com Tel.: 06101 54 51 62



VERWÖHNZEIT
VERSCHENKEN

OB ALS GUTSCHEIN
ODER WEIHNACHTSPAKET
– WEIL ZEIT DAS
KOSTBARSTE IST.



WEIHNACHTLICH ENTSPANNEN

Entdecken Sie bei uns traumhaft entspannende Geschenkideen zur Weihnachtszeit – für ein oder zwei Personen.

Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark Bad Homburg
T 06172 - 178 3178 • KurRoyal • www.kur-royal.de

TOTAL-AUSVERKAUF

wegen Geschäftsaufgabe – nach 50 Jahren

% % % % % % % %

Pelz
Textil
Leder

zu
absoluten
Tiefpreisen

Meister Atelier Pavlinec

creative Ideen in Pelz, Textil und Leder

Ludwigstraße 14-18 • 61348 Bad Homburg v.d.Höhe • Tel.: 06172/69 02 59
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10⁰⁰ – 18 00 Uhr, Sa. 10⁰⁰ – 16⁰⁰ Uhr
oder nach Vereinbarung





Heinz Flick (2.v.l.) und Jörg Höhler (4.v.l.) übergeben die Urkunden an Jürgen Funke, Dieter Gredig, Hans-Georg Brum, Christof Fink und Thorsten Schorr (v.l.). Foto: Priedemuth

Zertifiziertes Sicherheitsmanagement

Oberursel (ow). Die Stadtwerke und ihre Tochtergesellschaft TaunaGas haben erneut die Urkunde für die erfolgreiche Zertifizierung im Bereich Technisches Sicherheitsmanagement (TSM) erhalten. Diese wurde den beiden Unternehmen offiziell von Jörg Höhler, Vorstandsvorsitzender der Landesgruppe Hessen des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfachs (DVGW) und Heinz Flick, Geschäftsführer der Landesgruppe Hessen, im Beisein von Bürgermeister Hans-Georg Brum, Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke, sowie der stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden, Erster Stadtrat Christof Fink und Stadtkämmerer Thorsten Schorr, überreicht.

Die Stadtwerke Oberursel hatten bereits Ende 2004 als erstes Wasserversorgungsunternehmen im Hochtaunuskreis das TSM-Zertifikat erhalten. Ende 2005 folgte die Stadtwerke-Tochter TaunaGas mit eigenem TSM-Zertifikat. Für die Unternehmen wurden die Zertifikate nach aufwendigen Prüfungen bereits im Mai 2017 zum zweiten Mal um weitere fünf Jahre verlängert. Nach den ersten beiden Prüfungen hatte Dieter Gredig, der im Juli 2016 als Technischer Leiter die Nachfolge von Ralf

Bisinger antrat, diese Aufgabe übernommen. Insgesamt galt es, zu mehr als 470 Fragen, die in einen allgemeinen Teil und jeweils einem fachspezifischen Teil für die Gas- und Wasserversorgung aufgliedert waren, die in Oberursel angewandten Lösungen vorzustellen und zu erläutern.

Im allgemeinen Teil waren dies Fragen zur Aufbau- und Ablauforganisation, zu allgemeinen Organisationsanforderungen und zum Bereitschaftsdienst beziehungsweise Entstörmungsmanagement. Im Bereich Wasser waren unter anderen Fragen zur Planung, dem Bau und dem Betrieb sowie zur Wartung und Inspektion von Wasserspeichern zu beantworten. Im Bereich Gas galt es, unter anderen Fragen zur Planung, dem Bau, Betrieb und der Instandhaltung des Gas-Rohrnetzes sowie von Gas-Druckregel- und Messanlagen zu beantworten. „Wir betrachten TSM als einen wesentlichen Baustein unserer Qualitätssicherung. Diese steht auch zukünftig für eine nachhaltige Erdgas- und Trinkwasserversorgung in der von unseren Kunden in Oberursel gewohnten Qualität. Für mich war die Vorbereitung der Prüfung eine hervorragende Möglichkeit, das Unternehmen in kurzer Zeit sehr gut kennenzulernen“, so Dieter Gredig.

Kernaufgabe des Technischen Sicherheitsmanagements ist die Unterstützung des eigenverantwortlichen Handelns der Versorgungsunternehmen und die gleichzeitige Kompetenzstärkung der technischen Selbstverwaltung der öffentlichen Gas- und Wasserversorgung. Hierfür hat der DVGW Anforderungen an Qualifikation und Organisation der technischen Bereiche formuliert. Unterstützt durch aufeinander abgestimmte Leitfäden stellen sie die Basis zur Gewährleistung einer rechtssicheren Aufbau- und Ablauforganisation der Unternehmen dar.

Rilano Group übernimmt das Mövenpick Hotel

Oberursel (ow). Unter dem Namen „The Rilano Hotel Frankfurt Oberursel“ übernimmt die in München ansässige Rilano Group GmbH ab 1. Januar 2018 das Management sowie die umfassende Modernisierung des Green Globe-zertifizierten Tagungshotels im Zimmersmühlenweg 35.

Während allen Mitarbeitern des aktuell von Mövenpick geführten Hauses ein Übernahmeangebot gemacht wurde, wird sich bereits ab dem ersten Quartal 2018 im Hotel selbst einiges ändern. Nicht nur werden sukzessive alle 220 Hotelzimmer modernisiert und umgestaltet, auch in den öffentlichen Bereichen sowie im Tagungszentrum, das mit seinen zwölf Räumen bis zu 320 Gäste fasst, stehen weitreichende Renovierungen an. Neben modernster Technik, die zu den zentralen Merkmalen der jungen, expandierenden Marke Rilano zählt, erwartet die Gäste nach der Umgestaltung auch ein komplett neues Design im markttypischen Look. Der gesamte Prozess soll bis Ende 2018 abgeschlossen sein. Zu den Highlights des Hauses zählt dann unter anderem das futuristische Zimmer 2020. Es ist regulär buchbar, erfüllt aber gleichzeitig eine Art Modellfunktion für das Rilano-Zimmer der Zukunft, denn es ist komplett per App oder Stimme steuerbar und mit der neuesten Technik ausgestattet, die derzeit am Markt verfügbar ist.

Frank Metlicar bleibt Direktor

Die Rilano Hotels & Resorts stehen laut eigener Aussage für zeitlosen Stil und Eleganz ebenso wie für Servicequalität und einen zukunftsweisenden Auftritt. So steht dem 1998 unter der Marke Mövenpick eröffneten Business Hotel mit perfekter Anbindung an Messe, City und Flughafen mit der Übernahme im Januar ein umfassendes Re-Make ins Haus. Keine großen Veränderungen soll es hingegen bei der eingespielten und kompetenten Hotelmannschaft geben. Nicht nur wird der langjährige Direktor Frank Metlicar das künftige The Rilano Hotel Frankfurt Oberursel durch die Transformation führen, auch den Mitarbeitern wurden Übernahmeangebote gemacht. Holger Behrens, geschäftsführender Gesellschafter der Rilano Group: „Wir freuen uns über jeden einzelnen Mitarbeiter, der dem Hotel auch nach der Umfirmierung die Treue hält. Das Mövenpick Frankfurt Oberursel hat sich über die Jahre ein eingespieltes und kompetentes Team aufgebaut, dessen Know-how für uns und natürlich auch für unsere künftigen Gäste mehr als wertvoll ist.“

Business, Freizeit, Genuss

Wie gehabt wird ein deutlicher Schwerpunkt des künftigen The Rilano Hotels auf den Bereichen Business und MICE liegen, denn dafür ist das großzügig angelegte Hotel nicht

nur bestens ausgestattet; auch seine Lage weit des internationalen Drehkreuzes Frankfurt Airport sowie seine Nähe zur Messe und der quirligen Finanzmetropole machen es für Firmen und Geschäftsreisende zum idealen Anlaufpunkt. Nichtsdestotrotz kommen auch Freizeit und Genuss nicht zu kurz. So verfügt das Hotel über ein erst kürzlich neu gestaltetes Restaurant nebst offener Showküche und Bar sowie einen weitläufigen Außenbereich, der sowohl die Restaurantterrasse beherbergt, als auch den idyllischen Koi-Teich, den Hotelgäste seit Jahren kennen und lieben.

Wilfried Wiesener, Geschäftsführer der Eigentümergesellschaft, über die neue Zusammenarbeit: „Wir sind begeistert, eine junge, technikaffine Hotelgruppe wie die Rilano Hotels & Resorts für das Management dieses wunderbaren Objekts gewinnen zu können, und sind überzeugt, dass die geplanten Modernisierungen und Visionen, gepaart mit dem Know-how der Geschäftsleitung, ein zukunftsweisendes Hotellebnis schaffen werden.“

Vermittelt wurde das Projekt von Alexander Trobitz, Head of Hotel Services bei BNP Paribas Real Estate, zu deren Kernkompetenzen die Vermittlung und Beratung von Hotelbetreibern und –Eigentümern zählt. Nils Neuwirth und Joachim Peter aus dem Hotel-Team von Trinavis haben der Rilano Group bei der Vertragsverhandlung begleitet und den Pachtvertrag mit einer Laufzeit von 20 Jahren gestaltet. Trinavis berät die Hotel-Gruppe bereits seit einem Jahr.

Wer ist und was macht die Rilano Group?

Rilano ist Hotelbetriebsgesellschaft und Unternehmensberatung. Gegründet von Immobilieneigentümern und langjährig international erfahrenen Managern aus der Hotelindustrie, bildet die Rilano Group GmbH die komplette Wertschöpfungskette der Hotellerie ab. Die Geschäftsfelder sind Projektentwicklung, Übernahme bestehender Hotels, operatives und strategisches Hotelmanagement sowie Konzeptionierung und Planung neuer Hotelimmobilien. Banken und Investmentfonds gehören ebenso zu den Geschäftspartnern wie institutionelle Investoren und eigenständige Immobilieneigentümer. Kompetenz, Verantwortung und Passion für einen herausragenden Service sind die Unternehmenswerte. Die Zielsetzung von Rilano Hotels & Resorts ist eine nachhaltig wirtschaftliche und wertorientierte Betriebsführung mit starkem Fokus auf die weitere Expansion des Hotelfolios durch erstklassige Hotels in ausgewählten europäischen Destinationen, welche den Vorstellungen und Wünschen von Geschäfts- und auch Freizeitreisenden gerecht werden.

Agnes-Geering-Heim

das kleine Alten- und Pflegeheim mit Tradition

Es hat 27 Einzelzimmer und bietet persönliche Betreuung und Pflege durch qualifizierte Mitarbeiter/innen in familiärem Rahmen rund um die Uhr. Ein schöner Park umgibt das denkmalgeschützte Haus. Die hausgemachte Küche versorgt die Bewohner/innen. Der Trägerverein ist gemeinnützig, das Heimentgelt günstig. Die Aufnahme ist manchmal kurzfristig möglich, bitte fragen Sie.

Agnes-Geering-Heim e.V.

Hohemarkstraße 166 · 61440 Oberursel
Telefon 0 61 71 - 2 15 11 · Fax 0 61 71 - 2 35 09

Weihnachtsbaumverkauf



Auf der Bleiche, Oberursel

ab dem 08.12.17

Familie Stemper

Möbelhaus STUHLIK

Wir führen: Senioren-, Boxspring-, Polster & Pflegebetten.
Wir sind: Irissette Premiumpartner



Möbelhaus Elisabeth Stuhlik
Obere Hainstraße 3 61440 Oberursel
Neutorallee 6 Tel. 06171/ 5 27 21

Direktverkauf: frische, schöne und günstige

ODENWÄLDER

Weihnachtsbäume

täglich
10 - 18:00 Uhr,
sonntags
10 - 17 Uhr

CHRISTBAUM-CENTER

Eschborn

In der Wolfslach (Einfahrt an der Straße von Eschborn nach Steinbach (L 3006))



Direkt-Erzeuger

www.weihnachtsbaum-eschborn.de

Ausblick beim Wintergrillen

Oberursel (ow). Der Verein zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften (VFOS) lädt zur weihnachtlichen Jahresabschlussfeier mit Wintergrillen für Mittwoch, 13. Dezember, um 18.30 Uhr in das Vereinsheim der Marinekameradschaft Oberursel, Geschwister-Scholl-Straße 19, ein. Mit einer musikalisch untermalten Fotoshow wird auf das ereignisreiche Jahr zurückgeblickt. Zudem wird der Vorstand wesentliche Vorhaben für 2018 vorstellen. Eine gute Gelegenheit, sich in weihnachtlicher Atmosphäre über die Oberurseler Städtepartnerschaften und die Vereinsarbeit zu informieren, Meinungen auszutauschen, Ideen für neue Vorhaben zu entwickeln, Menschen kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Vollsperrung

Oberursel (ow). Die Grenzstraße muss auf Höhe der Hausnummer 13 noch bis einschließlich Dienstag, 12. Dezember, aufgrund von Hausanschlussarbeiten voll gesperrt werden und wird in diesem Zeitraum zur durchlässigen Sackgasse für Fußgänger und Radverkehr.

Zwei Bach-Konzerte am zweiten Advent in der Christuskirche

Oberursel (ow). „Jauchzet, frohlocket“ – für viele Menschen beginnt die Advents- und Weihnachtszeit erst beim Hören des Eingangschors aus Johann Sebastian Bachs wunderbarem „Weihnachtsoratorium“. Mit gleich zwei Konzerten seines berühmten Werks lädt die evangelische Christuskirchengemeinde für den zweiten Adventssonntag, 10. Dezember, um 16.30 und um 19 Uhr in die Christuskirche, Oberhöchstadter Straße 18b, ein. Vier der sechs festlichen Kantaten (Teile I und IV bis VI), werden im abendlichen Oratorienkonzert um 19 Uhr mit Solisten, der Kammerphilharmonie Rhein-Main, der evangelischen Kantorei und dem evangelischen Jugendchor Oberursel unter der Leitung der Kantorin Gunnilla Pfeiffer zu hören sein. Zu Recht gehört das Oratorium zu den beliebtesten und meist-aufgeführten Chor- und Orchesterwerken und wird auch in der Christuskirche wieder festlich mit „Pauken und Trompeten“ Groß und Klein auf die Weihnachtszeit einstimmen. Dass die Bach'sche Musik nicht nur etwas für „alte Hasen“ und erfahrene Konzertprofis ist, wird in dem Kinderkonzert um 16.30 Uhr deutlich. In „Bachs Weihnachtsoratorium für Kinder“ hat der Musiker Michael Gusenbauer die ersten drei Teile des Oratoriums neu für Kinder erzählt und szenisch eingerichtet. Der Schauspieler und Musiker Klaus Brantzen

führt die jungen Zuhörer kindgerecht durch die etwa 40-minütige Weihnachtsgeschichte mit Bachs Originalmusik, den Solisten, dem Orchester und den Chören. Darüber hinaus werden den jungen Zuhörern spielerisch und humorvoll verschiedene Instrumente des Orchesters vorgestellt. Sie lauschen dem Flügelschlag der Engel, in großen und kleinen Schritten eilen große und kleine Hirten zur Krippe und gemeinsam suchen alle nach einem passenden Instrument für einen König. Dieses Nachmittagskonzert eignet sich für Kinder ab vier Jahre.

Für beide Konzerte wird um Spenden gebeten. Spender, die das Konzert mit 350 Euro oder mehr unterstützen, erhalten zwei Ehrenkarten für das abendliche Oratorienkonzert. Soweit es sich um ein Unternehmen handelt, wird das Firmenlogo in das Programmheft aufgenommen. Nähere Informationen gibt es unter Telefon 06171-913160 oder per E-Mail an ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de.

Elternversammlung

Oberursel (ow). Die Elterngruppe des Vereins für freie Kindererziehung lädt für Mittwoch, 13. Dezember, ab 19 Uhr zur Mitgliederversammlung in die Schmiedstraße 1 ein.

(VOR)WEIHNACHTSZEIT BY LAUTENSCHLÄGER

- ☞ EHRliche PRODUKTE
- ☞ HOCHSTE QUALITÄT
- ☞ BESTER GESCHMACK

ES DAMPFT, ES DUFTET
UND ES MUNDET!

Winterliche Suppen

by Lautenschläger

- Ochsenschwanzsuppe 100g 1.98 €
- Bretonische Fischsuppe 100g 1.98 €

Feinkost-Salate & Cremes

by Lautenschläger

- Weihnachtlicher Shrimps-Cocktail**
Shrimps, Granatapfel, Clementine & Walnüsse
in leichtem Zimt-Joghurt-Dressing
100g 3.28 €
- Winter-Matjes-Salat**
Matjes verfeinert mit Zimt, Kardamom,
Nelken & Apfel
100g 2.78 €
- Flusskrebsschwänze**
in Basilikum-Sauce
100g 3.28 €
- Rindfleischsalat**
Pikant oder mit Basilikum
100g 2.98 €
- Avocadosalat**
mit Kürbis, Pinienkerne & Chili
100g 2.98 €
- Räucherlackschmelze**
100g 3.28 €
- Kaviarcreme**
100g 3.98 €
- Thunfischcreme**
100g 3.68 €

ÖFFNUNGSZEITEN

vor den Festtagen:

23.12.17 8 – 20 Uhr

24.12.17 geschlossen

30.12.17 8 – 18 Uhr

31.12.17 geschlossen

An den Adventstagen bis 18 Uhr geöffnet!



Fondue & Raclette

- Fondue Swissi**
für 2 Personen 500g | Beutel 17.95 €
- Schweizer Raclettekäse**
50 % Fett i.Tr. 100g 2.95 €
- Vacherin Mont D'Or**
50 % Fett i.Tr. 400g | Stück 14.99 €

MMMHHH... IN DER
(VOR)WEIHNACHTSZEIT
GENAU DAS RICHTIGE!

Bitte vorbestellen:

- Gebratene und gefüllte Gans** mit
Sauce. Fertig gebraten – zu Hause nur noch
zu erwärmen für 4 Pers. 99.00 €
- oder fertig gebratene
Gänsebrust für 2 Pers. 37.00 €
- oder fertig gebratene
Gänsekeule für 1 Pers. 19.00 €

Feine Desserts by Lautenschläger

- Vanillekipferlcreme**
oder **Lebkuchenmousse** 100g 1.85 €
- Plätzchen by Lautenschläger**
Vanillekipferl 100g 4.28 €
Spritzgebäck 100g 3.48 €

GESCHENKIDEEEN FÜR JEDES
GOURMETHERZ...

- Geschmackvolle
Präsentkörbe** ab 15.00 €
- Geschenkgutscheine** ab 10.00 €



FEINKOST LAUTENSCHLÄGER GMBH
LOUISENSTRASSE 50 • 61348 BAD HOMBURG
WWW.FEINKOST-LAUTENSCHLÄGER.DE

Die Weihnachtspyramide leuchtet



Traditionell am ersten Tag des Weihnachtsmarktes wird am Homm-Kreisel die Weihnachtspyramide angeschaltet. Neben Bürgermeister Hans-Georg Brum (rechts) und Stadtkämmerer Thorsten Schorr (v.l.) versammelten sich als Vertreter des fokus O. Michael Reuter, Brigitte Zimmermann und Zaklina Koch (v.l.) an der Pyramide, um diese offiziell einzuweihen. Zimmermann teilte mit, dass es in diesem Jahr keine neuen Figuren auf der Pyramide gebe, sie suche weiterhin Sponsoren für neue Engel und vielleicht sogar für einen Ochsen. Die Beleuchtung sei im vergangenen Jahr und die Figuren seien in diesem Jahr generalüberholt worden – Arbeiten, die vom fokus O. finanziert worden seien, betonte dessen Vorsitzender Michael Reuter. Er freue sich auch über den Erfolg der Lions Club-Adventskalenderaktion, für die Mitglieder des fokus O. Preise gesponsert hätten. Der letzte Rest der 3000 Kalender wurden auf dem Weihnachtsmarkt verkauft.

Foto: Tappenden

Waldweihnacht im Schulwald

Oberursel (ow). Der Betreuungsverein „Aktion Kinderparadies“, und das Kinderbüro der Stadt veranstalten auch in diesem Jahr in enger Partnerschaft mit dem Förderverein Schulwald und dem Seniorentreff „Altes Hospital“ am Dienstag, 12. Dezember, eine stimmungsvolle Waldweihnacht im Schulwald. Eingeladen sind alle, die bei stimmungsvollen Weihnachtsliedern, Kinderpunsch und Glühwein die vorweihnachtliche Atmosphäre im Wald genießen möchten. Am Haus der Waldjugend im Maasgrund startet um 16.30 Uhr

der kleine musikalische Laternenspaziergang in den Schulwald im verlängerten Altenhöfer Weg. Eine Laterne, die den Weg beleuchtet, und eine Tasse, die im Schulwald zur Stärkung gefüllt wird, sollten mitgebracht werden. Wie in den vergangenen Jahren wird ein Fahrdienst für Senioren direkt ab dem Seniorentreff angeboten. Nähere Informationen hierzu unter Telefon 06171-585333. Allgemeine Informationen gibt es im Kinderbüro unter der Telefon 06171-580101 oder per E-Mail an kinderbuero@oberursel.de.

Kammermusikabend zum Advent

Hochtaunus (how). Der Kammermusikabend des Vereins Klassik im Taunus, der am Donnerstag, 14. Dezember, um 19.30 Uhr in der evangelischen Kirche Oberstedten stattfindet, ist ausnahmslos romantischer Musik gewidmet. Die Besucher erwarten Kompositionen von Franz Schubert, Robert Schumann und Johannes Brahms, die in ihrem kompositorischen Schaffen unzertrennlich sind. Sie haben im 19. Jahrhundert für die Kammermusik Maßstäbe gesetzt, der Gattung einen neuen Sinn verliehen und sie auf das höchste Podium gestellt.

Das Hauptprogramm des Abends besteht aus den Werken für Viola und Klavier, welches von dem Bratschisten Andreas Willwohl und dem Pianisten Roman Zaslavsky vorgetragen wird. Für die Besetzung Viola und Klavier wurden relativ wenige Kompositionen geschrieben. Kein Wunder, dass der warme Klang einer Bratsche, der etwas tiefer als bei einer Violine ist, vor allem das Schaffen von Komponisten der Romantik inspirierte. Bei dem Konzert werden unter anderem Schumanns „Märchenbilder“ erklingen, die original für Viola und Klavier geschrieben wurden. Sein „Adagio und Allegro“ wurde dagegen für das F-Horn geschrieben. Der auf diesem Instrument eher schwer realisierbare virtuose Part wird heute viel öfters von einem Cello oder einer Viola gespielt.

Eine der berühmtesten Schubert-Kammermusiksonaten „Arpeggione“ ist heute ein Denkmal für das Musikinstrument, welches sich in den 1820er-Jahren großer Beliebtheit in Wien



Nina Vitol singt auf dem Kammermusikabend.

erfreute. Der „Arpeggione“ wurde auch als Bogen-Gitarre bezeichnet. Denn im Unterschied zu einer Gitarre wurden seine sechs Saiten nicht gezupft, sondern mit einem Bogen gestrichen. Das Instrument hatte nur eine kurze Lebensdauer und ist bald aus der Musikpraxis verschwunden. An seine Stelle sind Cello und Viola getreten, die heute in der Sonate den Part der Streichstimme übernehmen. Der Bratschist Andreas Willwohl gehört zu den besten Instrumentalisten seiner Generation. Bevor er als Professor an die Hochschule für Musik in Nürnberg berufen wurde, wurde er als Solobratscher im Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin engagiert. Andreas Willwohl spielt eine Viola von Stefan Peter Greiner (London). Der Pianist Roman Zaslavsky ist dem Taunuspublikum durch seine Kammermusik- und Soloauftritte wohl bekannt. Die Künstlerische Leiterin der Reihe, Sopranistin Nina Vitol wird sich den beiden Musikern anschließen und gemeinsam mit Andreas Willwohl und Roman Zaslavsky das Lied „Der Hirt auf dem Felsen“ von Franz Schubert sowie – passend zur Weihnachtszeit – das „Geistliche Wiegenlied“ von Johannes Brahms zur Aufführung bringen.

! Karten gibt es im Vorverkauf im Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8, Telefon 069-1340400, Internet: www.frankfurt-ticket.de, dowie bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710. Weitere Infos im Internet unter www.klassik-im-taunus.de.



Andreas Willwohl gilt als einer der besten Bratschisten. Foto: Klassik im Taunus

MANCHE GLAUBEN,
DASS GUTER RAT
TEUER IST.

WIR GLAUBEN,
DASS GUTE
BERATUNG
KOSTENLOS
SEIN SOLLTE.

Vereinbaren
Sie jetzt Ihren
kostenlosen
Beratungstermin:

Dieter Otto /
Filialdirektor Oberursel /
T 06171 6244-16323 /
www.frankfurter-volksbank.de



Frankfurter Volksbank



RMV-Geschäftsführer Dr. André Kavai, Landrat Ulrich Krebs und VHT-Geschäftsführer Frank Denfeld (v. l.) stellen den Winterbus vor. Foto: RMV

Winterbus fährt alle 30 Minuten auf den Großen Feldberg

Hochtaunus (how). Wenn im Winter der Schnee fällt, ist der Große Feldberg eines der beliebtesten Ausflugsziele in der Region. Damit auf dem Weg zum Rodeln und Wandern kein Parkplatzfrust aufkommt, fahren ab sofort „Winterbusse“ von Oberursel Hohemark und Königstein zum Großen Feldberg. Diese zusätzlichen Busse werden an allen Wochenenden und in den Schulferien bei Schneelage eingesetzt. Das bestehende Angebot der VHT-Buslinie 57 wird verstärkt und zum „Winterbus“ gemacht. Der Fahrplan ist so gestaltet, dass ein nahtloser Umstieg sowohl in Oberursel an der Hohemark von und zur U-Bahnlinie U3 als auch in Königstein von und zur Bahnlinie RB12 möglich ist und kaum Wartezeiten für die Fahrgäste entstehen.

Buslust statt Parkplatzfrust

„Mit diesem neuen Angebot machen wir den Ausflug zum Großen Feldberg bequemer und stressfreier als bei einer Fahrt mit dem Auto und zudem noch umweltfreundlicher“, freut sich der stellvertretende RMV-Aufsichtsratsvorsitzende und Landrat des Hochtaunuskreises, Ulrich Krebs. Erstmals können Ausflügler im 30-Minuten-Takt zum Winterausflug in

den Taunus starten und das Auto einfach stehen lassen. Schlitten können im Bus mitgenommen werden. Ein Tages-Ticket kostet ab Frankfurt 16,55 Euro, die Gruppentageskarte 28,90 Euro (Preise bis 31. Dezember für Tageskarte 16,40 Euro und Gruppentageskarte 28,30 Euro).

RMV-Geschäftsführer Dr. André Kavai sagt: „Die Busse fahren direkt an der Endhaltestelle der U-Bahnlinie U3 aus Frankfurt los. Damit reicht ein Umstieg von Sachsenhausen oder Dornbusch, und schon ist man auf dem Großen Feldberg. Als Tipp für den nächsten Ausflug und um zu zeigen, wie gut viele Freizeitziele mit dem RMV erreichbar sind, steht ab heute die neue Broschüre Xtra-Tour ‚Winterspaß‘ online und ist natürlich auch in vielen Verkaufsstellen erhältlich.“ Im kostenlosen Falblatt sind 20 winterliche Ausflugsziele im gesamten RMV-Gebiet mit Informationen zu Öffnungszeiten und Erreichbarkeit mit Bus und Bahn aufgeführt.

Welche Zusatzangebote zur Fahrplanverdichtung jeweils vorgesehen werden, wird abhängig von der Witterungsprognose kurzfristig entschieden. Die Zusatzfahrten sind spätestens ab Freitag in der Fahrplanauskunft unter rmv.de und in der RMV-App nachzulesen.

Winterdienst beschränkt sich auf Hauptverkehrsstraßen

Oberursel (ow). Aufgabe des kommunalen Winterdienstes ist es, auch im Winter ein möglichst hohes Maß an Mobilität in den Städten und Gemeinden zu gewährleisten. Dauer und Intensität der Schnee- und Frostperioden sind nicht planbar und nur begrenzt voraussehbar. Daher muss der BSO als kommunaler Eigenbetrieb sehr gut vorbereitet sein und flexibel reagieren können. Das betrifft die Personalplanung genauso wie die Vorratsmengenlagerungen an Streusalz und anderen Streumitteln.

Die Straßengesetze der Länder verpflichten die Kommunen zum Winterdienst. Dabei müssen die Kommunen diesen jedoch nur auf Straßen leisten, die besonders wichtig für den Verkehr in den Städten und Gemeinden sind. Danach sind grundsätzlich alle Eigentümer der angrenzenden Grundstücke verpflichtet, die Gehwege von Schnee zu räumen und bei Glätte zu streuen. Dies gilt auch in Bereichen, in denen die Gehwege niveaugleich ausgebaut und nur optisch – etwa durch andere Pflasterfarben – von den Fahrbahnen abgesetzt sind. Dort sind die anteiligen Gehwegbereiche freizuhalten. Bei Schneefall sind in der Zeit von 7 bis 20 Uhr vor den Grundstücken die Gehwege, Überwege und Plätze in einer Breite von 1,50 Meter vom Schnee zu räumen, soweit die örtlichen Verhältnisse dies zulassen. Wer zur Miete wohnt, sollte beachten, dass diese Räum- und Streupflichten üblicherweise übertragen werden und vom Mieter zu erfüllen sind, wenn nicht Hausmeister dafür eingesetzt werden.

Um die Fahrbahnen der Hauptverkehrsstraßen brauchen sich die Anlieger nicht zu kümmern. Im Rahmen des Streuplans (Streustufe 1) wird der Winterdienst durch die Stadt erledigt. Diese Straßen mit der höchsten Priorität werden geräumt und gegen Glätte mit auftauenden oder abstumpfenden Mitteln gestreut. Fuß-

gängerwege müssen durch die Kommunen nur dann geräumt werden, wenn es keine Anlieger gibt und wenn sie als besonders wichtig oder gefährlich gelten. Es besteht kein Anspruch auf Winterdienst in den Nebenstraßen. In den Hochphasen der Wintersaison arbeitet der Winterdienst zum Teil rund um die Uhr. Im Regelfall fahren die Großfahrzeuge für die Schneeräumung von 3 bis 24 Uhr im Zweischichtbetrieb. Damit wird unter anderem auch der Busverkehr sichergestellt. Traktoren und Handräumer werden von 4 bis 20 Uhr eingesetzt.

„Die Räumung der Straßen wird zudem oftmals durch falsch geparkte Autos erschwert. Das kostet wertvolle Zeit und erschwert die Arbeit unnötig. Die Achtsamkeit der Bürger hilft, dies zu vermeiden“, so Thomas Bücher, Leiter der BSO-Betriebsabteilung. Räum- und Streupflicht besteht auf den Fahrbahnen nur an gefährlichen und verkehrswichtigen Stellen. Diese beiden Merkmale „gefährlich“ und „verkehrswichtig“ müssen dabei zur Begründung einer Räum- und Streupflicht nebeneinander erfüllt sein. Als „gefährlich“ gelten etwa Steigungs- und Gefällstrecken, scharfe und unübersichtliche Kurven, Stopp-Straßen, besondere Kreuzungen oder Brücken; als „verkehrswichtig“ etwa Durchgangsstraßen oder Straßen, die zu größeren Supermärkten oder Einkaufszentren führen.

Die Räum- und Streupläne werden jährlich aktualisiert. In diesen Plänen sind das jeweilige Einsatzgebiet für jedes Fahrzeug sowie die Fahrtroute mit Reihenfolge vorgegeben. In die Streustufe 1 fallen alle Straßen und Bereiche, die sich aus der erläuterten Streupflicht ergeben. Bearbeitet werden etwa Buslinien, Durchgangsstraßen oder Straßen mit hoher Verkehrsfrequenz. Das Straßenverzeichnis – Streustufe 1 – steht im Internet zur Verfügung.

Konzert in St. Hedwig

Oberursel (ow). Mit neuem A-cappella-Programm singt der Orfeo Chor und spielen die Blech-Bläser „Das tiefe Blech der Region“ am kommenden Wochenende in Frankfurt und Oberursel bekannte und weniger bekannte Adventslieder. Das Konzert in Oberursel beginnt am Sonntag, 10. Dezember, um 18 Uhr in der katholischen Kirche St. Hedwig, Eisenhammerweg 10. Der Chor singt Advents-Chorsätze von verschiedenen Komponisten des 16. und 17. Jahrhunderts und der Neuzeit in vier Blöcken. Zwischen diesen spielen die Blechbläser paarweise Stücke, jeweils abwechselnd, aus der gleichen Ersterhungszeit. Lieder von Vulpius, Schröter, Praetorius, Schütz, Eccard und Grieg bilden den ersten Teil der beiden Blöcke, eingerahmt von den Blechbläsern, die Werke von Buxtehude und Porvaldsdóttir und nachfolgend von Speer und Peris spielen. Ein Lied der noch lebenden isländischen Komponistin Porvaldsdóttir ist dann auch mit dem Chor im dritten Teil neben neuzeitlichen Werken von Distler und Lange zu hören. Bevor der Chor im letzten Teil andere Lieder und Verse von zuvor vorgetragenen Komponisten vorträgt, spielen die Blechbläser Werke von Byrd und Kowlewski. Von den bekannteren Liedern singt der Chor etwa „Nun komm der Heiden Heiland“, „Ich steh an deiner Krippe hier“ und „Es ist ein Ros entsprungen“. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

Sperrung Marktplatz

Oberursel (ow). Die untere Marktplatzstraße muss am Freitag, 8. Dezember, von 8.30 bis 18.30 Uhr aufgrund einer Baumfällung voll gesperrt werden und wird in dieser Zeit zur durchlässigen Sackgasse für Fußgänger und Radfahrer.



Die Mitglieder des neuen Stadtschülerrats haben sich viel vorgenommen und wollen sich an den Leistungen ihrer Vorgänger messen lassen. Foto: Stadt Oberursel

Stadtschülerrat neu formiert

Oberursel (ow). Die Schülervertreter 2017/2018 an den weiterführenden Schulen sind gewählt, und so konnte sich der neue Stadtschülerrat zu einem ersten Kennenlernen zusammensetzen. Das städtische Jugendbüro organisiert und koordiniert die Sitzungen, seitdem der Wunsch nach der Gründung eines Rats der weiterführenden Schulen im Jahre 2004 geäußert wurde.

Die Schülervertreter der Erich Kästner-Schule, Feldbergschule, Frankfurt International School, Freien Waldorfschule Vordertaunus, des Gymnasiums, der Hochtaunusschule und der Integrierten Gesamtschule Stierstadt hatten nun Gelegenheit, sich kennenzulernen und sammelten gleich Ideen. Die eigentliche Arbeit an den verschiedenen Themen und Projekten wird im Jugendbüro begonnen. Ein erstes schulübergreifendes Vorhaben wurde

bereits beim Kennenlern-Treffen ausgemacht: Die sogenannte Nikolausaktion, bei der beteiligte Schüler am 6. Dezember von Spendern einen Nikolaus über ihre Schülervertretung zugestellt bekamen.

In jeder Sitzung wird es um viele Themen gehen, aber auch um den Austausch von Informationen und Handhabungen an den jeweiligen Schulen. Darüber hinaus organisiert der Stadtschülerrat Veranstaltungen, die allen Jugendlichen in Oberursel zugute kommen. Die Messlatte wurde von den Vorgängern sehr hoch gehängt, denkt man etwa an die erfolgreiche Organisation des Basketballturniers und des im vorigen Jahr erstmals ausgeführten Fußballturniers aller Schulen oder an die Talentshow Kickfaktor während des Brunnenfests. Die nächsten Treffen des Stadtschülerrats findet am 24. Januar um 15.30 Uhr statt.

Die **Oberurseler Woche** sucht zuverlässige Träger!

Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:

Oberstedten: Dornholzhäuser Str./Am Mühlgraben

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0



„Schaa & Schambes“ sind im Aumühlenhof der Aumühlenresidenz zu Hause.

Schaa: Wo de hie guckst siehste jetzt Lischderkette die um die Wett meist bunt strahle.

Schambes: Die Tage war isch in em Großmarkt, da habbe se „Weihnachtsbeleuchtung“ für zwaa Euro aagebode.

Schaa: Dess iss aanerseite billisch, abber annerseite deuer, wenn mer noch en Satz Batterie für fünf Euro dezu kaafe muss,

Schambes: Isch habb jetzt in der Jahreszeit dehaam gern e paar Kerze brenne, dess wärmt's Gemid.

Schaa: Ja ja, unn wann's dunkel wird dut de Mond dursch's Fenster lunse, da freu isch misch.

Schambes: Unn am vergangene Sonntag iss aach noch de erste Schnee gefalle.

Schaa: Da muss mer doch zum „Romantiker“ wer'n, odder wie siehste dess?

Schambes: Dess geht ganz schnell vorbei, wann de zum „Schneeschiebe“ uff die Gass naus musst – gelle. ww



Großer Spendenaufruf für die „Pro Leben“-Krebshilfe bei Dagmar Fey im Café KaffeeLust

Anzeige

Dagmar Fey führt ihr Geschäft mit Leidenschaft. Sie hat zwischen „Wohnen, Mode, Schenken“ eine Kaffeehauslandschaft eingerichtet, die ihresgleichen sucht.

Zwischen Dekorationsartikeln, Heimtextilien, Handtaschen, modischen Schals, Porzellan und vielem mehr, führt sie auch Gourmetspezialitäten wie etwa hochwertige Öle, Essige, Konfitüren, Gewürze aus Sizilien, Tees, Senfkreationen und Spirituosen aus Baden-Württemberg. Es werden täglich Kuchen und Torten im Café zubereitet. Zu den Spezialitäten gehören die Sächsische Eierschecke, Mohn- und Käsekuchen. Die erlesenen Kaffeebohnen kommen aus einer kleinen Privatrösterei. Außerdem wird die zur Weltbesten prämierte Trinkschokolade aus der Maracaibo-Bohne serviert.



Alles in vollendeter Handarbeit hergestellt für vollendeten Genuss. Wer nichts Süßes mag, kann hausgemachte Hamburger oder Toast-Sandwiches bestellen. Mittwochs wird warmes Essen angeboten.



Café KaffeeLust
Holzweg 9 a
61440 Oberursel (Taunus)
Tel. 06171 59154
www.dagmarfey.de

Nicht von ungefähr hat sie diesen Traum, den sie sich 2008 erfüllen konnte, „Café KaffeeLust“ genannt und sie betreibt ihr Unternehmen mit Herzblut und Kompetenz.

Vor 14 Monaten erkrankte Dagmar Fey an Bauchspeicheldrüsenkrebs. Für viele Menschen bedeutet diese Diagnose das Todesurteil.

Für sie sei ihre Erkrankung keine Krankheit, sondern eine Herausforderung, sagt die geborene Berlinerin. Ihre Überzeugung sowie die Kraft und die Energie, die sie in sich trägt, sind deutlich zu spüren.

In Ergänzung zur klassischen Medizin hat sie mit Hilfe des Ganzheitsmediziners und Onkologen, Dr. Frank Daudert, ihr Immunsystem gestärkt sowie die Selbstheilungskräfte aktiviert. Dank dieser alternativen Behandlungsmethoden konnte die Geschäftsfrau trotz Chemotherapie arbeiten und musste ihr Geschäft nicht schließen. Solche alternativen Heilungsversuche werden nicht von der Krankenversicherung bezahlt. Die Behandlungskosten für eine Woche betragen etwa 5000 bis 6000 Euro.

Dagmar Fey möchte nun die Stiftung „Pro Leben“ von Dr. Daudert, die er für mittellose, todkranke Menschen gegründet hat, unterstützen.

Deshalb bekommt am Samstag, 9. Dezember, jeder Gast im Café KaffeeLust einen Kaffee sowie ein Stück Kuchen gratis. Eine Bedingung hat Dagmar Fey jedoch an diese Aktion geknüpft: „Ich wünsche eine Spende für die Stiftung Pro Leben.“

Auch sei sie gerne bereit, Betroffenen oder Angehörigen ihre Erfahrung weiterzugeben, fügt sie hinzu, sie habe ein breites Wissen, wie man mit der Krankheit umgehen könne. Es lohnt sich, den Laden von Dagmar Fey am Samstag für eine gute Sache und obendrein besten Kaffee zu hausgemachten süßen Verlockungen zu besuchen.



Hochkonzentriert spielt das Kammerorchester des GO unter der Leitung von Marc Ziethen beim Konzert in der Hospitalkirche auf. Foto: Föllner

Märchenhafte Weihnacht in der Hospitalkirche

Oberursel (ow). Im Rahmen des Oberurseler Weihnachtsmarkts gastierte das Kammerorchester des Gymnasiums Oberursel (GO) in der Hospitalkirche mit einem stimmungsvollen Konzert zu „Hänsel und Gretel“. Eine Stunde lang unterhielten das Orchester und zwei Vorleser das zahlreich erschienene Publikum mit einer gelungenen Kombination von Musik und Text.

In einer Gemeinschaftsproduktion der Fächer Musik und Deutsch führte das Kammerorchester unter der Leitung von Marc Ziethen die Orchestersuite „Hänsel und Gretel“ nach der Oper von Engelbert Humperdinck in einer Fassung speziell für Streicher auf. Elisabeth Budiman (Klasse 7b) und Leonard Schalk (7a) trugen abwechselnd zur stimmungsvollen Musik das bekannte gleichnamige Märchen in einer Textfassung von Gerhard Buchner vor. Beide Vorleser waren Schulsieger im Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen im Schuljahr 2016/17. Ulla Föllner, Deutschlehrerin am GO, hatte mit Elisabeth und Leonard den Text einstudiert, den sie gekonnt und mitreißend vortrugen.

Besonders die krächzende Stimme der Hexe erzeugte bei manchem Zuschauer eine Gänsehaut. Das Orchester harmonisierte musikalisch perfekt mit dem vorgetragenen Text. So erklangen bekannte Kinderlieder, wie „Brüderlein, komm tanz mit mir“, die von Hänsel und Gretel im Text gesungen werden.

Andächtig lauschte das Publikum in der vollbesetzten Kirche den Vorträgen und spendete

am Ende sehr langen Applaus. Orchesterleiter Ziethen dankte den Besuchern und lud sie ein, am Glühweinstand des GO gleich hinter der Kirche den Abend ausklingen zu lassen. Wie jedes Jahr gab es auch auf diesem Weihnachtsmarkt einen Stand des Abiturjahrgangs Q3 neben der Hospitalkirche. Verkauft wurden Orangensaft, Glühwein und selbst gebackene Plätzchen, um den kommenden Abiball im Juni 2018 zu finanzieren. Der Stand war durchgehend gut besucht, und am Ende war alles ausverkauft.



Die Textfassung von „Hänsel und Gretel“ trugen Elisabeth Budiman und Leonard Schalk vor. Foto: Föllner

Fahrplanwechsel im Stadtbusverkehr

Oberursel (ow). Am 10. Dezember findet der diesjährige Fahrplanwechsel statt. Die Änderungen können den neuen Fahrplanbüchern entnommen werden. Das Buch Nr. 2 für den Main-Taunus-Kreis, Hochtaunuskreis und Bad Homburg ist für zwei Euro erhältlich, das handliche Fahrplanheft für Oberursel mit allen in Oberursel verkehrenden Linien ist ab Ende dieser Woche bereits für einen Euro in allen bekannten Vorverkaufsstellen und in einigen Buchhandlungen erhältlich.

Bei einigen Stadtbuslinien kommt es zu Verschiebungen im Minuten-Bereich. Deutlich erweitert wurde allerdings erneut der Fahrplan der Linie 42, die zwischen Hauptfriedhof und Weißkirchen-Ost verkehrt. Letztes Jahr wurde die Taktung der Linie aufgrund des Parallelverkehrs mit der U-Bahn-Linie 3 auf Teilstrecken in den verkehrsarmen Zeiten auf einen 60-Minuten-Takt verkürzt. Aufgrund von Reklamationen aus der Bevölkerung hat die Stadtwerke GmbH den Takt von montags bis freitags ganztägig und samstags bis etwa 14 Uhr ab Fahrplanwechsel wieder auf 30 Minuten verstärkt. Dem Wunsch der Stierstädter Bevölkerung, die Linie 42 in Richtung Weißkirchen-Ost wieder über die Haltestelle „Altes Rathaus Stierstadt“ zu führen, wurde ebenfalls entsprochen.

Veränderungen gibt es auch beim „Disco-Bus“, der Nachtbuslinie n31. Aufgrund einer Taktverdichtung bei der S-Bahn-Linie 5 in den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag und vor Feiertagen, wird die Linie n31 nur noch innerstädtisch verkehren. Sie nimmt die Fahrgäste erstmals am Bahnhof Stierstadt auf und befördert sie nach Weißkirchen und Bommersheim. Weiter geht es vom Bahnhof Oberursel auf der alt bekannten Strecke nach Oberstedten und auf kurzem Weg wieder zum Bahnhof Oberursel und Stierstadt. Somit ist auch in der Nacht eine Fahrt in Richtung Frankfurt vom Oberurseler Bahnhof mit der S-Bahn möglich.

Die Haltestelle „Altenwohnanlage“ in Oberstedten wurde umbenannt in „Seniorenwohnanlage“ und die Haltestelle „Weilstraße“ wurde nach ihrer Verlegung und dem barrierefreien Ausbau in „Mainstraße“ umbenannt. Der Tarifwechsel des Rhein-Main-Verkehrsverbundes, in den auch der Stadtbusverkehr Oberursel eingeschlossen ist, findet zum 1. Januar statt. Es kommt zu leichten Erhöhungen bei Einzelfahrten um je fünf Cent pro Ti-

cket, sowohl bei Erwachsenen als auch bei Kindern. Die Monatskarte innerhalb Oberursels erhöht sich für Erwachsene auf 44,90 Euro und das Monatsticket bis nach Frankfurt/Main steigt auf 136,30 Euro. Für Schüler und Auszubildende wird seit August das besonders günstige Schülerticket Hessen als Jahreskarte angeboten. Der Preis beträgt einen Euro pro Tag, das entspricht 365 Euro für das ganze Jahr in ganz Hessen, oder im Teilzahlungsverfahren zwölf Monatsraten zu je 31 Euro.

Mini-Traubäder vom Spezialisten

- Anzeige -

Die Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr nutzen

Mit geschickter Planung und einem durchdachten Ausführungskonzept können auch kleinste Badezimmer zu Wohlfühl-Oasen werden. Dafür ist jedoch spezielles Know-how gefragt, das die miniBagno-Badmanufaktur mit ihrer sehenswerten Ausstellung im Castillo-Turm in Bad Homburg bietet.

Auch winzige Bäder sollen Eleganz ausstrahlen. Keine leichte Sache, wenn der Grundriss nicht verändert werden kann und nur wenige Quadratmeter zur Verfügung stehen. Doch mit geschickter Planung und dem passenden Mobiliar der miniBagno-Badmanufaktur erfüllt sich der Traum vom Komfortbad auch auf kleinstem Raum. Wenn etwa auf der einen Seite der Waschtisch in den Raum ragt, sorgt eine Einbuchung in der Dusche gegenüber für den nötigen Platz zum Bewegen. Durchdachte Spiegel- und Beleuchtungsanlagen vermitteln zudem eine räumliche Größe, die immer wieder für Verblüffung sorgt. „Auf Grundflächen ab drei Quadratmetern verwandeln wir

jede Nasszelle in eine Wohlfühl-Oase“, so Jürgen Hartmann von miniBagno. Nicht nur der Wohn- und Lebenskomfort steigen, sondern auch der Wert des Eigenheims. Um sich das besser vorzustellen, können Kunden in der Ausstellung jetzt virtuell durchs künftige Badezimmer gehen. Dafür wird am Computer ein dreidimensionales Modell erstellt, das bis ins kleinste Detail ausgefeilt ist. „Sie können sich das Bad nicht nur ansehen, sondern regelrecht im Raum bewegen“, erklärt Jürgen Hartmann. „Das ist schon sehr beeindruckend und vermittelt einen realistischen Eindruck des gesamten Bades.“ Für die Kunden ist das sehr hilfreich, denn jetzt können sie besser beurteilen, ob das Ergebnis ihren Vor-

stellungen entspricht oder ob sie gegebenenfalls Änderungen vornehmen möchten. Kreative Ideen, individuelle Lösungen und perfektes Handwerk – die miniBagno-Badmanufaktur in der Höhestraße 22-24 in Bad Homburg ist dafür eine gute Adresse.

Am Samstag, 9. Dezember 2017, 10–16 Uhr, findet der Tag des kleinen Bades statt. „Es wird Interessenten empfohlen, gleich ihre Grundriss-Skizze mitzubringen“, so Jürgen Hartmann von miniBagno. Und lädt Badbesitzer ein: „Auch während der Werkzeuge zum Jahreswechsel begrüßen wir Sie gern zu einem Beratungsbuch. Inspirationen bieten verschiedene Musterkojen in unserer Ausstellung“. Am 10. Dezember 2017, 14–18 Uhr, ist für einen Schausonntag geöffnet.

miniBagno Studio Bad Homburg
Höhestraße 22 - 24
(Eingang/Navigationssystem)
61348 Bad Homburg v.d.H.
Telefon 0 61 72 - 850 91 34



www.minibagno-badhomburg.de

miniBagno
BADKULTUR AUF KLEINEM RAUM

TAG DES KLEINEN BADES

Samstag, 9. Dezember von 10 – 16 Uhr

SCHAUSONNTAG (ohne Beratung und Verkauf)

Sonntag, 10. Dezember von 14 – 18 Uhr



Gespräche in gelöster Atmosphäre: David Clifford, Birgit Röher, Patrice Konieczny, Birgit Morgenstern, Hans-Georg Brum, Kulturkreis-Vorsitzender Klaus Glatthorn und Ehrenbürgerin Margarete Portefaux (v.l.). Foto: Albrecht

Internationales Treffen der Partnerstädte im Künstleratelier

Oberursel (ow). Der Verein zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften (VFOS) und die Abteilung Kultur und Internationales der Stadt hatten in Zusammenarbeit mit der Leiterin der Künstlervereinigung Prismo, Birgit C. Morgenstern, rund 30 Gäste aus den Partnerstädten Epinay-sur-Seine, Rushmoor und Lomonosow, die anlässlich des Weihnachtsmarkts in Oberursel weilten, in das Künstleratelier von Birgit Morgenstern zum lockeren „Get together“ eingeladen. Nach der Begrüßung durch die VFOS-Vorsitzende Birgit Röher hob Bürgermeister Hans-Georg Brum die Bedeutung der Städtepartnerschaften in der heutigen Zeit hervor. Der stellvertretende Bürgermeister von Epinay, Patrice Konieczny, bedankte sich für die Gastfreundschaft und das interessante Besuchsprogramm. Seinen Worten schloss sich der Chef des Rushmoor Council, David Clifford, an und betonte die Wichtigkeit solcher internationaler Begegnungen. Im wunderbaren Ambiente des Künstlerateliers kamen die Gäste aus den drei Partnerstäd-

ten sowie die Gastgeber in Englisch, Französisch, Russisch und Deutsch miteinander ins Gespräch. Beeindruckt zeigten sich die Gäste von der Vielfalt der durch Vereine organisierten städtepartnerschaftlichen Kontakte, von der Vernetzung untereinander in Oberursel, der Vielzahl an Ideen und der guten Zusammenarbeit des VFOS sowie der verschiedenen Künstlergruppen mit der Stadt. Für weihnachtliche Stimmung sorgten nicht nur die zahlreichen Kerzen im Atelier und der pünktlich zum ersten Advent rieselnde Schnee, sondern auch das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern, am Klavier leidenschaftlich und einfühlsam begleitet von Laurids B. Green. An diesem Vormittag zeigte sich, dass Musik, Kunst und Kultur Grenzen überwinden und Menschen zusammenführen können. Dies brachte Birgit C. Morgenstern auf den Punkt: „Kunst drückt aus, was wir empfinden. Das bringt Menschen zusammen, unabhängig von Herkunft und Sprache. Daher bin ich sehr froh und stolz, dass wir uns heute hier begegnen.“

Das Rathaus im Lichterglanz beim Kunsthandwerkermarkt

Oberursel (bg). Während sich vor dem Rathaus der geschäftige Weihnachtsmarkt ausbreitet, glitzern, funkeln und strahlen in dem sonst so funktionalen Verwaltungsgebäude kunsthandwerkliche Angebote um die Wette und warten auf Kundschaft. Fast 40 Stände sind aufgebaut. Sie laden zum Verweilen, zum Schauen und Kaufen ein. Vom Foyer über die großen und kleinen Sitzungssäle über die Flure bis zum Georg-Hieronymi-Saal wird eine unglaubliche Vielfalt von spielerischen, nützlichen, kitschigen, schmückenden, wärmenden, wohlthuenden und einfach nur schönen Artikeln präsentiert, die fast alle in liebevoller Handarbeit hergestellt wurden. Bürgermeister Hans-Georg Brum bedankt sich bei den Standbetreibern. „Dieser Markt spiegelt viel vom ehrenamtlichen Engagement in Oberursel wider. Das ist schon ein Alleinstellungsmerkmal. Er zieht viele Menschen weit über die Grenzen von Oberursel an“, befindet er. Alle Jahre wieder machen sich die Mitarbeiter von Haus Emmaus mit Bewohnern im Rollstuhl oder mit Rollator auf den Weg ins Rathaus, um die schönen Dinge zu bestaunen. Dieser Ausflug ist immer ein Höhepunkt für die Teilnehmer. Ebenso sind zum Weihnachtsmarkt Freunde aus den Partnerstädten Epinay-sur-Seine, Lomonosow und Rushmoor angereist. Die rund 20 Gäste sind alle privat bei Mitgliedern des Partnerschaftsvereins untergebracht und haben ihre landestypischen Spezialitäten im Gepäck, auf die Fans schon sehnsüchtig warten. Kunsthandwerk aus Russland, dazu Piroggen, Tee aus dem Samowar und Wodka, Weihnachtsbier, Marmelade und Shortsbreads very british, sowie Cognac, Rotwein, Lebkuchen und kunstvoller Schmuck aus Frankreich. Alles wird im Raum E 10 präsentiert, wo man sich freudig begrüßt und fröhlich auf Deutsch, Englisch, Französisch und Russisch unterhält.



Teddybären und Puppen warten im Saal auf Liebhaber. Foto: bg

Helfen beim Einkaufen

Beim Einkaufen Hilfsprojekte und Organisationen zu unterstützen, dazu hat man reichlich Gelegenheit. Kunsthandwerkliche Gegenstände aus aller Welt gibt es am Stand des Fanaka-Schulprojekts, fair gehandelten Kaffee und Tee bietet der Eine-Welt-Verein an. Monika Gerbas wirbt mit Kunsthandwerk aus Indien, aber auch selbstgebackenen Plätzchen für ihre Nandri-Kinderhilfe. Regelmäßig präsentiert die Freie Waldorfschule selbstgebasteltes Spielzeug und phantasievolle Deko-Artikel aus Märchenwolle, Holz und Papier an. Der Verein „Frauen helfen Frauen“ verkauft Lose, der Lions Club seinen Adventskalender und Unicef Grußkarten.



Auf dem Kunsthandwerkermarkt herrscht immer Betrieb. Foto: bg

Informationen zur Frauengesundheit

Oberursel (ow). Am Mittwoch, 13. Dezember, findet exklusiv für Frauen mit Migrationshintergrund die erste Informationsveranstaltung „Frauengesundheit ein wichtiges Thema“ statt. Angeboten wird die Veranstaltung in den Räumen der Beratungsstelle des Vereins „Frauen helfen Frauen“, Oberhöchstader Straße 3. Dies ist die Auftaktveranstaltung im Rahmen des „WIR – Landesprogramms“, aus dem ein Projekt zur Integration geflüchteter Frauen in Oberursel finanziert wird. Angesprochen sind Frauen aus den Gemeinschaftsunterkünften sowie schon länger in Oberursel lebende Migrantinnen. In Kooperation mit Fachfrauen von der Elternberatung, der pro familia Beratungsstelle in Friedrichsdorf und dem Bera-

tungszentrum FIM (Frauenrecht ist Menschenrecht) in Frankfurt wollen die Veranstalterinnen mit den Frauen über die Themen „Leben und Gesundheit in Deutschland, Schwangerschaft, Geburt, Kinder, Partnerschaft“ ins Gespräch kommen und sie über die bestehenden Hilfsangebote informieren. Um eine gute Verständigung zu ermöglichen, findet die Veranstaltung in drei unterschiedlichen Sprachgruppen statt: für Arabisch sprechende Frauen um 10 Uhr, für farsi sprechende Frauen um 13 Uhr und für amharisch/tigrinya sprechende Frauen um 15.30 Uhr. Fragen zur Veranstaltung beantwortet die Gleichstellungsbeauftragte Gabriela Wölki oder Hildegard Calmano gerne unter Telefon 06171-502152.

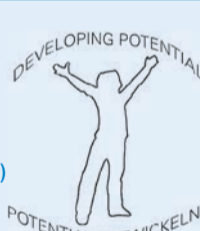
PRAXISUMZUG von Oberursel nach Bad Homburg

Diplom-Psychologin Colleen Neitzke

Kinder- & Jugendlichenpsychotherapeutin
Pädagogische Psychologin
Entwicklungsneuropsychologin

Psychotherapien (VT/KVT/Schema/Hypno, u.a.)
Schulleistungsdiagnostik (Intelligenz/LRS/Hochbegabung)
Entwicklungsdiagnostik
Elternberatung/Elternkurse/Elterncoaching
Privatkassen & Selbstzahler

Im Nesselbornfeld 8 * 61350 Bad Homburg v.d.H.
Tel: 06172-969368 * www.colleenneitzke.de



„Resteverkauf“

Oberursel (ow). Der Herbst-Winter-Markt der Kita Zauberwald war ein Riesenerfolg. Nur ein paar Einzelstücke sind übriggeblieben, die am Samstag, 9. Dezember, von 12 Uhr bis 22 Uhr im Oberurseler Weihnachtsdorf verkauft werden. In der Hütte der Kita Zauberwald werden neben kleinen zauberhaften Geschenkideen auch ein heißer Glühwein und O-Saft zum Aufwärmen und für den Hunger zwischendurch selbstgemachtes Chili angeboten. Die Einnahmen kommen der Einrichtung zugute.

Innehalten

Oberursel (ow). Die Pfarrei St. Ursula lädt auch für die verbleibenden Adventssamstage, 9., 16. und 23. Dezember, jeweils um 12 Uhr zu einer etwa 30-minütigen Andacht mit Musik, Geschichten und Stille in die Hospitalkirche.

Waldgemeinde

Oberursel (ow). Der Waldgottesdienst findet wegen des Wetters beim Leiter der Waldgemeinde Reinhard Dürstherhöft in der Neuhausstraße 59, am Sonntag, 10. Dezember, um 14.30 Uhr statt. Wegen der Kompliziertheit des Textes wird eine Dialodpredigt mit Pfarrer Kallenbach und dem Leiter der Waldgemeinde gehalten.

Weihnachtsaktion

Wir wünschen Ihnen eine fröhliche Weihnachtszeit und laden Sie herzlich zum Bummeln und Einkaufen in Oberursel ein. Mit der Oberursel Card bekommen Sie bei unseren teilnehmenden Partnerunternehmen insgesamt **24 Weihnachtspresents in Form von Coupons** zur Verfügung gestellt, die Sie bis zum 31.01.2018 einlösen können – beachten Sie bitte das Gültigkeitsdatum auf der Rückseite der Coupons.

Bitte denken Sie daran, die Geschenkcoupons können nur in Verbindung mit einer **persönlichen Oberursel Card** eingelöst werden. Wenn Sie noch keine eigene Oberursel Card oder Geschenkcoupon haben, ist das

kein Problem. Diese erhalten Sie bei dem Partnerunternehmen Ihrer Wahl oder in unserer Geschäftsstelle sowie unter www.oberurselcard.de zum Ausdruck. Während der Weihnachtsaktion schenken wir Ihnen die Hälfte des Kartenpreises. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Einlösen und eine wunderschöne Adventszeit.



Sponsoren der Oberursel Card



Die unheimliche Geschichte fesselt Zuschauer jeden Alters

Oberursel (bg). Hoch spannend, aufregend manchmal auch richtig unheimlich, auf jeden Fall nie langweilig, so präsentierte sich die Aufführung von „Krabat“ des Theatervereins. Dafür sorgte die geschlossene Ensemble-Leistung aller Akteure auf der Kunstbühne Portstraße unter der Regie von Kerstin Grunwald. Die Müllerburschen zeigten selbst in ihrer Gruppendynamik gekonnt unterschiedliche Charaktere, viele Mitspieler schlüpfen immer wieder rasant in Doppelrollen. Alle gemeinsam sorgten für pralles Leben, lustige und unheimliche Szenen auf der Bühne. Als Kulisse diente eine Bücherwand, ein Paravent, ein Tisch, auf dem das Höllenbuch liegt, viel mehr brauchte es nicht. Sven Hochwitz und Marie Marks in der Ton- und Lichtregie begleiteten das Geschehen sorgfältig und sorgen mit technischen Effekten für knisternde Spannung, etwa wenn in der Mühle unheimliches passiert.

Atemlos verfolgten gerade die jüngsten Zuschauer ab zehn Jahre das Geschehen um den Müllerburschen Krabat. Unheimlich war es von Anfang an, als Krabat von Raben in die Mühle am Schwarzen Wasser am Koselbruch gelockt wurde. Der Waisenjunge, der sich gemeinsam mit Freunden seinen Lebensunterhalt durch Betteln verdiente, machte sich auf den Weg zur Mühle. „Willst du nur das Müllern lernen oder all das andere auch“, fragte ihn der Müller. Edel gekleidet, in toller, herrischer Pose gab Norbert Stieniczka diese zwielichtige Figur. Tatsächlich wurden die Müllerburschen vom Meister in der schwarzen Kunst unterrichtet. Er las ihnen, während sie sich in Raben verwandelt hatten, Zaubersprüche aus dem Koraktor, dem Höllenzwang, vor. Bei der ersten Lehrstunde war es die Kunst „einen Brunnen versiegen zu machen“. Dafür verlangte er absoluten Gehorsam, und keiner konnte die Mühle verlassen.

Nach seinem Bettelleben auf der Straße hatte Krabat jetzt ein Dach über dem Kopf, gut zu essen und zu trinken. Durch die magischen Künste konnte er schöne Streiche aushecken und Leute hinters Licht führen. Aber was war der Preis? Als in der Silvesternacht sein Freund Tonda starb – Paula Martin war in der

Rolle sehr präsent – dämmerte es Krabat, dass er sich auf ein böses Spiel eingelassen hatte. Es ging um den ewig währenden Kampf zwischen Gut und Böse, das sich oft schillernd und verlockend zeigt. Sein neuer Vertrauter Juro öffnete Krabat die Augen, er gab den stotternden Töpel, um zu überleben.

In der Rolle des dummen Juro, der längst nicht so dumm ist, wie er tut, beweist Doris Kutt ihr schauspielerisches Talent. Simon Eppig als Krabat, macht seine Sache ausgezeichnet. Vom verunsicherten jungen Lehrling, der bald merkt, dass in der Mühle Unheimliches passiert, bis zum gereiften Müllerburschen, der sich um seine Zukunft Sorgen macht, auch wenn er anfangs fasziniert von den magischen Kräften und ihren Möglichkeiten ist. Aber in der Osternacht hat er sich in die schöne Kantorka (Emily Maul) verliebt. Sie haben sich während der Kirmes getroffen und das Mädchen liebt ihn auch. Argwöhnisch wittert der Meister bereits, dass er seine Macht über Krabat verlieren könnte und macht ihm verlockende Angebote.

Es geht um Leben und Tod

Juro, der heimlich den Koraktor studiert und sich schlau gemacht hat, weiß, dass die Liebe eines Mädchen den Bann lösen und sie alle befreien kann. Wenn ein Mädchen zum Meister geht und einen Burschen freibittet, verliert der Meister seine Macht. Denn der hat einen Pakt mit dem Gevatter (Brigitte Martin) und dessen höllischen Kräften geschlossen. Jedes Jahr in der Silvesternacht muss deshalb ein Müllergeselle sterben. Wenn nicht, ist der Meister selbst dran. Das Mädchen muss aber ihren Liebsten erkennen, sonst müssen beide sterben, erklärt Juro. Krabat hat große Angst um Kantorka und fürchtet um ihr Leben, denn der allmächtige Meister wird alles tun, um seine Haut zu retten. Mit Unterstützung von Juro nimmt Krabat den Kampf gegen die finsternen Mächte auf.

Die Aufführung von Kerstin Grunwald lehnt sich eng an Ottfried Preußlers Buch an, das auch Eingang in den Deutschunterricht gefunden hat. Für das Jugendbuch griff der Erfolgs-



Der Meister (Norbert Stieniczka) führt ein hartes Regiment über die Müllerburschen Juro (Doris Kutt), Staschko (Vanessa Oehlenschläger), Andrusch (Fabian Oehlenschläger), Lyschko (Elisabeth Wöhler), Tonda (Paula Martin) und Krabat (Simon Eppig). Foto: bg

autor einen Sagenstoff aus der Lausitz auf. Er wurde 1923 im nordböhmischen Reichenberg geboren und durch seine Großmutter waren ihm die Sagen aus dem Isergebirge vertraut. Eindrucksvoll, in schlüssigen, überzeugenden Szenen und gut verständlicher Sprache hat die Regisseurin das Stück auf die Bühne gebracht. Zum Schluss gab es den verdienten, stürmischen Applaus für sie und alle Akteure.

„Krabat“ wird nochmal am Samstag, 9., und Sonntag, 10. Dezember, jeweils um 15 Uhr im großen Saal der Klinik Hohe Mark, Friedländer Straße 2, aufgeführt. Karten gibt es im Vorverkauf für sieben Euro plus Vorverkaufsgebühr im Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8, und für acht Euro an der Tageskasse.

Digitaler Stammtisch zum Jahresende

Oberursel (ow). Beim digitalen Stammtisch des Vereins für Geschichte und Heimatkunde am Dienstag, 12. Dezember, um 19 Uhr im Raum Stierstadt der Stadthalle wollen die Lokalhistoriker das Jahr bei Kuchen, Plätzchen und Getränken gemütlich ausklingen lassen. Jeder Teilnehmer wird gebeten, entweder etwas zum Knuspern oder zum Trinken mitzubringen und an Becher oder Glas zu denken. Mitglieder werden über ihre Erfahrungen bei der Arbeit im ablaufenden Jahr berichten. Angemeldet haben sich bereits Erich Auersch („Jubiläum 125 Jahre Motorenfabrik Oberursel“, „Saalburgförderpreis 2017“), Erwin Beilfuss („Digitalisierung des Archivbestandes Camp King, Stand der Dinge“), Heidi De-

cher („Faktenbücher und Findbuch der Gasthäuser in Oberursel“), Günter Hujer („Geschichte der Motorenfabrik Oberursel in Wikipedia“), Helmut Hujer („Entstehung eines gewichtigen Buches“), Reinhold Kamper (Projekt „Automat“, „Schneider“), Reinhard Klatt („Reich durch Börsenspekulation?“), Harro Peschmann (Projekt „Schramm“), Angelika Rieber („Urheberrechte in Nachlässen und Privatarchive“, Führungen) sowie Hermann Schmidt (Zeit- und Arbeitsvorteil des Paradigmenwechsels: „E-Mail versus Internet = Bringschuld versus Holschuld“). Gäste sind wie immer willkommen. Bereits um 18 Uhr trifft sich die Gruppe „Kennst Du Deine Stadt?“.

-Anzeige -

Einladung zum Weihnachtsmarkt im Porsche Zentrum Bad Homburg/Oberursel

Weihnachtsbäume, Weihnachtsträume – ganz gleich ob groß oder klein, jung oder alt – für die meisten von uns ist der Besuch eines Weihnachtsmarkts immer mit ganz besonderen Gefühlen verbunden. Zur Vorfreude gesellen sich dabei unzählige, schöne Erinnerungen an

vergangene Weihnachten – und stimmen uns so auf das schönste Fest des Jahres ein. Wir laden Sie und Ihre Familie ganz herzlich zu unserem diesjährigen Weihnachtsmarkt ein: **am Samstag, 16.12.2017, von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Porsche Zentrum Bad Homburg/Oberursel.**

Dampfender Glühwein, gebrannte Mandeln und der Duft von frisch zubereiteten Crêpes und Lebkuchen durchströmt die Luft – genießen Sie vorweihnachtliche Leckereien und lassen Sie sich von den festlich geschmückten Buden auf unserem Weihnachtsmarkt in Adventsstimmung versetzen.

Natürlich finden Sie hier auch jede Menge Anregungen für das ein oder andere Geschenk – dabei erhalten Sie an unserem Weihnachtsmarkt einen Preisvorteil von **10 % auf alle verfügbaren Artikel von Porsche Driver's Selection.**

Darüber hinaus steht in diesem Jahr wieder eine

große Auswahl an Nordmann-Tannen zum Verkauf für Sie bereit. Außerdem haben wir uns auch etwas für alle kleinen Weihnachtsmarktbesucher ausgedacht: zum Beispiel Kinderschminken und vorweihnachtliches Basteln. Und zur Stärkung stehen Kinderpunsch und Plätzchen bereit.

Für Ihre Teilnahme melden Sie sich und Ihre Begleitung bitte bis spätestens **zum 12.12.2017** an unter:

www.porsche-badhomburg.de/anmeldung.

Bitte lassen Sie uns mit Ihrer Anmeldung auch wissen, ob Interesse am Kauf einer Nordmann-Tanne besteht.



Porsche Zentrum Bad Homburg/Oberursel
Hochtaunus Sportwagen GmbH
Porsche Platz 1
Gewerbepark An den Drei Hasen
61440 Oberursel
Tel. +49 6171 880-0
Fax +49 6171 880-1234
info@porsche-badhomburg.de
www.porsche-badhomburg.de

Michael Schaper sorgt für Hochspannung an der Schule

Hochtaunus (how). Aus Anlass des bundesweiten Vorlesetags fand an der Hochtaunusschule in Oberursel eine Lesung statt. Doch ging es dabei nicht um Kindergeschichten, sondern um einen spannenden Kriminalthriller. Michael Schaper las eine Stunde lang aus seinem Erstlingswerk „Mira Spiegler, Lebenslänglich“ vor. Organisiert wurde diese Lesung von der Deutschlehrerin Adelheid Wagner.

Die Lesung wurde zu einem vollen Erfolg. Die gut einstündige Buchvorstellung hatte etwa 100 Zuhörer, größtenteils Schüler sowie Lehrkräfte der Hochtaunusschule. Das Publikum bedachte den Vortrag von Michael Schaper mit kräftigem und wohlverdientem Applaus, welcher sowohl der ausgesprochen angenehmen, humorvollen, selbstironischen und zuhörerfreundlichen Vortragsweise des Autors als auch der erzählerischen Dichte seines Werke galt, bei dem nicht eine Sekunde Langeweile aufkommt. Michael Schaper ist nicht

irgendein Jungautor, sondern war bis zum Sommer Mitglied der Schulgemeinschaft. Er war im vergangenen Schuljahr, als die Idee zu dieser Lesung geboren wurde, Berufsschüler im Metallfachbereich, Klasse 11 BMM, an der Hochtaunusschule und lernt als Auszubildender das Schmiedehandwerk. Diese Ausbildung setzt er mittlerweile an der Schmiedeschule Göppingen, einer bundesweiten Fachschule für das Schmiedehandwerk, fort. Außerdem hat er schon vor seiner Lehre ein mit dem Magisterexamen abgeschlossenes Studium der Geschichte und Germanistik hinter sich und ist, scheinbar ganz nebenbei, auch noch Krimi-Autor. Ein zweifellos außergewöhnlicher Nachwuchsautor, von dem noch manch spannender Krimi zu erwarten ist. So nimmt es nicht wunder, wenn die handsignierten Exemplare seines Buches, die das Publikum nach der Lesung erwerben konnte, weggingen wie die sprichwörtlichen „warmen Semmeln“.



Das junge Publikum lauscht gespannt.

Foto: Weber

– Anzeige –

Drei Mal Gold und zwei Mal Silber für die Stollen der Bäckerei Müller

In der Bommersheimer Backstube der Bäckerei Müller wird noch alte Handwerkskunst gepflegt. „Ich habe das seinerzeit von meinem Opa gelernt“, erklärt Chef Volker Müller stolz. Dass es sich lohnt, alte Rezepte und Bräuche beizubehalten, hat jetzt erst wieder das Deutsche Brotinstitut bestätigt. Die Bäckerei Müller erhielt drei Mal Gold für den Quark-, Butter- und den Bora-Bora-Stollen und zwei Mal die Silbermedaille. Beste Noten sind Chef Volker Müller und seine Mannschaft, vor allem aber auch die Kunden, seit Langem gewöhnt. Wirklich verwundert über das Ergebnis ist Volker Müller nicht: „Wir sparen nicht an hochwertigen Zutaten, vieles wird in Handarbeit erledigt, was in der Industrie durch Maschinen bewerkstelligt wird.“ So hielten sich Großbetriebe in der Regel exakt an Mindestvorgabemengen von Rosinen, Mandeln, Butter oder Quark, während die handwerklichen Bäcker ihren Teig großzügig mit den doppelten Mengen oder noch mehr dieser schmackhaften Zutaten verfeinern. Mandeln und Rosinen werden schon am Tag davor in Rum eingelegt. Stollen schmeckt erst richtig gut, wenn's draußen kalt ist und auf Weihnachten zugeht. Deshalb gibt es ihn bei uns in kleinen Backstuben immer frisch gebacken, nicht nach den Sommerferien schon auf Vorrat. „Stollen erst ab November“, sagt der Bäckermeister. Das Gleiche gilt für die Weihnachtsplätzchen, die ausnahmslos alle nur mit Butter gebacken und einzeln in Handarbeit hergestellt werden. Die Sorten reichen von A wie Anisplätzchen bis Z wie Zimtsterne. Dazwischen liegen Schokotaler, Heidesand, Butter- und Spritzgebackenes sowie Haselnussmakronen, die ihre Nuss mit viel Liebe aufgesteckt bekommen, Kokosmakronen, Schwarz-Weiß-Gebäck und Vanillekipferl, die einzeln mit der Hand gerollt werden. Der Bäckermeister weist darauf hin, dass „mehr als die Hälfte des Verkaufspreises auf Lohnkosten entfällt“. Qualität habe eben ihren Preis. Aber auch ihren unvergleichlichen Geschmack. Die Qualitäts-Backwaren der Bäckerei Müller sind im Bommersheimer Laden, Burgstraße 24, Tel. 06171-54136, montags bis freitags von 6 bis 13 Uhr sowie von 15 bis 18.30 Uhr, samstags von 6 bis 12.30 Uhr zu bekommen. Die Filiale in Oberstedten, Mittelstedter Straße 3, hat montags bis freitags von 6.30 bis 13 Uhr und samstags von 6.30 bis 12 Uhr und die Filiale in Oberhöchstädt, Niederhöchstädter Straße 1, montags bis freitags von 6 bis 13 Uhr und samstags von 6 bis 12.30 Uhr geöffnet.

Während des Bommersheimer Weihnachtsmarkts am Sonntag, 17. Dezember, ist die Bäckerei Müller von 12 bis 18 Uhr geöffnet und lädt zum Stollen- und Plätzchen-Probiertag ein.



Die Müller-Mannschaft kann stolz sein auf die vielen Zertifikate, die ihre Backkunst immer wieder bestätigen.

– Anzeige –

Umzug im Alter - die große Freiheit des Verkleinerns



Der Umzug in eine kleinere, barrierefreie Wohnung im Alter ist kein einfacher Schritt, aber ein sinnvoller. Am Ende der Veränderungen stehen erfahrungsgemäß oft eine neue Leichtigkeit und Lebensqualität.

Frau K., eine Bewohnerin im Artis Erfurt, erzählt: „Es waren die entscheidenden Argumente im Bekanntenkreis, die mich dazu bewegten, ins Artis Service-Wohnen zu ziehen: wenn schon im Alter umziehen, dann frühzeitig und dorthin, wo Du willst. Keinesfalls warten, bis andere über Dich bestimmen.“

Nach ihrem Umzug ins Artis fühlte sich Frau K. regelrecht befreit. Warum kräftezehrend weiter so zu wohnen wie bisher, wo es doch eine barrierefreie Service-Wohnanlage für die Generation 65+ gibt, die den Alltag mit allem erdenklichen Service erleichtert.

Die barrierefreie Artis Service-Wohnanlage in Bad Homburg am Schloss wird Januar 2018 eröffnet und bietet ein Lebenskonzept mit vielen Möglichkeiten. Vermietet

werden 64 hochwertige Wohnungen mit Gemeinschaftsflächen wie Kommunikations-Foyer, Artis-Bistro, Terrasse und Hobbyraum. Im Haus: Artis Service-Center mit umfangreichem Service und für den Bedarfsfall das Pflege-Center „Deutsches Rotes Kreuz“ mit 24-Std.-Hausnotrufsystem.

Artis fördert die individuelle physische und kognitive Fitness für ein erfülltes und spannendes Leben im Alter.



Artis Service-Wohnen am Schloss 61350 Bad Homburg v.d.H.
Terminvereinbarung für Musterwohnung:
Telefon 06172 - 67 95 65
badhomburg@artis-senioren.com
www.artis-senioren.com
youtube artis-senioren



Gertrud Greulich und Brigitte Kindl, die die Decke angefertigt hat, stecken voller kreativer Nähideen, die sie auch in ihrer Freizeit umsetzen.

Foto: OBW

Der Nähkreis der Werkstätten ist auch nach Feierabend kreativ

Hochtaunus (how). Faszinierend, welche tolle Tagesdecke in den Oberurseler Werkstätten (OBW) genäht wurde. Auch Menschen mit Behinderung haben Freude daran, in ihrer Freizeit zu Nadel und Faden zu greifen. Da jedes genähte Teil anders aussieht, entstehen Unikate. „Ich freue mich, dass die Menschen beim Basteln, Stricken, Nähen und Werkeln das gute Gefühl erhalten, etwas mit eigenen Händen herzustellen“, erklärt der erste Betriebsleiter Andreas Knoche.

Decken, Wandbehänge, Taschen

Seit 2009 besteht in den Oberurseler Werkstätten ein Nähkurs. Während der regulären Arbeitszeit entstehen dort selbst entworfene Ideen bis hin zur fertigen Kreation, die für den Verkauf im Werkstattladen der OBW bestimmt ist. Mit rund 523 Mitarbeitern mit Behinderung am Standort Oberursel handelt es sich bei den Werkstätten um einen mittelständischen Arbeitgeber. Allerdings um einen Arbeitgeber der besonderen Art, denn hier arbeiten Menschen mit Behinderung.

Drei davon sind Brigitte Kindl, Gertrud Greulich und Max Faur, die gerne und mit viel Freude sich dem Nähen zugewandt haben. Da

die Mitarbeiter aber auch mal etwas für sich selbst anfertigen möchten, wurde von den Werkstätten die Möglichkeit geschaffen, dass auch nach dem offiziellen Dienstschluss im Nähzimmer geschneidert werden kann. So wurden Gardinen genäht und Hosen gekürzt, bis Brigitte Kindl die schöne Idee hatte, eine Tagesdecke selbst anzufertigen. Zu Hause hatte sie bereits sehr viele einzelne Elemente in verschiedenen Farben mit Entenmotiven in Filethäkeltechnik für eine Tagesdecke angefertigt. Nun wurden mit viel Mühe und Fleiß verschiedene farbige Stoffe verwendet und diese zu einer großen Decke zusammengefügt. Gertrud Greulich fertigt in ihrer Freizeit mit Knüpfarbeiten gerne Wandbehänge oder Kissen an. Max Faur näht Taschen und Tischdecken.

Das gesamte Team ist stolz, dass jedes entstandene Produkt ein Unikat ist. „Eine gute Ausstattung war zunächst die Grundvoraussetzung, und diese können die Oberurseler Werkstätten bieten. Wir verfolgen das Ziel, für jeden Menschen mit Behinderung ein gutes und passendes Arbeitsangebot zu schaffen“, erklärt Andreas Knoche, der begeistert ist, dass das Team Spaß an der Tätigkeit hat und so gut zusammenarbeitet.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

9. bis 15. Dezember 2017

Widder Der Fehler eines alten Freundes ärgert Sie maßlos: Seien Sie nicht zu hart – der andere hat früher doch auch einmal über Fehler hinweggesehen, die Sie gemacht haben.
21.3.–20.4.

Stier Die Sternkonstellation kann jetzt möglicherweise die Funken sprühen lassen: Verhalten Sie sich diplomatisch und gehen Sie auf keinen Fall mit dem Kopf durch die Wand.
21.4.–20.5.

Zwillinge Auch wenn Sie mit einem hübschen Gewinn rechnen dürfen, sollten Sie nicht direkt an Neuanschaffungen denken: Sie haben da noch ein paar alte Verbindlichkeiten.
21.5.–21.6.

Krebs Die Spannungen und Aufregungen der letzten Tage sollten Sie zum Anlass nehmen, wichtige Vertragsabschlüsse schnell und ohne weitere Expertisen über die Bühne zu bringen.
22.6.–22.7.

Löwe Harmonie und Glücksgefühle liegen Ihnen sehr am Herzen. Sie sind in dieser Woche besonders einfühlsam und immer zur Stelle, wenn Ihre Hilfe gebraucht wird. Weiter so!
23.7.–23.8.

Jungfrau Drosseln Sie am besten Ihre Streitlust: Eine bestimmte Person, die Ihnen durchaus gefährlich werden kann, ist nämlich nicht gewillt, Anschuldigungen klaglos hinzunehmen.
24.8.–23.9.

Waage Lassen Sie sich nicht den Schwarzen Peter zuschieben. Ihre Gegner haben Ihnen etwas unterstellt, was Sie sofort widerlegen müssen, denn sonst gerät Ihr Ruf in Gefahr.
24.9.–23.10.

Skorpion Wenn Sie schlechter Laune Paroli bieten und sich bei Unstimmigkeiten geschickt aus der Affäre ziehen können, werden Sie in dieser Woche einen großen Schritt weiter kommen!
24.10.–22.11.

Schütze Dass die Unstimmigkeiten im familiären Bereich zunehmen, haben Sie inzwischen auch gespürt. Deshalb sollten Sie das Wochenende nutzen, um Dampf aus dem Kessel zu nehmen.
23.11.–21.12.

Steinbock Ihre Geheimniskrämerei irritiert: Springen Sie über Ihren Schatten und gestehen Sie dem anderen offen, was Ihnen in den letzten Tagen immer wieder durch den Kopf gegangen ist.
22.12.–20.1.

Wassermann Sie sollten ein paar Urlaubstage ins Auge fassen, so kann es auf Dauer nicht weitergehen: Sie müssen unbedingt Ihre Kraftreserven aufladen – die laufen nämlich auf Notstrom!
21.1.–19.2.

Fische Behalten Sie Ihr finanzielles Limit fest im Auge: Gerade in der Vorweihnachtszeit strapazieren die zusätzlichen Verpflichtungen Ihr Konto bedeutend mehr als geplant.
20.2.–20.3.

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommerheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Anzeigen Hotline
Tel. 06171 / 6 28 80

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

HEIZÖL
06171/6336773
Müller

Kronenhof
Hofgut · Brauhaus Graf Zeppelin

Wochenkarte vom 11.12. – 17.12.2017

Gänsecremesuppe mit Maronen € 5,90
Feldsalat mit gehobeltem Parmesan und Pinienkerne € 10,90
Sautierte Geflügelleber mit Himbeerdressing an Blattsalat € 13,50
Hessischer Sauerbraten mit Rotkohl und Kartoffelkloß € 16,90
Hirschgulasch mit hausgemachten Knöpfle und Preiselbeerbirne € 19,90
Gänsebraten „Kronenhof“ mit Maronen, Rotkohl und Kartoffelkloß € 28,50
Dreierlei von der Haselnuss mit Cranberry und Kirschsorbet € 5,90

Große gefüllte Hafermastgans
für 4 Personen
mit hausgemachten Klößen, frischem Rotkohl, Bratapfel mit Marzipan-Rosinen-Füllung und glacierten Maronen € 112,00
„Gans to go“ – Natürlich auch zum Mitnehmen für zu Hause
(Die ganze Gans, bei uns oder zum Mitnehmen, erhalten Sie auf Vorbestellung)

Bad Homburger Brauhaus
Zeppelinstraße 10 · 61352 Bad Homburg
Tel. 06172/288662 · www.hofgut-kronenhof.de

Großer Weihnachtsbaumverkauf
1a Qualität – wie jedes Jahr,
ab dem 25.11. – 24.12.17 – auch sonntags –
von 9–19.30 Uhr, Lieferung möglich.
Tel. 0172-64 68 800 (Hr. Schmidt)

Hochtaunus-Bürger lassen sich Reisen ordentlich was kosten

Hochtaunus (how). Kofferpacken und Verreisen steht hoch im Kurs: Die Bürger des Hochtaunuskreises geben etwa 1,08 Milliarden Euro pro Jahr für den Tourismus aus – von der Landpartie bis zur Pauschalreise und von der Radtour bis zum Städtetrip. Das geht aus einer regionalen Tourismus-Datenanalyse hervor, die das Pestel-Institut jetzt erstmals für die Initiative „Auf Zukunft gebucht“ der Tourismuswirtschaft gemacht hat. Diese wollte wissen, wie viel das touristische Erleben den Menschen in der Region wert ist. „Egal, ob es der Flug zur Ferieninsel oder das Essen am Urlaubsort ist – etwa 20 Prozent von dem Geld, das die Hochtaunus-Bürger ausgeben, fließt in den Tourismus. Zum Vergleich: acht Prozent sind es für Nahrungsmittel. Die Tourismuswirtschaft kritisiert, dass der Staat kräftig an der Preisspirale beim Reisen drehe. Allen voran durch die Luftverkehrssteuer, die Deutschland im Alleingang erhebe. Sie werde immer dann fällig, wenn ein Flugzeug von einem deutschen Flughafen abhebe und mache das Reisen so jährlich um gut eine Milliarde Euro teurer. Auch die Luftsicher-

heitsgebühren wälze der Staat – anders als beispielsweise in Spanien, Italien oder in den USA – auf die Reisenden und Unternehmen ab. „Hier geht es um Passagier- und Gepäckkontrollen – und um bundesweit immerhin fast 700 Millionen Euro allein in diesem Jahr. Dabei ist Terrorisusbekämpfung und Gefahrenabwehr eine staatliche Aufgabe“, sagt Michael Rabe, Generalsekretär des Bundesverbands der Deutschen Tourismuswirtschaft (BTW). Die Branche appelliert daher jetzt in einem „Tourismus-Brief“ an die heimischen Bundestagsabgeordneten, sich politisch für ein „günstigeres Reiseklima“ einzusetzen. „Es wird Zeit, die Stellschraube staatlicher Kostentreiber im Tourismus zurückzudrehen. Denn es trifft den Großteil der Bevölkerung im Hochtaunuskreis, wenn der Staat weiterhin einen starken ‚Steuer- und Gebühren-Aderlass‘ beim Tourismus betreibt“, so Rabe. Die Tourismusbranche spricht sich in dem Parlamentarierbrief zudem für ein bezahlbares Bahnfahren aus. Hier dürfe der Staat das Augenmaß nicht verlieren.

„Republique En Marche“ hat 3000 Anhänger in Deutschland

Hochtaunus (how). Die überparteiliche Europa-Union Deutschland hat auf einem Delegiertentreffen in Berlin die im Bundestag vertretenen Parteien aufgefordert, zeitnah konstruktiv auf die Vorschläge des französischen Präsidenten Emmanuel Macron zu reagieren. „Wenn Deutschland weiter keine klare Stellung zu den großen politischen Fragen Europas bezieht, droht eine Lähmung“, sagte die Vorsitzende der Europa-Union Hochtaunus Hildegard Klär, die an dem Treffen teilgenommen hat. Auf seiner letzten Veranstaltung in diesem Jahr hatte sich auch der Kreisverband Hochtaunus der Europa-Union in Oberursel mit dem Thema Macron befasst und dazu die Politologin Dr. Ilja-Kristin Seewald eingeladen. Mit einem interessierten und besonders frankophilen Publikum wurde über das Phänomen Macron und die von ihm gegründete Bewegung „En Marche!“ diskutiert. Aufgefallen sei der Referentin bei ihren in den vergangenen Wochen in Paris geführten Gesprächen mit ganz unterschiedlichen Menschen, dass sich die Stimmung im Nachbarland seit dem phänomenalen Auftritt des jungen Staatspräsidenten völlig gewandelt habe. Die Hoffnung, dass sich die trüben Verhältnisse ändern, sei groß. Ebenso bedeute für viele ein Zusammenwachsen Europas im Gegensatz zu vorher etwas Positives. Es herrsche Optimismus mit Blick auf die Zukunft. Trotz seiner Wahl in das Präsidentenamt habe Macron es geschafft, den Kontakt zur Basis seiner Bewegung nicht zu verlieren. Es gebe inzwischen 400 000 Menschen, die sich bei „Republique En Marche“, wie die Partei sich

inzwischen nennt, per Internet als Anhänger eingetragen hätten. Sie würden immer auf dem Laufenden gehalten und könnten ohne viel Aufwand mitdiskutieren. Das Ganze funktioniere mit einem Klick auf dem Computer, mit dem man der Charta, die das Statut und die inhaltlichen Leitlinien enthält, zustimmt. Der rege Austausch untereinander, sehr häufig auch per WhatsApp, bewirke eine große Motivation, dabei zu bleiben. Sogar das Feedback von ganz oben an die Basis funktioniere offensichtlich hervorragend, wie Seewald bei ihren Gesprächen erfuhr. Sogar Mitglieder anderer Parteien könnten sich beteiligen, solange sie die Charta unterschrieben. Anhänger gebe es inzwischen bereits in etlichen anderen Ländern Europas, so auch etwa 3000 in Deutschland.

Europaminister muss her

Die Impulse aus Frankreich dürften nicht im Raum verhallen, ist sich die Europa-Union einig. Eine neue Bundesregierung müsse daher mit ihren Partnern in Frankreich als eine ihrer ersten Aufgaben, eine ambitionierte Reformagenda für die Europäische Union auf den Weg zu bringen. „Dazu ist es auch notwendig, der deutschen Europapolitik endlich das Gewicht zu geben, das sie verdient, und zwar mit der Schaffung des Postens eines Europaministers im Bundeskanzleramt“, fordert Hildegard Klär. Außerdem solle die kommende Bundesregierung die von Emmanuel Macron geforderten Diskussionsforen in jedem Land zur Zukunft Europas ins Leben rufen und in einen Dialog mit den Bürgern und der organisierten Zivilgesellschaft eintreten.

IMPRESSUM

Oberurseler Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Michael Boldt
Alexander Bommerheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 22 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommerheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 11 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 22 vom 1. Januar 2017

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

			6	5		3	9	
	9					4		
3		5			9	2		7
5				7			1	
8		1		3		7		2
	6		5					3
9		2	6			3		1
		8					2	
6	5		4	2				

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

1	6	4	9	7	2	8	5	3
2	5	3	6	4	8	9	7	1
8	9	7	5	3	1	2	4	6
4	8	1	7	9	6	5	3	2
3	7	9	1	2	5	6	8	4
6	2	5	4	8	3	7	1	9
9	1	6	3	5	7	4	2	8
7	3	2	8	6	4	1	9	5
5	4	8	2	1	9	3	6	7

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Word©Wide

Freitag
5 | 4

Sonntag
1 | -2

Samstag
1 | -1

WEIHNACHTSMARKT

Impressionen



2017

Ägyptische Kunst zwischen Seifenkisten und Stadtgeschichte

Oberursel (bg). Der Eintritt ins Vortausmuseum ist kostenlos, ein Besuch lohnt sich immer, aber erst recht am ersten Adventswochenende. Diesmal war der Andrang am Samstag besonders groß. Traditionell wurde im Haus eine liebevoll arrangierte Ausstellung präsentiert, zeitgleich zum Weihnachtsmarkt, der sich vom Rathausplatz über die engen Gassen bis zum Marktplatz ausbreitete.

Das markante Gebäude lud zum Staunen und Verweilen in alle seine Ausstellungsräume ein. Zwischen Stadtgeschichte, Bronzezeit, Bommersheimer Burg und den Seifenkisten war der kleine, aber feine Adventsmarkt aufgebaut. Mit sicherem Gespür für das Besondere war es Museumsleiterin Renate Messer und ihrem Team gelungen, Stände, an denen alte Handwerkstechniken vorgeführt werden, ins Museum zu holen. Darunter Krippenbauer Günter Bachmann, der seine Holzrippen, ob groß oder klein, in seiner Werkstatt – einer beheizten, großen Gartenlaube – liebevoll herstellt. Christine Herbig saß an ihrem Web-

rahmen mit den aufgespannten Baumwollfäden und ließ das Schiffchen hin und her flitzen. So entstehen Schals, Taschen und Beutel, aus den Resten auch Nadelkissen. Feinere Ware wie Geschirrtücher oder Läufer fertigt sie auf dem großen Webstuhl an. Das Weben kann man bei direkt bei ihr erlernen. Sie bietet dafür Kurse in der Volkshochschule an.

Basteln, backen, bauen

Direkt am Stand führte die junge Maren Meyer vor, wie Bascetta Sterne gebastelt werden. Neben ihren Kunstwerken verkaufte sie selbst gebackenen Lebkuchen. Alle Jahre wieder ist das Haus Altkönig mit von der Partie und stellt Produkte seiner Bewohner vor, die sie im Laufe des Jahres in der Ergotherapie kreativ aus Holz und Ton herstellen. Auch Plätzchen und selbstgemachte Marmelade zählten neben vielen hübschen weihnachtlichen Dekorationsartikeln zum Angebot. Die frisch gebackenen Waffeln von Marion Unger gingen weg wie die sprichwörtlichen warmen Semmeln. Neben der Waffelbäckerei verkauft sie Plätzchen in Beuteln. Die filigranen Blütenkarten von Ingeborg Ahlschwed waren ein Hingucker und wurden gerne gekauft. Der Arbeitskreis Geologie hatte seine Schätze ausgebreitet und machte gleichzeitig Werbung für sein rundes Jubiläum: Am Samstag, 13., und Sonntag, 14. Januar 2018, findet in der Stadthalle die 40. Oberurseler Mineralien- und Fossilienbörse statt. Der Eintritt ist frei. Eine ganze Heerschar kleiner Engel verkaufte Inge Dietsch an ihrem Stand. Die unterschiedlichsten Gerüche stiegen den Besuchern am Stand von Claudia Lesniewski in die Nase. Ihr Sortiment an handgemachten Naturseifen ist unglaublich umfangreich. Besonders beliebt sind die Seifen auf Schafmilchbasis. Treppauf, treppab im ganzen Haus präsentierten viele Hobby-Handwerkerinnen ihre Produkte, darunter schöne weihnachtliche Deko, großformatige originelle Fensterbilder, Wärmekissen gefüllt mit Zirbelholz, witzigen Baumschmuck, geschmackvolle Patwork-Decken und Topflappen, Schürzen, warme Socken und Schals, Beutel und Behältnisse verziert mit Serviettentechnik oder Marmelade. Bereits im Erdgeschoss gab es Schmuck aus handgefertigten Glasperlen zu bewundern. Neben ihren hochwertigen Schmückstücken aus Gold, Silber und edlen Steinen präsentierte Mona El Sossa an ihrem Stand diesmal auch Schmuck aus Ägypten.

Nach dem Rundgang lud das kleine Museumscafé zu einer kurzen Verschnaufpause ein. Mitten zwischen den Exponaten aus der Industriegeschichte von Oberursel konnten die Besucher preiswert Kaffee trinken und leckeren Kuchen probieren, den die Ausstellerinnen gebacken hatten.



Was wäre Weihnachten ohne Engel? Inge Dietsch sorgt dafür, dass sie in jedem Haus vertreten sind. Foto: bg



Marion Unger trifft mit ihren Plätzchen den Geschmack von Stefan und Ute John (v.l.). Foto: bg

Restkarten für den Flohmarkt

Oberursel (ow). Jeden dritten Samstag im Monat und damit auch wieder am 16. Dezember, heisst es Stöbern, Feilschen und Kaufen auf dem Oberurseler Flohmarkt. Über 200 Stände – bei schlechter Witterung entsprechend weniger – bieten von 7 bis 13 Uhr in der Adenauerallee, der Frankfurter Landstraße, der Nassauer Straße und auf dem Bahnhofsvorplatz eine reichhaltige Auswahl an Gebrauchsgütern, Antikem und Kuriosum, Spielzeug, Bekleidung und vielem mehr an. Schnäppchenjäger und Sammler kommen auf ihre Kosten.

Für kurzentschlossene Verkäufer werden monatlich 30 Standplätze zurückgehalten. Diese Platzkarten für 20 Euro werden immer am Montag in der Woche vor dem Flohmarkt, also am 11. Dezember, ab 8 Uhr im Einwohnerbüro des Rathauses verkauft. Beim Kauf ist der Personalausweis vorzulegen. Die Platz-

karten können für eine Person auch in Vertretung gekauft werden, wenn der Ausweis der zu vertretenden Person sowie eine Vollmacht vorgelegt werden. Kinder bis 14 Jahre benötigen keine Platzkarten. Sie können ihre Stände im gekennzeichneten Bereich an der Adenauerallee aufbauen. Für Jugendliche bis 16 Jahre ist die Teilnahme am Flohmarkt ebenfalls gebührenfrei, sie benötigen jedoch eine Platzkarte. Gewerblichen Händlern ist die Teilnahme am Flohmarkt nicht gestattet.

In den Winter- und Frühlingsmonaten sind unabhängig von den 30 immer verfügbaren Restkarten oft noch weitere Plätze für Verkäufer frei. Diese Karten sind zu den Öffnungszeiten montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14 bis 18 Uhr im Einwohnerbüro erhältlich. Es empfiehlt sich, vorher nachzufragen unter Telefon 06171-502262.

Treffpunkt Weihnachtsdorf

Oberursel (ow). Um den Menschen auch nach dem Weihnachtsmarkt eine Möglichkeit zu geben, sich in gemütlicher Runde auf einen Glühwein oder Punsch zu treffen, öffnet ab Donnerstag, 7. Dezember, auf dem Rathausplatz zum zweiten Mal das Weihnachtsdorf. Der attraktive Treffpunkt im Herzen der Innenstadt bietet eine kleine Auszeit vom Trubel der Weihnachtsvorbereitungen, man kann sich bei einem heißen Glühwein aufwärmen und Weihnachtsatmosphäre zur Einstimmung auf die Festtage genießen. Das Weihnachtsdorf

präsentiert sich mit kleinen Buden und Schankhütten weihnachtlich und gemütlich, die Hütten fügen sich zu einem kleinen Dorf zusammen, das zum Schauen, Schlemmen und Verweilen einlädt. Die Eröffnung durch Bürgermeister Hans-Georg Brum um 16 Uhr wird musikalisch von den Chorkids der Grundschule Mitte unter der Leitung von Musikschulleiter Holger Pusinelli umrahmt. Bis Freitag, 29. Dezember hat das Weihnachtsdorf donnerstags und freitags von 16 bis 22 Uhr, samstags von 12 bis 22 Uhr geöffnet.

Fahrdienst zur Waldweihnacht

Oberursel (ow). Der Seniorentreff „Altes Hospital“, Hospitalstraße 9, bietet für die Waldweihnacht im Schulwald am Dienstag, 12. Dezember, einen Fahrdienst an. Treffpunkt ist um 16.30 Uhr am Seniorentreff. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 06171-585333 montags bis donnerstags zwischen 14 und 17 Uhr sowie freitags zwischen 9 und 13 Uhr.

Ausstellung zum Casals Forum

Oberursel (ow). Von Montag, 11., bis Donnerstag, 21. Dezember, informiert eine Wanderausstellung im Foyer des Rathauses über den Neubau des Casals Forums in Kronberg. Casals Forum ist der Name des Konzertsaals, den die Kronberg Academy seit Herbst 2017 baut. Namensgeber ist Pablo Casals (1876-1973), der weltberühmte Cellist, Komponist, Dirigent und Lehrer. Die Ausstellung soll über Ziele, Fakten und den Stand des Bauprojekts informieren.

reaktiv
fit werden. fit bleiben.



reaktiv GmbH
Prävention / Therapie / Sport
Westerbachstraße 28
61476 Kronberg
Tel. 06173 318 576
info@reaktiv-kronberg.de
www.reaktiv-kronberg.de

Großer Fitness-Checkup

nur **59 €**
statt 129 €

Entspannungsmassage & Fango

nur **25 €**
statt 40 €

Innovative Workshops

nur **6 €**
pro Stunde

Ab sofort im Palais Kronberg
mit tollen Eröffnungsangeboten!

Vom **9. bis 10. Dezember** und **16. bis 17. Dezember 2017** bieten wir viele verschiedene Workshops (z.B. Goodmorning-Yoga, Faszien-Fitness, Step Aerobic, Feet up, NIA) in unserem neuen Medical Fitness-Bereich an.

Geschenkkideen zum Weihnachtsfest

10 % Rabatt
auf aktuelle Lagerware

BETTEN UND GARDINEN

STEINECKER
BESSER LEBEN | WOHNEN | SCHLAFEN

Untere Hainstraße 2
Tel. 06171 973710
www.schaumalrein.de

Gültig bis 31. 01. 2018 und bei Vorlage Ihrer Oberusel Card



15 % Rabatt
auf Schmuck

HELFRICH
1919

Gültig bis 31. 01. 2018 und bei Vorlage Ihrer Oberusel Card

Vorstadt 34
Tel. 06171 2079802
www.juwelier-goldhaus.de



AUS ALT MACH EURO

Unser Konjunkturbeitrag: Die

**ABLATSCH
PRÄMIE**

Für jedes Paar neue Schuhe, das Sie im
Mindestwert von 50,- EURO bei uns kaufen,
vergüten wir Ihnen für ein Paar Ihrer alten
Schuhe eine Ablatsch-Prämie von

5,- EURO

Also: Alte Schuhe mitbringen.
Neue Schuhe mitnehmen.
Fünf EURO kassieren.

Schuh-SPAHR
HOLZWEG 16, OBERUSEL

Jede Woche
ein Date ...



Die Geschenkidee:
Gutschein für einen Paarkurs*

Silvesterball 2017

In der Stadthalle Oberusel
jetzt Karten sichern unter
www.silvester-oberusel.de

Kronberg, Westerbachstr. 23a, Tel. 06173 2066
Oberusel, Im Alten Bahnhof, Tel. 06171 960 820

Weitere Infos und Termine unter www.taunustanzschule.de

*Alle 4 Wochen beginnen Kurse – vier verschiedene Level stehen zur Wahl,
über 40 Kurse in Kronberg und Oberusel, **Probestunde kostenlos!**



Geschenkkideen zum Weihnachtsfest

20 % Rabatt

auf alle Haarpflegeprodukte der Marken
Petritsch & American Crew



www.friseur-ruppel.de

Marktplatz 11
Tel. 06171 56965

Gültig bis 31. 01. 2018 und bei Vorlage Ihrer Oberusel Card

10 % Rabatt auf Ihren Einkauf



Untere Hainstraße 3
Tel. 06171 207627
www.i-punkt-ideenwerkstatt.de

Gültig bis 31. 01. 2018 und bei Vorlage Ihrer Oberusel Card

10 % Rabatt

auf Lichterketten und Weihnachtsbeleuchtung



An den Drei Hasen 39
Tel. 06171 5861910
www.mauk-gartenwelt.de

Gültig bis 31. 01. 2018 und bei Vorlage Ihrer Oberusel Card



Unsere Weihnachtsaktion



Gesichtsbehandlung Diamant Mikrodermabrasion zu 89 € inkl. Fadentechnik

Ava Beauty Salon · Holzwegpassage 2 · 61440 Oberusel · Tel. 06171-2060513



MUSEUMSUFERCARD



Himmlich...

ÖFFNEN SIE GLEICH 34 TÜREN
Mit der MuseumsuferCard zu Weihnachten
34 Museen / 365 Tage / 85 Euro

Schenken Sie Kunst und Kultur in Frankfurt und Umgebung.
Für 85 Euro erhalten Sie die MuseumsuferCard inklusive
Eintritte Nacht der Museen, Museumsuferfest und alle drei
Monate das Kunstmagazin artkaleidoscope.

Hotline: (069) 97460-239

www.museumsufercard.de





Eine Schlittenfahrt zum Mitmachen: Eike O. Müller (vorne links) hält zusammen mit den Chorkindern sogar das Publikum in Bewegung. Foto: Tappenden

Adventsmarkt steht im Zeichen des Ortsjubiläums

Weißkirchen (gt). Der Adventsmarkt der Gemeinde St. Crutzen war schon ganz in die Zukunft gerichtet. Mittendrin war ein Stand, der in der Vergangenheit auf diesem Fest nicht zu sehen war: „1200 Jahre Weißkirchen“.

Dort informierten Mitglieder des Festausschusses vom Vereinsring Weißkirchen über die Aktionen im bevorstehenden Jubiläumsjahr, vor allem über das Festwochenende zwischen 10. und 12. August 2018. Aber auch schon beim Taunus-Karnevalsanzug wird das Ortsjubiläum gefeiert. Damit Weißkirchen dabei gut vertreten wird, sind am Mittwoch, 13. Dezember, und am Samstag, 13. Januar, noch Termine bei Richard Bickert in der Scheune am Maislabyrinth frei, um Kostüme zu basteln. Kalender zum Festjahr mit Motiven aus Weißkirchen wurden auf dem Adventsmarkt zum Selbstkostenpreis von zwölf Euro verkauft. Sie können weiterhin per E-Mail an festschrift@wk1200.de bestellt werden.

Ausgestattet mit Informationen zum Jubiläumsjahr hatten die Besucher an den Ständen der Vereine eine breite Auswahl an Speisen und Getränken im Hof. Die Feuerwehr grillte im Eingang Brat- und Rindswürste. Der Jugendtreff „U59“ bot Poffertjes, warme Baguettes mit Kräuterbutter, Knoblauchbutter, scharfer Chili-Butter, oder einfach mit allem an, dazu Kinderpunsch, Maronen und eine Vier-Linsensuppe mit Kokosmilch und Chili. Der Förderverein der Grundschule verkaufte Crêpes, heißen Apfelsaft und Glühwein, nebenan gab es bei den Messdienern von St. Crutzen Schokoladennikoläuse und heißen Traubensaft, während die Mitglieder des Familien- und Kinderwortgottesdienstkreises Waffeln im Angebot hatten. Schokoladenköstlichkeiten hatte der VfZ Taunus mitgebracht, beim Turnverein gab es Schmalzbrot und Schupfnudeln mit Sauerkraut und beim Karnevalsverein Club Geselligkeit Humor fand man nicht nur Kartoffelpuffer mit Apfelmus, heißen Orangensaft und Heidelbeerwein wie im vorherigen Jahr, sondern auch Carolus – eine Weihnachtsbock vom Fass.

Regelmäßige Adventsmarkt-Besucher wissen genau, was sie beim Betreten des Gemeindezentrums erwartet: heißer Johannisbeerlikör mit Sahnehäubchen, serviert von Mitgliedern des Vereins zum Erhalt der Johanniskirche. In den Räumlichkeiten wurden außerdem Stollen, Marmeladen, dicke Socken, Decken, Stofftaschen und Weihnachtskarten zum Kauf angeboten.

Die drei Kinderchöre „Rotkehlchen“, „Nachtigallen“ und „Zaunkönige“ vom Gesangverein Germania versammelten sich im Brunnenhof, um unter der Leitung von Eike O. Müller die Gäste mit Weihnachtsliedern zu unterhalten. Dick eingepackt und mit Wollmützen sangen sie „Gloria in Excelsis Deo“ auf südafrikanischer Art, gefolgt von bekannten Liedern wie „Leise rieselt der Schnee“ und „Schneeflöckchen Weißröckchen“. Sie zählten lange Wunschlisten auf, um am Ende festzustellen: „Wenn ich das alles nicht haben kann, überlasse ich die Sache dem Weihnachtsmann.“ Besonders gut kam eine Ballade an, die Eike O. Müller selbst geschrieben hat: „Ich wünsche mir zur Weihnacht Zeit“. Am Ende wurde das Publikum bei der Zugabe von den Chören auf eine „Schlittenfahrt mit dem Nikolaus“ mitgenommen.

Als es dunkel wurde, füllte sich der Hof noch mehr. Diakon Matthias Wolf blieb die Aufgabe, die erste Adventskerze im Flur des Gemeindezentrums anzuzünden – neben dem Stand der Partnergemeinde Puquio in Peru. Die Hälfte des Adventsmarkt-Erlöses ist für die Partnergemeinde bestimmt, während mit der anderen Hälfte die 1200-Jahr-Feier unterstützt wird. Die Partnerschaft mit Puquio feierte in diesem Jahr ihr 50. Jubiläum, und hat kurz vor dem Adventsmarkt eine erfreuliche Botschaft erhalten. Bischof Reinhold Nann, zu dessen Bistum Puquio gehört und der ursprünglich aus Achkarren am Kaiserstuhl stammt, wird im kommenden Frühjahr Weißkirchen besuchen und am 25. Februar 2018 beim Gottesdienst in St. Crutzen dabei sein – ein weiterer Höhepunkt im Jubiläumsjahr!

IGS-Infos zur gymnasialen Oberstufe

Oberursel (ow). Zum Beginn des kommenden Schuljahres startet die Integrierte Gesamtschule Stierstadt (IGS) in ein neues Zeitalter: Der erste Oberstufenjahrgang wird seine Arbeit aufnehmen.

Die Schulgemeinde der IGS freut sich sehr auf den Start der gymnasialen Oberstufe und lädt zu einem Informationsabend für Mittwoch, 13. Dezember, ab 19 Uhr in die Schule ein. Im Forum der Schule informieren Schulleitung und Kollegium über die organisatorische Ausgestaltung einer gymnasialen Oberstufe sowie über die speziellen Merkmale der IGS-Oberstufe, die mit einer Profilbildung fächerübergreifendes Arbeiten besonders hervorheben möchte. Für dieses Arbeiten soll in der Qualifikationsphase jeweils eine Woche, die „Profilwoche“, zur Verfügung stehen. Einer der beiden zu wählenden Leistungskurse soll mit zwei Grundkursen zu einem sogenannten Profil kombiniert werden. Vorgesehen sind die Profile Communication-Media – Society mit Leistungskurs Englisch und den Grundkursen Deutsch, PoWi; Literatur-Kultur – Ästhetik mit Leistungskurs Deutsch und den Grundkursen Geschichte, Kunst; Staat-Gesellschaft – Ökonomie mit Leistungskurs PoWi und den Grundkursen Deutsch, Ge-

schichte; Ökologie-Nachhaltigkeit – Globalität mit Leistungskurs Biologie und den Grundkursen Chemie, Englisch.

Der zweite Leistungskurs ist nach den Vorgaben der Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO) individuell wählbar. Details zur Kombination der Leistungskurse und zur inhaltlichen Profilarbeit werden beim Informationsabend vorgestellt. Die IGS möchte die pädagogische Konzeption aus der Mittelstufe auch in der gymnasialen Oberstufe fortführen: Teamarbeit und fächerübergreifendes Arbeiten in den Profilen und individuelle Beratung und Begleitung bis zum Abitur.

Senioren-Singkreis

Oberursel (ow). Seit Juni findet unter der Schirmherrschaft der Seniorenbeauftragten Katrin Fink ein neuer Singkreis mit Mitgliedern des Shanty-Chors Oberursel und Akkordeonspielerin Hildegard Popp, an jedem zweiten Dienstag im Monat von 17 bis 18 Uhr in der Burgwiesenhalle Bommersheim statt. Veranstalter ist der Shanty-Chor. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Nächster Termin ist am 12. Dezember. Eingeladen sind alle, die gerne singen.

Der frischeste Weihnachtsbaum kommt aus dem Stadtwald

Oberursel (ow). Ein frisch geschlagener Weihnachtsbaum duftet und hält länger. Für viele ist er ein Stück Tradition. Die frischesten Weihnachtsbäume von Oberursel kommen immer aus dem Stadtwald. Die Bäume wachsen natürlich, ohne Einsatz von Spritzmitteln. Die Pflege der Weihnachtsbaumflächen findet mit Schafsbeweidung statt – kein Baum „von der Stange“, sondern Bäume mit Charakter.

Auch dieses Jahr findet der traditionelle Weihnachtsbaumverkauf im Stadtwald am dritten Adventswochenende statt. Die Bäume werden am Samstag, 16. Dezember, zwischen 10 und 16 Uhr und am Sonntag, 17. Dezember, zwischen 12 und 16 Uhr an der Forstdiensthütte hinter dem ehemaligen Oberurseler Forsthaus, Altkönigstraße 174, frisch geschlagen verkauft. Wer mag, kann sich seinen Weihnachtsbaum auch selbst schlagen.

Es gibt Tannen, Fichten und Schmuckreisig. Auch große Exemplare bis fünf Meter Höhe werden verkauft. Die genauen Preise können dem Aushang an der Waldhütte entnommen werden. Beim Verkauf ist auch in diesem Jahr – nach alter Tradition – für Speis und Trank gesorgt. Für Besucher stehen Parkmöglichkei-

ten ab der Frankfurt International School zur Verfügung. Eine Wendemöglichkeit gibt es nur am Hauptfriedhof. Die Altkönigstraße ist für den Verkehr gesperrt.

Schmuck- und Deckreisig wird ab sofort jeden Mittwoch von 16 bis 17 Uhr während der Forstprechstunde an der Forstdiensthütte abgegeben.

„Weihnachtsfest der Tierheim-Tiere“

Hochtaunus (how). Auch im Tierheim Hochtaunus wird Weihnachten gefeiert. Zum Weihnachtsfest der Tierheim-Tiere am Sonntag, 10. Dezember, von 12 bis 17 Uhr im Tierheim Hochtaunus, Forsthausweg 15, in Oberursel laden Tierheimleitung Nicole Werner und ihr Team ein. Es gibt warme Suppe, Kuchen und Kaffee. Ein kleiner Flohmarkt animiert zum Stöbern. Aber auch die Vierbeiner freuen sich über Besuch und Zuwendung. Die Mitarbeiter des Heimes beantworten Fragen und beraten Tierfreunde. Alle Einnahmen und Spenden des Tages kommen den Tierheimtieren zugute.

Gute, alte Weihnachtszeit, der Sehnsuchtsort der Kindheit

Oberursel (bg). Am ersten Advent wurde in der Christuskirche die gute alte Weihnachtszeit beschworen. Durch die charmannten Sängerin Laetitia Cropp, Yukie Yamakata, die sie am Flügel begleitete, und Walter Renneisen, dem Schauspieler und Erzähler.

Laetitia Cropp begrüßte die große Besucherchar, bedankte sich bei dem unermüdeten Organisator Peter Neidhart, der diese Veranstaltung bereits zum dritten Male mit Herzblut organisiert hatte, beim Hausherrn Pfarrer Reiner Göpfert und beim Schirmherr der Veranstaltung Bürgermeister Hans-Georg Brum. Sie führte mit schönen Verbindungen zwischen Musik- und Leseteil durch das Programm. Mitgebracht hatte sie eine bemerkenswerte Auswahl von berührenden, bekannten und weniger bekannten, aber sehr einfühlsamen Liedern rund um den Advent und Weihnachten. Mit „Bald nun ist Weihnachtszeit“, „Jingle Bells Rock“ und „Love Come Down on Christmas“ sang sie sich in die Herzen der Zuschauer, punktgenau und einfühlsam begleitet von Yukie Yamakata am Flügel. Zu ihrem sorgfältigen ausgewählten Repertoire zählten auch die romantische Weise von Max Reger „Mariä Wiegenlied“ sowie das Echolied aus dem 17. Jahrhundert „Als ich bei meinen Schafen wach“. Beim wunderbaren „Cantique de Noel“ von Adolphe Adam kam ihr strahlender, glockenklarer Mezzosopran aufs Schönste zur Geltung.

„Ja, es gibt einen Weihnachtsmann“

Im Wechsel mit den musikalischen Werken ergriff Walter Renneisen das Wort. Er nahm die andächtig lauschenden Besucher mit auf eine Reise durch längst vergangene Zeiten und präsentierte das bekannte „Markt und Straßen stehen verlassen“ des Romantikers Joseph von Eichendorff sowie das stimmungsvolle Adventsgedicht „Es treibt der Wind im Winterwalde“ von Rainer Maria Rilke. Das



Laetitia Cropp wird beim Liedvortrag am Flügel begleitet von Yuki Yamakata. Foto: bg

passte hervorragend zu der weißen Winterlandschaft, für die draußen der erste Schnee pünktlich zum ersten Advent gesorgt hatte. Ob Erich Kästner, Sarah Kirsch, Astrid Lindgreen oder Joachim Ringelnatz – er hatte eine unterhaltsame Mischung von Autoren und ihren unterschiedlichen Geschichten rund um Weihnachten im Gepäck.

Renneisen verlas Briefe von Kindern an den Weihnachtsmann. „Ich glaube nicht an dich“, schrieb der kleine Dino aus Italien, „habe aber viele Wünsche“. Vor mehr als 100 Jahren schrieb die kleine Virginia aus New York an die Redaktion der Tageszeitung Sun. Sie wollte wissen: „Gibt es einen Weihnachtsmann?“ Der Chefredakteur persönlich nahm sich die Zeit um klarzustellen: „Ja, es gibt einen Weihnachtsmann, auch wenn wir ihn nicht sehen können. Die wichtigsten Dinge im Leben bleiben unsichtbar. Es gibt Wahrheiten, die hinter einem Schleier verborgen sind. Nur Glaube, Poesie und Liebe können ihn lüften.“ Dieser berühmte Brief wurde anschließend fast 50 Jahre immer zur Weihnachtszeit auf der Titelseite der Sun abgedruckt.

Echte Entertainer-Qualitäten bewies Renneisen mit seiner Auswahl an satirischen, gegen den Strich gebürsteten Geschichten rund um die Weihnachtszeit von Hans Scheibner. Urmisch die Fallstricke bei der korrekten Mülltrennung oder die Frage „Wer nimmt Oma diesmal?“ Dass die viel beschworene gute alte Weihnachtszeit, der Sehnsuchtsort der Kindheit, auch in der Vergangenheit nicht immer mit der Realität übereinstimmte, wurde deutlich, als er die berührende Erzählung vom Kriegsheimkehrer Wolfgang Borchert über „Drei dunkle Könige“ vortrug, die von der Geburt eines Kindes in den schwierigen Notzeiten nach dem Zweiten Weltkrieg berichtet.

Die Reise durch den Advent endete mit dem gemeinsamen Singen von „Es ist ein Ros entsprungen“. Erst danach setzte der stürmische Applaus vom gleichermaßen bewegten wie begeistertem Publikum ein.



Walter Renneisen ist in voller Aktion bei der Lesung. Foto: bg

KENNST DU DEINE STADT?

Ein Rätsel für Stadtkenner

Das Rad im Wappen von Oberursel

Nach den strengen Regeln der Heraldik besitzt die Stadt Oberursel ein redendes Wappen. Jedes Detail hat eine Bedeutung, Farben und Formen sind genau festgelegt. Es ist seit 1908 das amtliche Wappen der Stadt Oberursel. Die Frau im Zentrum stellt die heilige Ursula dar. Sie gab der Stadt nicht ihren Namen, der stammt vom Bach und ist viel älter. St. Ursula wird aber seit der Stadtwerdung als Patronin der Stadt Oberursel angesehen. Nach der heraldischen Lesart „wächst“ Ursula aus dem Wappen der Herrschaft Eppstein, zu der Oberursel bis



1535 gehörte. Mit der rechten Hand umfasst Ursula drei Pfeile. Nach der Legende wurde ihr damit wegen ihres christlichen Glaubens das Leben genommen. In der linken Hand hält sie ein

sechsspeichiges Rad. Es ist kein persönliches Zeichen, das sich auf eine Lebensform der heiligen Ursula bezieht, sondern verweist auf eine obrigkeitliche Herrschaft. Das Rad hat einen eigenen Namen.

Wie wird das Rad im Wappen von Oberursel genannt?

Die richtige Antwort geht an: **Kennst Du Deine Stadt, Stichwort: „Oberurseler Wappen“, Holzweg 34, 61440 Oberursel, oder per E-Mail an obugv@aol.com.** Einsendeschluss ist der **17. Dezember.** Aus allen richtigen Antworten wird der Gewinner durch Los ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn ist ein Stadtwappen von Oberursel in Silber und Email am Silberarmband, gesponsert von der Firma Windecker KG, Oberursel.

Die richtige Lösung erscheint am 4. Januar 2018 in der „Oberurseler Woche“ und im Internet unter www.ursella.org.

Auflösung des Rätsels vom 2. November

Antwort von Franz König zum Relief der Kaffeerösterei an einem Giebel:

Das gesuchte Gebäude steht als Eckhaus mit amtlicher Bezeichnung „Strackgasse 1“ im Kreuzungspunkt von drei Einkaufsstraßen: Vorstadt, Ackergasse und Strackgasse. Es gibt keine verlässlichen Informationen darüber, wer das Anwesen errichten ließ und wann, jedoch gibt es Angaben über seine Nutzung.

1885 gründete Karl Rompel das Geschäft „Kolonialwaren, Spirituosen, Tabak, Zigarren & Zigaretten“. Das Geschäft befand sich bis zum Jahre 1899 im Haus „Untere Hainstraße 8“. Es ging bereits 1896 an Rompels Schwiegersohn Heinrich Hof über, der am 4. März 1899 das Anwesen Strackgasse 1 erwarb. Dort befand sich bis dahin das Geschäft von Jakob Schreiber, vormals He-

scher. Durch einen Umbau 1903/04 wurde ein für die damalige Zeit moderner Laden eingerichtet und der Verkauf von Weinen und Spirituosen weiter ausgebaut. Ein abermaliger Umbau 1912 verlegte das Kolonialwarengeschäft in die jetzigen Räume.

Die bei der Geschäftsgründung 1885 eingerichtete Kaffeerösterei wurde weiterhin betrieben. Ob es die erste Kaffeerösterei in Oberursel war, ist nicht ganz sicher. Ein auf der Giebelseite zur Ackergasse hin angebrachtes Relief wurde 1904 angebracht. Es symbolisiert mit dem Stern des Südens, dem angedeutetem Berg, der den Zuckerhut in Rio de Janeiro darstellt, und der Dreimastbarke die Handelsbeziehungen.

Als Gewinner wurde **Oliver Mühl** aus Oberursel ermittelt.

Oliver Mühl weiß nun, wo der Kaffee geröstet wurde

Oberursel (ach). Kaum zu glauben: Vier Wochen, nachdem seine Frau Sandra Müllrich das Stadträtzel des Vereins für Geschichte und Heimatkunde in der Oberurseler Woche gewonnen hatte, konnte nun Oliver Mühl den Preis in den Räumen des Hochtaunus Verlags entgegennehmen. Die Frage „Kennst Du Deine Stadt?“ dürften die beiden, die gern als Team arbeiten, mit einem klaren Ja beantworten, doch sie geben sich bescheiden. „Wir wissen die Antwort in der Regel nicht auf Anhieb, aber wir versuchen, sie herauszufinden“, sagt Oliver Mühl.

So war es auch bei der Frage nach dem Relief an einem Hausgiebel, das sich eine Kaffeerösterei zu Beginn des 20. Jahrhunderts als Symbol für ihre Handelsbeziehungen mit Südamerika anbringen ließ. „Ich wusste sofort, ich kenne dieses Bild, wusste aber nicht, wo es sich befindet“, erzählt Oliver Mühl bei der Gewinnübergabe. Zuerst habe er gedacht,

dass er es an einer Apotheke gesehen habe. Beim nächsten Einkaufsbummel durch die Innenstadt machte er sich mit seiner Frau auf die Suche - und wurde fündig.

„Ich habe den Hintergrund der Darstellung nicht gekannt“, gesteht er und ist froh, dass er durch das Stadträtzel wieder ein spannendes Detail aus der Stadtgeschichte kennengelernt hat. „Geschichte ist ohnehin interessant, aber umso interessanter wird es, je näher man selbst - etwa in der eigenen Stadt - dran ist“, findet der Oberurseler. „Man denkt immer, man weiß alles, aber bei jeder Führung in der Altstadt oder im Camp King lernt man wieder etwas hinzu.“

Oliver Mühl kann sich gut vorstellen, im Verein für Geschichte und Heimatkunde aktiv mitzuarbeiten. Aber die nötige Zeit dazu finde er wohl erst, wenn er das berufliche Engagement hinter sich gelassen hat, meint der Mitarbeiter von Rolls-Royce.



Erwin Beilfuss vom Verein für Geschichte und Heimatkunde (r.) und Michael Boldt, Geschäftsführer der Hochtaunus Verlags GmbH (l.), gratulieren dem Gewinner Oliver Mühl.

Zertifikat für elf neue Mediatoren

Oberursel (ow). Im Namen der Leitung der Volkshochschule (VHS) Hochtaunus gratulierte Dr. Wolfgang Moll elf neuen Mediatoren. Die feierliche Zertifikatsübergabe stellte den erfolgreichen Abschluss der siebenmonatigen berufsbegleitenden Ausbildung dar.

Der Ausbilder, Wirtschafts-Mediator und systemischer Organisationsberater Dipl.-Ing. Nikolaus Weitzel, weiß: Wenn Menschen zusammen arbeiten oder zusammen leben, sind Differenzen in den Interessen und Bedürfnissen unumgänglich. So wird es den Absolventen der Mediationsausbildung nicht an Betätigungsmöglichkeiten in der Konfliktlösung und Streitbeilegung mangeln. Ihre Ausbildung

befähigt sie, aus Konflikten die Energie zu bündeln, um notwendige Entwicklungen anzustoßen und einen Verständigungsprozess herbeizuführen. Professionelle Mediation endet in einer kooperativen und nachhaltigen Lösung, die von allen Parteien aktiv mitgetragen wird. Dies setzt Basisqualifikationen wie soziale und kommunikative Kompetenz, Konfliktkompetenz und gewaltfreie Kommunikation voraus, andererseits wurden in der Ausbildung die notwendigen methodischen Verfahren vermittelt, selbst in hochskalierenden Situationen Handlungskompetenz zu bewahren und den Prozess der Konfliktlösung souverän und kreativ zu steuern.



Sie haben gelernt, wie Streit geschlichtet wird.

Foto: VHS

Der Oberurseler Adventskalender 2017

Gewinnliste

Datum	Gewinn	Kalendernummer	
1. Dezember	2 Einkaufsgutscheine im Wert von je 50 € von Alberti	1172	
		2374	
		920 331 2194 2037	
10 x „Das Beste+ Proteg“ im Wert von je 22,50 € von Frank's CarWash Express	354 1616 870		
	1879 10 1325		
	2406 854 683 2180		
2. Dezember	10 Gutscheine je 20 € vom Alt-Oberurseler Brauhaus	1272 1707 2545	
		2662 496 572	
		2 Sporttaschen je 85 € vom Audi Zentrum	1755 2016
3. Dezember	1 Designer Guild 198 € und 1 Decke Steiner 214 € von AM Interiors	250 1822	
		10 x „Das Beste+ Proteg“ im Wert von je 22,50 Euro von Frank's CarWash Express	2681 211 967 2698 2091 2823 1351 926 2120 623
		4. Dezember	3 Einkaufsgutscheine je 25 € von ANAMORI WOMAN
1 Virtual-Reality-Brille 150 € von Anonym	2816		
10 Gutscheine je 20 € von Bordeaux Wein Direkt Haas & Machill	336 1942 1454 447 1105 2306 1786 2123 2211 2040		
	5. Dezember	5 Einkaufsgutscheine im Wert von je 20 € von Bioladen Ganesha	1122 213 2613 2752 1387
			3 Gutscheine je 50 € von der Trattoria Wilma
6. Dezember			
	12 Wertgutscheine je 25 € von der Tanzschule Pritzer	378 885 1612 743 1364 1416 1726 717 1179 1276 729 888	
		5 Gutscheine je 20 € Bordeaux Wein Direkt Haas & Machill	1897 931 1221 521 63
7. Dezember			4 Einkaufsgutscheine im Wert von je 25 € von Uhren-Burkard
	4 Gutscheine im Wert von je 25 € von Frankfurt Ticket RheinMain GmbH		

Die Gewinne aus dem Adventskalender können montags bis freitags von 10 bis 13 Uhr und donnerstags auch von 16 bis 18 Uhr in der Geschäftsstelle des fokus O. in der Strackgasse 16 in Oberursel abgeholt werden.



Kreis-Ehrenamtsbeauftragte Ingrid Wernher präsentiert sich mit Kreissieger Klaus Zinnert (TV Burgholzhausen), Jugend-Kreissiegerin Jessia Schmitz (SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach) und Ehrengast Holger Obermann (v.l.). Foto: gw

Klaus Zinnert (TVB) ist „Ehrenamtler des Jahres“

Hochtaunus (gw). „Da kann man schon neidisch werden, denn sowas gibt es in unserer Region nicht“, bekannte Thomas Becker, Landes-Ehrenamtsbeauftragter des Hessischen Fußball-Verbands, bei seiner Begrüßungsansprache am Montagabend in Köppern. Becker, der aus dem 140 Kilometer entfernten Bosserode an der thüringischen Grenze in den Taunus angereist war, meinte damit die schmucke Sportanlage des SV Teutonia Köppern, auf deren Kunstrasenplatz sich am Montagabend eine Jugendmannschaft unter Flutlicht beim Training tummelte. Becker war auf Einladung der Kreis-Ehrenamtsbeauftragten Ingrid Wernher nach Köppern gekommen, um die Gewinner im Hochtaunuskreis auszuzeichnen. Ehrenamtler 2017 ist Klaus Zinnert, der seit vielen Jahren Fußball-Abteilungsleiter beim TV Burgholzhausen und zur Zeit mit dem Bau eines Kunstrasenplatzes beschäftigt ist. Als Belohnung für Zinnerts Engagement gibt es im Mai 2018 eine Veranstaltung in der HFV-Sportschule in Grünberg sowie den Besuch eines Bundesliga-Heimspiels von Eintracht Frankfurt. Mit dem Titel einer „Fußball-Heldin im jungen Ehrenamt“ (Alter: zwischen 16 und 30 Jahren) ist Jessica Schmitz gewürdigt worden,

die bei der JSG Wehrheim/Pfaffenwiesbach sowohl eine E- als auch noch eine F-Jugendmannschaft als Trainerin betreut. Sie darf im kommenden Jahr auf Kosten des DFB für fünf Tage zu einer Übungsleiter-Fortbildung nach Barcelona reisen. Neun Personen haben sich die Auszeichnung „Ehrenamtler des Jahres“ verdient: Martin Harreus (FSV Friedrichsdorf), Rino Pasqualotto (SV Teutonia Köppern), Björn Althaus (FV Stierstadt), Monika Wagner (SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg), Haluk Gercek (Sportfreunde Friedrichsdorf), Sebastian Wagner (TV Burgholzhausen), Daniel Matuschewski (SG Ober-Erlenbach), Julian Hering (SG Eintracht Feldberg) und Minj Than Nguyen (SGK Bad Homburg). Zu Beginn des zehnten KFA-Stammtischs hatte Ehrengast Holger Obermann die Auslosung für den Krombacher-Kreispokalwettbewerb 2017/18 vorgenommen, wobei er die Paarungen SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – Usinger TSG und FC 06 Weißkirchen – TSV Vatanspor Bad Homburg gezogen hat. Diese beiden Begegnungen müssen bis zum 31. März 2018 ausgetragen werden. Das Endspiel findet am Donnerstag, 10. Mai 2018, an Christi Himmelfahrt statt.

TTC OE Bad Homburg ist weiterhin Spitzenreiter

Ober-Erlenbach (gw). Der TTC OE Bad Homburg hat die Tabellenführung in der 2. Tischtennis-Bundesliga der Herren durch einen 6:3-Erfolg gegen den TTC indeland Jülich verteidigt. Der Heimsieg gegen den Tabellenvorletzten im letzten Heimspiel des Jahres vor 165 Zuschauern im Wingert-Dome war allerdings alles andere als ein Selbstläufer. „Klasse, wie uns die Zuschauer auch diesmal wieder unterstützt haben“, dankte der 21-jährige Ungar Nandor Ecsesi den Fans, die ihre Mannschaft mehr als dreieinhalb Stunden lang lautstark angefeuert hatten. Linkshänder Ecsesi war am Samstagabend mit der Beteiligung an drei Punkten der „man of the match“ im Trikot der Gastgeber, die nach dem 1:1-Unentschieden nach den beiden Doppeln auf 4:1 davongezogen waren. Den Schlusspunkt unter das 6:3 setzte der Slowake Alexander Valuch, der im zweiten Fünf-Satz-Match des Abends gegen den Puerto-Ricaner Brian Afanador nach einem

zweimaligen Satzrückstand mit 8:11, 11:7, 8:11, 11:3 und 11:9 triumphierte. Das erste Einzel über die volle Distanz hatte Ecsesi im vorderen Paarkreuz gegen Jülichs Spitzenmann, den Belgier Martin Allegro, mit 11:9, 16:18, 10:12, 11:8 und 11:9 gewonnen und dadurch unter dem frenetischen Beifall des Publikums für das zwischenzeitliche 3:1 gesorgt. Die spektakulärste Begegnung des Abends lieferten sich jedoch Alexander Valuch und Jülichs Ersatzmann Dragos Olteanu, der für Aliaksandr Khanin – er laboriert noch an den Folgen einer Blinddarm-OP – zum Einsatz kam. Über vier Sätze hinweg begeisterten die beiden das Publikum mit spannenden Ballwechseln und am Ende hatte Valuch mit 11:7, 4:11, 11:6, 14:12 das bessere Ende für sich. Mannschaftsführer Dominik Scheja: „Jetzt gilt unsere ganze Konzentration dem Vorrunden-Finale am Samstag um 14 Uhr in Passau, wo wir unsere Serie mit zuletzt drei Siegen möglichst fortsetzen wollen.“

Sport in Kürze

Fußball: Klassenleiter Thorsten Bastian hat für kommenden Samstag um 11 Uhr zu den Rückrundenbesprechungen der beiden Frankfurter Gruppenligen (Gruppe West und Ost) ins Vereinsheim des SC Dortelweil eingeladen.

Tennis: Die Hallen-Kreismeisterschaften der Aktiven und Altersklassen werden am Wochenende, 9. und 10. Dezember, im Tennis-park in Wölfersheim-Berstadt ausgetragen. Beginn ist an beiden Tagen um 9 Uhr.

Tischtennis: Der TTC Blau-Gold Bad Homburg richtet am 16. Dezember in der Sporthalle am Gluckenstein das End-Turnier im Rahmen der Serie „Tischtennis V&R Cup powered by Joola“ aus. Beginn ist um 14.30 Uhr. Die Teilnehmer am Finale sind bei rund 200 Veranstaltungen in Hessen ermittelt worden.

Fußball: Die DJK Helvetia Bad Homburg richtet am 6. und 7. Januar 2018 ihr traditionelles Hallenturnier in der Sporthalle der Gesamtschule am Gluckenstein aus. (gw)

Deutsche Leasing nun an der Spitze

Hochtaunus (gw). Bei den Betriebs-Fußballern im Bezirk Taunus hat es am Montagabend in Stierstadt am elften Spieltag im Rahmen der Hallenrunde 2017/18 folgende Ergebnisse gegeben: Jet Services – Taunus Sparkasse 2:4, TKIS – Alte Leipziger 2:5, Deutsche Leasing – Fresenius 5:2, Flying Circus – Basler 2:0.

Tabelle:	
1. Deutsche Leasing	5 36:8 13
2. SG Taunus	5 33:11 13
3. GIZ	4 29:6 12
4. TKIS	6 25:16 10
5. Taunus Sparkasse	4 13:8 10

6. Messko	4 29:5 9
7. Alte Leipziger	5 15:17 9
8. Fresenius	5 16:24 6
9. Feri AG	4 10:9 3
10. Samsung	3 11:13 3
11. Flying Circus	5 6:20 3
12. Basler	5 5:21 3
13. Outotec	4 5:34 0
14. Jet Services	5 9:50 0

Am kommenden Montag wird bei den Betriebssportlern ab 18.35 Uhr in Stierstadt wie folgt gespielt: Samsung – Feri AG, Messko – GIZ und Outotec – SG Taunus.

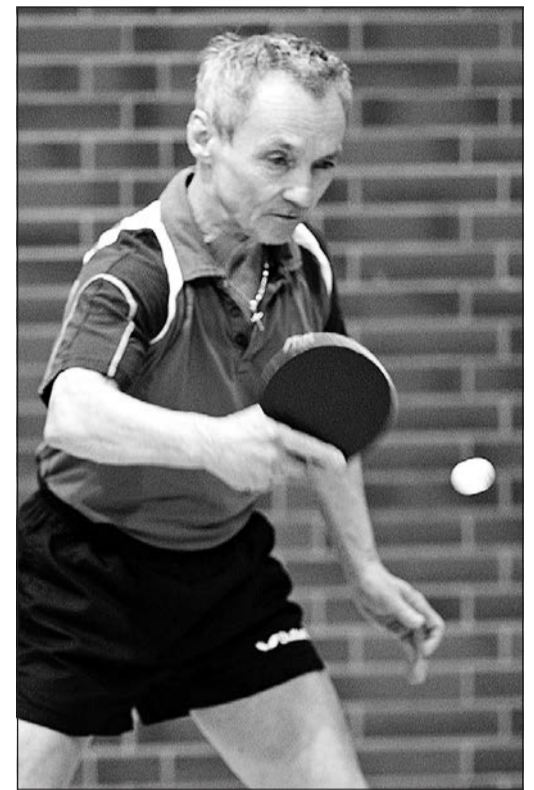
TTV Burgholzhausen verliert in Anspach deutlich

Hochtaunus (gw). Überraschend deutlich mit 4:9 hat der TTV Burgholzhausen/Köppern in der Tischtennis-Verbandsliga West der Herren das Hochtaunus-Derby bei der SG Anspach II verloren.

Beide Mannschaften konnten nicht in Bestbesetzung antreten, wobei auf Seiten der SGA im hinteren Paarkreuz die Nachwuchstalente Noah Tillmann und Niklas Timur für Frank Schuler und Thomas Weidmann zum Einsatz kamen. Beim TTV spielten Markus Weichwald Junior und Senior (Markus und Günther) für Thomas Kania und Erik Richter.

Für die Gäste war der frühere Bundesligaspieler Heinz Sommer an zwei der vier Punkte beteiligt. Nachdem er das Doppel zusammen mit Sina Scharei gegen Matthias Heßel und Dennis Gross glatt in drei Sätzen gewonnen hatte, gewann er im vorderen Paarkreuz gegen Harry Felder mit 7:11, 11:6, 7:11, 11:5 und 6:11, verlor anschließend jedoch gegen Matthias Heßel mit 11:7, 6:11, 7:11, 12:10 und 7:11.

Zum letzten Spiel im Jahr 2017 erwartet der TTV Burgholzhausen/Köppern am Samstag um 18 Uhr den TTC RW Biebrich II in der Vereinsturnhalle „Am Sauerborn“ in Burgholzhausen.



Heinz Sommer punktet in Neu-Anspach zweimal für Burgholzhausen/Köppern. Foto: gw

DJK Helvetia: Rücktritte vor der Weihnachtsfeier

Bad Homburg (gw). Im sportlichen Bereich hängt der Fußball-Himmel über dem Wiesenborn in Kirdorf zurzeit voller Geigen, denn die 1. Mannschaft der DJK Helvetia Bad Homburg hat sich durch das Optimum von 15 Punkten aus den letzten fünf Kreisoberliga-Begegnungen vor Beginn der Winterpause auf den zweiten Tabellenplatz geschossen.

Damit nicht genug: auch die DJK-Reserve ist in dieser Saison recht erfolgreich, hat drei der letzten vier Heimspiele gewonnen und steht nach dem 3:2-Derbysieg gegen den TSV Vatanspor Bad Homburg II nach dem 18. Spieltag mit 25 Punkten auf einem soliden achten Tabellenplatz. Umso überras-

schender deshalb der Rücktritt des Trainer-Duos der Helvetia II. Wegen unterschiedlicher Meinung hinsichtlich der Trainingsgestaltung und dem Wechsel von Spielern zwischen der 1. und 2. Mannschaft ist Übungsleiter Frank Stenger nach dreieinhalbjähriger Tätigkeit von seinem Amt zurückgetreten. Sein gleichberechtigter Trainer-Kollege Benjamin Pedreno Weber folgte ihm einen Tag später. Für Stengers beispielhafte Vereinstreue spricht, dass er auch weiterhin die in der Kreisklasse kickende C2-Jugend als Coach betreut und überdies beim letzten Punktspiel in diesem Jahr auch nochmals als Pressesprecher für das A-Liga-Team fungierte. „Wir werden uns nochmals zusammensetzen und über die Problemfelder reden, die zu seinem Rücktritt geführt haben“, sagt Stephan Bodenröder in der Hoffnung, dass das letzte Wort in Sachen Stenger-Rücktritt noch nicht gesprochen wurde. Bodenröder ist – zusammen mit Jürgen Bornschein – nicht nur Trainer der erfolgreichen Kreisoberliga-Mannschaft der DJK, sondern in Personalunion auch Beisitzer im Gesamtvorstand der Helvetia. Zusammen mit der engagierten Vereinsvorsitzenden Monika Kaiser hat Bodenröder deshalb noch eine weitere Baustelle in der Fußballabteilung zu bearbeiten, denn nach dem Rücktritt von Fabian Grütters und seiner Crew verfügen die Kirdorfer aktuell über keinen Jugendleiter. „Der Spielbetrieb läuft aber trotzdem reibungslos weiter“, kann Monika Kaiser vermelden, die zusammen mit Stephan Bodenröder und dem Spielausschussvorsitzenden Michael Braun kommissarisch auch Ansprechperson für den gesamten Nachwuchsbereich der Fußballer ist.

„Wir sind in Gesprächen und können möglicherweise noch vor Weihnachten einen neuen Jugendleiter und dessen Stellvertreter präsentieren“, so Bodenröder. Er ist guter Dinge, dass die Abteilung personell gut ausgestattet ins Jahr 2018 gehen wird. Zunächst steht jedoch am kommenden Samstag, 9. Dezember, im Clubhaus am Wiesenborn die Weihnachtsfeier an, bei der die sportlichen Erfolge der Helvetia sicherlich gebührend gewürdigt werden.



Frank Stenger ist als Fußball-Trainer der DJK Helvetia Bad Homburg II zurückgetreten. Foto: gw

Damen gestalten Top-Acts beim „Nikolaus Special“ der TSGO

Oberursel (js). Für die vielen TSGO-Kinder kommt der Nikolaus, die großen Zuschauer erhoffen zur Vorweihnachtsparty im geschmückten Foyer der Sporthalle der Erich-Kästner-Schule (EKS) vor allem einen Sieg ihrer Damenmannschaft. Der letzte Heimspieltag vor der Jahreswende wird bei den Handballern der TSG Oberursel traditionell zum „Nikolaus Special“. Was würde da besser passen als ein Heimsieg gegen die HSG Eibelshausen/Ewersbach aus dem hessischen Norden? Der Tabellenzweite der Oberliga Hessen trifft in heimischer Halle auf den noch punktlosen Tabellenletzten, die Rollen in diesem Spiel scheinen klar verteilt.

Lässigkeiten seiner Spielerinnen wird Trainer Paul Günther am Samstag um 17.30 Uhr jedoch kaum dulden, die Damen auf dem Parkett wollen den letzten Auftritt des Jahres vor ihrem Publikum mit vollem Engagement bestreiten. Nach dem dritten Unentschieden in Folge und inzwischen einem Punkt Rückstand auf die HSG Weiterstadt/Braunshardt/Worfelden braucht es unbedingt einen Sieg, um weiter an der Tabellenspitze mitzumischen und im Aufstiegsrennen, um einen Platz in der 3. Liga zu bleiben.

Ein Sieg, der auch ohne Julia Buße eingefahren werden soll, die bei ihrem großartigen Comeback vor knapp zwei Wochen erneut verletzt ausschied und wieder an Krücken geht. Nach dem ausgeheilten Kreuzbandriss nun ein Bänderriss mit Kapselriss im linken

Sprunggelenk, die 23-Jährige bleibt vom Pech verfolgt. Ob Jana Sellner, die ebenfalls wegen Verletzung vorzeitig passen musste, wieder mit von der Partie ist, entscheidet sich im Lauf der Woche.

Ein „Damen-Doppel“ ist das Highlight vor der Nikolaus-Party. Um 19.30 Uhr trifft die zweite Mannschaft in der Bezirksoberliga auf die TG Kastel und hat dabei die Tabellenführung zu verteidigen. Diese berechtigt am Ende der Saison zum Aufstieg in die Landesliga. Da möchte das ambitionierte Team als Unterbau der „Ersten“ gerne hin. Das Vorspiel zum Oberliga-Duell gestaltet um 15.30 Uhr die männliche A-Jugend. Für diese geht es in der Oberliga Hessen gegen die JSG Wallstadt, mit einem Sieg würden die bisher von argem Verletzungsspech gebeutelten Oberurseler Jungs auf den sechsten Platz vorziehen.

Eröffnet werden die Nikolaus-Handballtage am Samstag um 10.45 Uhr und am Sonntag um 10 Uhr mit Spielen der Jugendmannschaften. Die Herren I (in Holzheim) und Herren II (bei der HSG MainHandball) sind nur als Zuschauer dabei, sie müssen beide am Sonntag um 18 Uhr auswärts antreten. Heimrecht hat die aus Routiniers und aufstrebenden Talenten neugebildete dritte Männermannschaft, sie trifft als verlustpunktfreier Tabellenführer in der Bezirksliga D am Sonntag um 14.15 Uhr auf die FTG Frankfurt II. Alle Spiele finden in der Sporthalle der Erich-Kästner-Schule an der Bleibiskopfstraße statt.



Das Trainer-Duo Paul Günther und Alexandra Müller will mit den Handballerinnen der TSG Oberursel am Samstag das letzte Oberliga-Heimspiel in diesem Jahr gewinnen. Foto: gw

Ex-SGKler Brendel turnt für den DTB

Hochtaunus (gw). Zu internationalen Ehren ist der 14-jährige Wehrheimer Pascal Brendel gekommen, der in Cottbus beim U16-Vierländerkampf für den Deutschen Turner-Bund (DTB) zum Einsatz gekommen ist.

Der dritte Platz, den Deutschland unter der Regie von Bundestrainer Jens Millradt in der Lausitz-Arena erreicht hat, war für den ehemaligen Nachwuchsturner der SGK Bad Homburg und Schüler am Frankfurter Sport-Gymnasium Carl-von-Weinberg-Schule allerdings mit Schmerzen verbunden, denn wegen

einer Schulterverletzung konnte der amtierende deutsche Meister nur an vier Geräten antreten.

Mit seinen 49,45 Punkten (Boden 12,45; Pferd 11,20; Sprung 13,20; Reck 12,60) trug Brendel ganz entscheidend zu den 376,50 Punkten bei, mit denen sich die Riege des DTB bei diesem internationalen Vergleich im Rahmen der Gala „Turnier der Meister“ hinter Großbritannien (385,45) und der Schweiz (378,35) platzierte. Rang vier belegte Frankreich mit 371,95 Punkten.

200 Euro für die Jugendarbeit



Der 1. FC 09 Oberstedten freute sich über eine Spende der Taunus-Sparkasse für die Jugendarbeit. Filialleiterin Knöpp und Filialdirektor Blasini überreichten dem Vorsitzenden Hartmut Dittmar einen Scheck über 200 Euro. Damit will der Verein die weitere Ausstattung des neuen Kunstrasenplatzes, der im Wesentlichen von den rund 200 Kindern genutzt wird, vorantreiben. Es fehlen noch Sitzbänke sowie eine Bande. Foto: 1. FC Oberstedten



Anna Schösser erkämpft sich beim internationalen Crosslauf in Darmstadt über 4200 Meter in 15:33 Minuten einen bärenstarken achten Platz. Foto: fk

Anna Schösser als Ersatzläuferin für Cross-EM vorgeschlagen

Hochtaunus (fk). Die bereits 33. Auflage des internationalen Crosslaufs in Darmstadt war einmal mehr eine absolute Top-Veranstaltung und Werbung für den „Querfeldeinlauf“. Kein Wunder, ging es doch beim Nachwuchs (M/W20 und den Junior/innen) um die letzten Tickets für die Cross-Lauf Europameisterschaften in knapp einer Woche im slowakischen Samorin. Höhepunkt der Veranstaltung war zweifelsfrei das Rennen der Juniorinnen, in dem die aktuell beiden besten deutschen Mittel- beziehungsweise Langstrecklerinnen aufeinander trafen. Nach spannendem Rennverlauf setzte sich über die 6600 Meter Alina Reh (SSV Ulm) mit einem harten Spurt in 21:23 Minuten knapp gegen Konstanz Klosterhagen (Bayer Leverkusen/21:25 Minuten) durch. Die beiden WM-Teilnehmerinnen von London bildeten den Kern der U23-Mannschaft, die nun in Samorin in der Teamwertung um Gold mitlaufen will.

Auch im Rennen der weiblichen Jugend ging es um die letzten Fahrkarten zu den kontinentalen Titelkämpfen. Mit von der Partie war hier Anna Schösser. Die Läuferin im schwarzen Trikot der HTG Bad Homburg – sie gehört noch der jüngeren B-Jugend an – lief auf den beiden ersten von vier Runden überaus couragiert in der zweiten Spitzengruppe mit, ehe sie dann etwas abreißen lassen musste. Am Ende erkämpfte sich die Kurstädterin über 4200 Meter in 15:33 Minuten einen bärenstarken achten Platz (Rang vier B-Jugend). An der Spitze überzeugte Miriam Dattke (LG Telis Finanz Regensburg/A-Jugend), die mit 14:29 Minuten die Schweizer Europameisterin Delia Scلابs (14:45 Minuten) in Schach hielt. Äußerst interessiert beobachtete Nachwuchsbundestrainer Andreas Michallek das Geschehen auf der Strecke. Nach dem Rennen suchte der ehemalige HTGler das Gespräch mit der Bad Homburgerin. „Ich habe Anna bereits während der Bahnsaison auf dem Schirm gehabt und habe noch ihren 800 Meter

Lauf von der Jugend-DM in Ulm in Erinnerung. Sie ist eine sehr starke B-Jugendliche. Nach diesem Rennen schlage ich sie als Ersatzläuferin für die Cross-EM vor. Dort käme sie zum Einsatz, wenn jetzt noch eine der Stammläuferinnen verletzungsbedingt oder wegen einer Erkrankung ausfallen würde“, so der National-Coach.

Der Steinbacher Sebastian Bienert (LG Bad Soden-Sulzbach-Neuenhain) hatte die 6600 Meter in der „offenen Männerklasse“ als Vierter nach 22:05 Minuten hinter sich gebracht. Hier war auch die A-Jugend mit von der Partie. Namensvetter Sebastian Buschbeck (Wiesbadener LV) hatte einen harten Stand. Der ehemalige HTG-Athlet – er steht für 2018 angeblich vor der Rückkehr in einen Taunusverein – kam auf 22:11 Minuten (24. Jugend A). Einen tollen Auftritt hatte noch Hannah Lösel (TSG Oberursel), die in 4:56 Minuten über 1300 Meter in der Altersklasse W10 nichts anbrennen ließ.



Bundestrainer Andreas Michallek (r.) im Gespräch mit Anna Schösser (HTG Bad Homburg), die er als Ersatzläuferin für die Cross-EM im slowakischen Samorin vorschlagen will. Benjamin Stalf, Landestrainer beim hessischen Verband und Heimcoach von Anna, schaut interessiert zu. Foto: fk

Cornelia Kritzer verpasst Bronze

Hochtaunus (gw). Bei den 8. deutschen Kurzbahnmeisterschaften der „Masters“ (Altersklassen) im Schwimmen war in Bremen vom Bad Homburger SC nur Cornelia Kritzer am Start, die in 1:22,42 Minuten über 100 Meter Brust als Fünfte angeschlagen hat und damit die Bronzemedaille nur knapp verpasste. Über 100 Meter Lagen war sie in 1:16,74 Minuten so schnell wie lange nicht mehr und

belegte mit dieser Zeit Rang neun. Bei den hessischen Jahrgangsmesterschaften in Oberursel erreichte Giang Long Lewis Chu (Jahrgang 2005) über 100 Meter Schmetterling in 1:26,06 Minuten eine persönliche Bestzeit. Dies bedeutete ebenso Platz 18 wie die 1:34,44 Minuten, die Gero Schuler (ebenfalls Jahrgang 2005) über 100 Meter Brust schwamm.

Punktgewinn für den BC Oberursel

Oberursel (gw). Mit einem 4:4-Unentschieden beim Tabellendritten Billard-Freunde Creiditz-Coburg ist das Quartett des Billard-Clubs Oberursel (BCO) in der 1. Mehrkampf-Bundesliga zu einem erfolgreichen Vorrunden-Abschluss gekommen. Durch diesen Punktgewinn steht der BCO vor Beginn der Weihnachtspause in der Tabelle auf Platz sieben.

Für die beiden Punkte der Gäste sorgten Jens Haimlerl in der Freien Partie (297:111 in 15 Aufnahmen) und Felix Wittkopf im Cadre 71/2, der seine zur Zeit starke Form mit einem 71:37 in ebenfalls 15 Aufnahmen unterstrich. Wolfgang Fiebig musste sich im Einband gegen Folker Koch mit 20:25 geschlagen geben und Stefan Henze unterlag im Cadre 47/2 gegen Manuel Orttmann deutlich mit 43:200.

Am ersten Doppelspieltag zum Auftakt der Rückrunde erwartet der BCO am 13. und 14. Januar 2018 Rot-Weiß Krefeld und den BC Hilden in der Taunushalle in Oberstedten.

Weiter spielen: DBC Bochum – BG RW Krefeld 8:0, ABC Merklinde – BC Hilden 3:5, BC GW Wanne – BSF Goch 6:2, DBC Bochum – BC Hilden 4:4, ABC Merklinde – BG RW Krefeld 6:2, BC GW Wanne – BC Kruzkämper Bochum 3:5.

Tabelle nach der Vorrunde: 1. BC Hilden 12:0 Punkte/51:13 Partien, 2. DBC Bochum 13:3/44:20, 3. BF Creiditz-Coburg 10:6/36:28, 4. ABC Merklinde 9:7/36:28, 5. BC Kruzkämper Bochum 8:8/33:31, 6. BC GW Wanne 6:10/29:35, 7. BC Oberursel 5:11/20:44, 8. BG RW Krefeld 4:12/22:42, 9. BSF Goch 2:14/17:47.

Der nette Herr Josef besucht den guten Nachbarn

Steinbach (HB). Nach drei Stunden, so gegen 22 Uhr, standen sie wie alte Kumpel gut gelaunt beisammen. Der Planungsdezernent aus Frankfurt und die Stadtpolitiker können miteinander, wenngleich sie in der Sache weiterhin auf Konfrontationskurs liegen. Mike Josef hatte einen Packen Papier mit knapp 1400 Unterschriften in der Hand, die von der FDP ein halbes Jahr lang zusammengetragen worden waren, um dem Dezernenten Volkes Wille unter die Nase zu reiben. Dessen Wohnungsbaupläne, so die Botschaft, sollen an der A5 enden, die Bürgermeister Stefan Naas als „natürliche Grenze“ zwischen Eurocity und Steinbach ansieht. Nach dem Motto: Bis hierher und nicht weiter

In diese Stadt findet Josef mittlerweile auch ohne Navi. Seitdem die Debatte über das 30 000-Einwohner-Quartier beiderseits der A5 im Mai hochgekocht ist, kam der Dezernent zum dritten Mal nach Steinbach. Diesmal, um sich den Fragen des Parlamentsausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt zu stellen, der ihn eingeladen hatte. Im großen Saal des Bürgerhauses nahmen daran rund 250 Zuhörer teil, die sich offenbar gut informiert fühlten, denn es war nur eine Handvoll, die danach noch Auskunft begehrte. Eine Polizeistation und eine Fahrradtrasse wurden in der Bürgerrunde angestoßen.

Was aus „unserem Vorgarten“ (Naas) werden soll, dafür werden die Weichen in den kommenden zwei Jahren gestellt. Bei den „vorbereitenden Untersuchungen“, wie Josef die Aufträge an Klimatologen, Umweltexperten, Verkehrs- und Stadtplaner nannte, die Anfang kommenden Jahres erfolgen. Die Regie soll eine Entwicklungsgesellschaft übernehmen, in der Steinbach, Oberursel und Eschborn willkommen sind. Der Dezernent sprach von „einem gemeinsamen Projekt“, bei dem „wir

so diskutieren, dass wir zusammenfinden“. Der Dialog soll ergebnisoffen und auf Augenhöhe stattfinden.

Für Josef ist unabdingbar, dass die Verkehrsinfrastruktur fertig sein muss, bevor das Quartier besiedelt wird. Dabei spielt der öffentliche Nahverkehr mit den Komponenten S- und U-Bahn sowie die Regionaltangente West eine wichtige Rolle. Im Prüfungsstadium wird aber auch die Umgehungsstraße auf den Tisch kommen. In Rede steht überdies ein weiterer Haltepunkt für die S5. Josef schloss Wohnhochhäuser aus, sprach von maximal vierstöckigen Gebäuden in Blockbauweise. „Alles andere findet keine Akzeptanz.“ Der neue Stadtteil soll den Steinbachern nicht auf den Pelz rücken, sondern gebührenden Abstand zur Gemarkungsgrenze halten. Die Furcht vor einem Viertel mit Sozialhilfempfängern nannte Josef unbegründet. „Es wird einen Wohnungsmix mit Förderprogrammen für Familien mit einem Jahreseinkommen bis zu 75 000 Euro geben.“

Mike Josef präsentierte sich als netter Nachbar, dem die Steinbacher vertrauen sollten. Dazu passte seine Ankündigung, er wolle eine Übertragung der Belegungsrechte für 438 Wohnungen an die Stadt Steinbach in Erwägung ziehen. „Wir nehmen auch die Existenzängste der Geschäft in der Bahnstraße mit.“ Nur am Rande wurde ein Passus im Landesentwicklungsplan thematisiert, der den Bauplänen westlich der A5 den Garaus machen könnte. Danach muss beiderseits der Hochspannungsleitung, die sich zwischen A5 und S-Bahntrasse durch die Frankfurter Feldgemarkung zieht, ein 400 Meter breiter Korridor unbebaut bleiben. Mithin bliebe kaum noch Platz für Wohnhäuser. Der Plan soll nach einer neuerlichen Offenlegung bis Herbst nächsten Jahres Gesetzeskraft erlangen.

Weihnachtskaffee bei Naturheilern

Hochtaunus (how). Ein richtiges „Programm“ gibt es beim Weihnachtskaffee des Naturheilvereins (NHV) Taunus zwar nicht, aber wer am Freitag, 15. Dezember, einen Text, ein Lied oder etwas anderes mitbringen möchte oder kann, darf dies gerne tun. Mit-

glieder und Freunde kommen von 15 bis 18 Uhr in vorweihnachtlicher Stimmung im vegetarischen Cafe „Apfelkern & Kolibri“ in Bad Homburg, zusammen. Anmeldung per E-Mail an nhv-taunus@web.de.

CDU fühlt sich im Aufwind

Steinbach (HB). Vor Jahresfrist war die Stimmung im Stadtverband der CDU ziemlich mies. „Opposition ist Mist“, hatte Franz Müntefering den Sozialdemokraten dereinst ins Parteibuch geschrieben und das konnten die Christdemokraten nach der krachenden Niederlage bei der Kommunalwahl nur bestätigen. Die Koalitionsverhandlungen waren gescheitert und die SPD zum politischen Partner der FDP geworden. Doch das Stimmungstief scheint überwunden.

„Wir werden im Parlament wieder deutlich besser akzeptiert“, befand Fraktionschef Holger Heil in seinem Rechenschaftsbericht, den er auf der Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus erstattete. Knapp 30 der 80 Mitglieder gekommen. Vorsitzender Jonny Kumar erinnerte an die Bundestagswahl, bei der die CDU stärkste Partei in Steinbach war. „Wir haben wieder Wind in den Segeln.“ Stefan Naas werde mit großer Wahrscheinlichkeit dem nächsten hessischen Landtag angehören,

und bei der notwendigen Bürgermeisterwahl will die CDU mit einem eigenen Kandidaten antreten. Die Suche nach einem Hoffnungsträger haben die Mitglieder dem Gesamtvorstand übertragen, der mit einer Ausnahme für die nächsten zwei Jahre bestätigt wurde. Als neutraler Wahlleiter fungierte Ulrich Krebs, der im Januar zum dritten Mal Landrat im Hochtaunuskreis werden will.

Kumar, seit 2014 an der Spitze, bekam mit Tanja Dechant-Möller und Gijbertus van der Tang zwei Stellvertreter, die Erfahrung in dem Amt haben. Wolfgang Diemer will sich hinfort der Datenpflege widmen und sich auf den Internetauftritt konzentrieren. Sein Nachfolger in dem Trio der Stellvertreter wurde der Unternehmensberater Miro Zabro (39), der erst seit 2015 der Partei angehört und damit eine Blitzkarriere hinlegte. Schatzmeister Christian Breitsprecher hofft auf Spenden, damit die CDU bei der nächsten Kommunalwahl Gas geben kann.



Vorsitzender Jonny Kumar (Mitte) blickt mit seinen drei Stellvertretern Gijbertus van der Tang, Tanja Dechant-Möller (v.l.) und Miro Zabro, (rechts) sowie Landrat Ulrich Krebs, der als Wahlleiter fungierte, optimistisch nach vorn. Foto: HB



Begegnung am Weiher: Christine Lenz trifft Schutzmann Siegfried Schlott.

Foto: HB

Wie sicher ist Steinbach?

Steinbach (HB). Die Täter stiegen durch das Küchenfenster, plünderten die Kasse und türmten mit dem Auslieferungswagen, den die Polizei schließlich – reichlich rampolliert – in Neuenhain ortete. Der Pizzeria-Einbruch in der Bahnstraße machte schnell die Runde und lieferte der CDU-Fraktion Munition für ihre Einschätzung, mit Sicherheit und Ordnung sei es in der Kleinstadt nicht mehr weit her. Die Polizei ist da anderer Meinung.

Holger Heil, christdemokratischer Oppositionsführer im Stadtparlament, hat nach eigener Aussage von älteren Mitbürgern erfahren, sie trauten sich bei Dunkelheit nicht mehr aus dem Haus. Auf dem Spielplatz am Weiher, so liest es sich in einem CDU-Papier, würden Kinder von Drogenkonsumenten vertrieben. Darüber hat Volker Stächer, Leiter der für Steinbach zuständigen Polizeistation Oberursel, keine Erkenntnisse, sagt er. Der Hauptkommissar zeichnete unlängst im Präventionsrat, auf Geheiß der Stadtverordneten vom Bürgermeister in Windeseile einberufen, ein Lagebild, das sich im Vergleich mit 2016 nicht signifikant verändert hat und von der dramatischen Darstellung der Christdemokraten erheblich abweicht. Stächer durfte jedoch nur über Trends berichten, konkrete Fallzahlen sind bis zur Vorstellung der kriminalpolizeilichen Jahresstatistik Anfang 2018 durch den hessischen Innenminister ein Tabu

Zur Erinnerung: Im vergangenen Jahr wurden der Polizei in Steinbach 451 Straftaten bekannt. Die fünf häufigsten Delikte waren Betrug (46), Sachbeschädigung (32), Körperverletzung (29), Fahrraddiebstahl (26) und Wohnungseinbruch (19). In diesem Jahr haben sich Diebstähle von Motorrollern gehäuft und die Polizei dazu veranlasst, eine Clique aus einheimischen und Frankfurter Jugendlichen deswegen ins Visier zu nehmen. „Wir hatten schon welche auf dem Re-

vier,“ berichtete Volker Stächer. Womöglich ist diese Gruppe für Sachbeschädigungen verantwortlich, die zwar keine Steinbacher Spezialität sind, sondern in den Nachbarkommunen genauso beklagt werden, aber allemal Unbehagen und Besorgnis in der Bevölkerung hervorrufen. Die neuen Sitzgruppen an dem Verbindungsweg zwischen Berliner Straße und Gewerbegebiet sind bereits in einem Ausmaß beschmiert worden, dass der Magistrat einen Hilferuf an die Bürger richtete und für Täterhinweise bis zu 1000 Euro auslobte.

Die Polizei tauchte in den vergangenen Wochen öfter in der Stadt auf. Neben der Intensivierung der Streifenfunktionsgruppe weist sie auf Präventionsangebote, zu denen der „Schutzmann vor Ort“ gehört. Siegfried Schlott, der langjährige Pressesprecher in der Polizeidirektion Hochtaunuskreis, kommt in dieser Funktion alle zwei Wochen in die Stadt und wird zumeist mit Verkehrsproblemen konfrontiert. Bei seiner jüngsten Visite am Weiher berichtete eine Bürgerin von Schäden am Holzzaun und monierte, in dem Gewässer habe sie schon Fahrräder und Einkaufswagen gesichtet. Die CDU ruft nach einer Einfriedung aus Metall und bringt überdies den Dauerbrenner „Videoüberwachung“ ins Spiel. Diesem Vorschlag erteilt Schlott eine unmissverständliche Absage, denn Kameras dürften ausschließlich zur Gefahrenabwehr an Kriminalitätsschwerpunkten installiert werden. Davon ist das Areal an der Steinbachau weit entfernt.

Während die Christdemokraten eine weitere Stelle fordern, hat Bürgermeister Stefan Naas mit Stefanie Heuser bereits eine Verstärkung für die nunmehr dreiköpfige Stadtpolizei willkommen geheißen. Der Bürgermeister setzte sogleich Schwerpunkte für den Einsatz der uniformierten Truppe. „Sie soll Graffiti-Schmierereien nachgehen und Hundehalter nach der Steuermarke fragen.“

Rodung für das Gewerbegebiet

Steinbach (HB) Die Kneifzange des Baggers frisst sich schon fleißig durch Hecken und Unterholz. Es gilt, reinen Tisch zu machen, damit die Stadt ihr Gewerbegebiet jenseits der Bahnstraße verwirklichen kann. Im nächsten Jahr soll die Erschließung des gut zwei Hektar großen Areals „Im Gründchen“ über die Bühne gehen. Das hat Bürgermeister Stefan Naas den knapp 200 Steinbachern versprochen, die sich unlängst im Bürgerhaus versammelten, um seinem einstündigen Bericht zur Lage der Stadt zu lauschen.

Das „Gründchen“ war Dauerthema bei Bürgerversammlungen, doch nunmehr geht das Projekt auf die Zielgerade. Die Stadt hat alle Flächen erworben und ist dabei, Gartenhütten und Geräteschuppen platt zu machen, damit sich das Grünland in einen Standort für prosperierendes Gewerbe verwandeln kann, ohne den Steinbach keine gedeihliche Zukunft hat. Davon ist Stefan Naas felsenfest überzeugt. Die Firmenansiedlung wird kein Selbstläufer. Die Kommune steht in Konkurrenz vor allem mit Oberursel, denn auch dort sollen ertragreiche und umweltfreundliche Betriebe angesiedelt werden. Naas nennt bei der Bürgerversammlung zwei Interessenten, die aus dem alten Gewerbegebiet auf die andere Seite der Bahnstraße wechseln wollen. Darunter ist die Zentralapotheke. Im Haushalt 2018 kalkuliert

die Stadt mit Gewerbesteuererträgen von 3,5 Millionen Euro. Welches Steigerungspotential im neuen Gebiet steckt, lässt der Bürgermeister offen.

Doch für den Bürgermeister ist klar, dass die Entwicklung der Stadt einerseits von der Gewerbesteuer und andererseits von Grundstücksverkäufen in den Neubaugebieten Alter Cronberger Weg und Taubenzehnten abhängt. Die Areale für Eigenheime, daran lässt der Bürgermeister keinen Zweifel, müssen meistbietend, also bis zu etwa 1000 Euro pro Quadratmeter verkauft werden. Andernfalls sei das Projekt „Soziale Stadt“ mit einem kommunalen Anteil von sieben Millionen Euro nicht zu schultern. Der zunehmende Bedarf an Kitaplätzen fordere ebenfalls erhebliche Investitionen. Naas erwähnt den katholischen Kindergarten jenseits der Obergasse, der mit 1,8 Millionen Euro zu Buche schlägt und im nächsten Frühjahr begonnen wird.

Die Frankfurter Neubaupläne zu beiden Seiten der A5 hält der Bürgermeister nicht für realistisch. Er vermutet, dass der Regionalverband einen Kompromissvorschlag unterbreitet, der weniger als die bislang genannten 10 000 Wohnungen enthalten wird. Für Steinbach stelle sich vor allem die Frage, wie ein Wohngebiet westlich der A5 erschlossen werden solle: „Das müssen wir klären,“ so Naas.

Das „Alt Orschel 4.0“ entsteht mitten im freien Feld

Oberursel (js). Die Straußwirtschaft „Alt Orschel“ am Marktplatz wird eine Zweigstelle im Feld zwischen Oberursel und Bad Homburg eröffnen. Sie wird einen anderen Namen bekommen, sie wird wesentlich größer sein und wie jeder Wirtschaftsbetrieb auf einem „Gesamtkonzept“ fußen. Ziel ist die Auslagerung der Kelterei Steden vom Marktplatz an die verlängerte Freiligrathstraße, ein „Attraktionspunkt für Apfelinteressierte“ soll geschaffen werden, wo schon jetzt der Bembel an der Vorderfront einer Lagerhalle leuchtet. Schöne Visionen! Den Äpfel zum Sonnenuntergang im Feld genießen. Unter den Zweigen blühender Apfelbäume im späten Frühjahr. Unter dem vollen Apfel im Spätsommer, im Herbst im Duft des schon gefallenen Obstes. Dazu ein bisschen deftige Küche oder ein Handkäs mit Musik und, wenn's beliebt, ein bisschen Schaukeln, um die gesamte Wertschöpfungskette des Apfels reinster Seele mal richtig zu verstehen.

Ein Schöppche unterm Apfelbaum

Der Generationswechsel im Hause Steden hat schnell Fahrt aufgenommen. Jörg und Tini Steden haben in diesem Jahr den Stab an die Söhne Florian (29) und Valentin (27) übergeben. Und die Jungs wollen gleich richtig einsteigen. Wollen den Fokus des landwirtschaftlichen Betriebs noch mehr auf den Apfel und alles, was daraus werden kann, legen. Ziel des Gesamtkonzepts der Auslagerung sei es, den „geschlossenen Kreislauf des Apfels vom Anbau über die Ernte bis zur Vermarktung an einer Stelle zu zeigen“. So hat es Bürgermeister Hans-Georg Brum formuliert, der das Projekt befürwortet und dabei die große Mehrheit

im Magistrat sowie im Bau- und Umweltausschuss hinter sich weiß. Auch das Amt für ländlichen Raum habe Zustimmung signalisiert, schon 2019 sei der Baubeginn möglich, heißt es.

Ein sogenannter vorhabenbezogener Bebauungsplan soll die Voraussetzung dafür schaffen. Planungsziel sind der Bau von Kelterei, einem Gebäude für Gutsausschank und angeschlossene Garten-Gastronomie sowie ein Wohnhaus. Verwirklicht werden soll das „Alt Orschel“ der Zukunft auf etwa 2,5 Hektar Fläche an der verlängerten Freiligrathstraße in der Nähe der Brücke über die A661. In direkter Nachbarschaft zur bestehenden Lagerhalle und einer Plantage mit rund 400 Apfelbäumen, wo der Grundstoff für den „Äpfel“ produziert wird. Bis zum Beginn der Obstwiese ist auch heute schon Pkw-Verkehr erlaubt, beidseitig der asphaltierten Straße befinden sich Kleingärten. Die Parkplätze für die vorgesehene Gastronomie sollen direkt hinter den Gärten in einem Teil der jetzigen Obstwiese angelegt werden.

Fünffache Produktion möglich

Den künftigen Besuchern des Apfel-Hotspots wird aber schon jetzt nahegelegt, bei der Anreise auf das Auto zu verzichten. Die Apfel-Zulieferer werden das nicht tun, vor allem in der Kelterzeit im Herbst werden sie für Mehrverkehr im Feld sorgen. „Verkehrstechnische und arbeitstechnische“ Probleme am bisherigen Standort nennt Florian Steden als einen wichtigen Grund für die geplante Auslagerung der Kelterei. Die enge Lage im historischen Altstadtbereich bedeute immer wieder Stress in den Hochzeiten der Apfelernte. Kompliziertes Rangieren im Rückwärtsgang mit Trecker und Anhänger im schmalen Einfahrtsbereich, Staus und Behinderung des Verkehrs am Marktplatz. Für die Steden-Brüder geht es außerdem um die Erweiterung ihres Betriebs, die am angestammten Platz nicht möglich ist. Die Tanklager-Kapazität ist erschöpft, die zurzeit jährlich produzierten etwa 30 000 Liter Apfelwein sind das Limit. Auf lange Sicht, denkt Valentin Steden, sollte aber eine Produktion von bis zu 150 000 Litern jährlich möglich sein, um zwei Familien ernähren zu können. Dafür braucht's den Platz im Feld. Und neben dem Betrieb der Kelterei den ganzjährig geöffneten Gutsausschank mit gewissen Show-Elementen beim geplanten „Schaukeln“.



Blickfang am Wegesrand: Die Lagerhalle der Familie Steden am Feldrand mit Bembel im Himmel, „Alt Orschel“ im Apfel, der Altstadt und dem freudigen Trinker. Foto: Streicher

Ein Ziel des Gesamtkonzepts soll es sein, „den geschlossenen Kreislauf des Apfels vom Anbau über die Ernte bis zur Vermarktung an einer Stelle zu zeigen“. Auch ein Satz von Bürgermeister Brum, der die „Tradition des Apfelweins in der Stadt“ hochhalten will. Sie sei „identitätsstiftend“ und spiele eine „wesentliche Rolle in der Stadt“. Im Rathaus sei die Idee der Familie Steden daher „sehr begrüßt“ worden. Die Regionalparkroute erhalte damit im Abschnitt zwischen Oberursel, Oberstedten und Bad Homburg einen weiteren „Attraktionspunkt“. Das Lindenbäumchen in der offenen Stahl-Vitrine, das erst kürzlich als neuer Attraktionspunkt gefeiert wurde, darbt kaum mehr als einen Apfelwurf entfernt vor sich hin.

STELLENMARKT

Haushaltshilfe
für Privat-HH in Oberursel-Stierstadt f. Grundreinigung, Wäsche, Einkauf u. kochen gesucht, ca. 3x/Woche 2-3h werktags flexibel: vor- o. nachmittags
Nähere Infos: **pme Familienservice, Frau Ramirez Müllerschön** Tel. 069-920208-0

Für unser Gastro-Team suchen wir:
einen Koch (m/w) auf Vollzeitbasis
Kontakt: Hessen-Stadt, Willy-Brandt-Str. 5, 61440 Oberursel, **info@hessenstadt.de** 06171-6985495

Das Evang. Dekanat Hochtaunus sucht zum baldmöglichsten Zeitpunkt eine/n
Verwaltungsfachangestellte/n
Stellenumfang 50 %
Weitere Informationen zur Stelle auf unserer Homepage: www.evangelisch-hochtaunus.de • Bewerbungsfrist: 8.1.2018

Rufen Sie unsere Anzeigen-Hotline an: Tel. (0 61 71) 6 28 80

Fahrer (m/w) für Personenbeförderung dringend gesucht. Falls P-Schein nicht vorhanden, kann Erwerb unterstützt werden. Kontakt/weitere Infos unter: **06175-4850924**

ROMBUS
frankfurt@zeitarbeit-rombus.de
www.zeitarbeit-rombus.de
Wir suchen Mitarbeiter (m/w) für unsere Kunden in **Bad Homburg**:
• **Zimmermädchen & Roomboys** Arbeitszeit vormittags
• **Reinigungskräfte** Arbeitszeit vormittags
• **Servicekräfte**
• **Empfangsmitarbeiter**
Interessiert? Dann bewerben Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei uns.
Großer Hirschgraben 15
60311 Frankfurt/Main • (069) 13 37 403

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams zuverlässige und flexible
Fahrer/Innen für die Schülerbeförderung mit Kleinbussen (Minijob bis 450 €)
Bei Interesse melden Sie sich bei uns: Mo-Fr von 08.00-13.00 Uhr
Tel.: 069-56 00 44 55
difas die fahrerservice gmbh
Weidenbornstr. 40, 60389 Frankfurt

Evangelische Kirche im Hochtaunus

Wir sind im Bereich des Bausektors tätig. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)
Henrich Management GmbH
Rudolf-Hell-Str. 5
61273 Wehrheim

Sekretär (m/w) in Teilzeit, 4 Stunden täglich, Montag-Freitag
Aufgaben:
• Unterstützung der Bauleitung bei allen admin. und orga. Aufgaben
• Abwicklung Korrespondenz, E-Mail-Bearbeitung, Erstellen von Übersichten
• Terminplanung, Terminüberwachung, Reiseplanung (Hotelreservierung)
Profil:
• Abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung
• Mehrere Jahre Berufserfahrung im Sekretariat
• Organisationstalent, Teamfähigkeit
• Einwandfreie Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
• Sehr gute Kenntnisse der MS-Office-Anwendungen, **insbesondere Excel**
• Einsatzbereitschaft, Flexibilität, freundliches und verbindliches Auftreten
Bewerbungen bitte an: **info@henrich-gmbh.com**

Alfred-Delp-Haus
In Trägerschaft des Sankt Vincenzstiftes

Wir suchen ab sofort mehrere

HAUSMEISTER (M/W) AUF 450-EURO-BASIS
FÜR DAS ALFRED-DELP-HAUS IN OBERURSEL SOWIE BAD HOMBURG

Das Alfred-Delp-Haus bietet stationäre und ambulante Wohnangebote für erwachsene Menschen mit einer geistigen oder mehrfachen Beeinträchtigung. In dorffählicher Anordnung befinden sich fünf Wohnhäuser, ergänzt durch ein Gemeinschaftshaus, ein Verwaltungsgebäude und die Tagesstätte mit Bistro. Das Alfred-Delp-Haus hat eine gute Anbindung an das öffentliche Nahverkehrsnetz.

Sie übernehmen
// kleinere Reparaturarbeiten im Gebäude und auf den Wohnbereichen
// Winterdienst und Pflege der Grünanlagen
// Unterstützung der Hausmeister bei allen anfallenden Tätigkeiten

Sie können
// selbständig und eigenverantwortlich arbeiten
// eine strukturierte Einarbeitungszeit durch engagierte Kollegen absolvieren
// eine Vergütung von 10 Euro/Stunde erwarten

Wir freuen uns auf Sie!

Nähere Informationen erhalten Sie bei:
Stefan Solf: 06171 6384-10
E-Mail: s.solf@adh-oberursel.de

Sankt Vincenzstift gGmbH, Bereich Personal, Frau Veronika Keller
Vincenzstraße 60, 65385 Rüdeshheim am Rhein
bewerbungen@adh-oberursel.de, www.adh-oberursel.de

MITARBEITER GESUCHT!

DISPONENT/IN
KFZ-MECHANIKER (m/w)
KFZ-SERVICETECHNIKER (m/w)

BEWERBUNGEN AN:
Z. Koch · Tel. 06171/590044 oder
E-Mail: z.koch@autohauskoch.com

Autohaus Koch
An den Drei Hasen 3
61440 Oberursel/Ts.
Audi Service SEAT SKODA

www.AutohausKoch.com

Nachhilfelehrer (m/w) auf Honorarbasis gesucht. Studenten ebenso willkommen wie U-50 Personen. **Info unter: 0800-00 62 244 (gebührenfrei) oder www.minilernkreis.de/taunus**

Suche Busfahrer (m/w) auf Minijob-Basis für Fahrten von Schulkindern. **Tel.: 0178 1841886**

Kleineres Steuerbüro im Raum Friedberg mit kompetentem und herzlichem Team sucht:
Steuerberater/in in Vollzeit
als Nachfolge. Zu Beginn Festanstellung möglich.
Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift an den Verlag unter Chiffre-Nr. KW 49/02

Mit ins Leben gehen



WIR GEDENKEN

*Trauert nicht um mich,
freuet euch,
dass ich den Frieden habe.*



Wir trauern um meine liebe Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Margarete Mikusch

* 12.4.1926 † 3.12.2017

Ursula Wiesner geb. Mikusch und Horst Wiesner
Armin Wiesner mit Familie

Hohemarkstr. 138, 61440 Oberursel

Die Beisetzung findet in aller Stille statt.

Adventsfeier der Senioren

Stierstadt (ow). Die Senioren der Gemeinde St. Sebastian sind eingeladen zu einer besinnlichen Adventsfeier für Mittwoch, 13. Dezember, um 15 Uhr in das Pfarrheim St. Sebastian, St.-Sebastian-Straße. Bei Kaffee und Kuchen werden Geschichten erzählt und adventliche Lieder gesungen. Die musikalische Gestaltung übernehmen Werner Sulzbach, Leo Glöckner, Werner Bohris, Arno Menzel und Hans-Richard Matern.

Wer aufhört zu werben,
um Geld zu sparen,
könnte genausogut
seine Uhr anhalten,
um Zeit zu sparen.
Henry Ford

Steinbach lädt zu Eintopf und Feuerzangenbowle ein

Steinbach (HB) Am Wochenende, 9. und 10. Dezember, ist angerichtet für den 36. Weihnachtmarkt, der sich alle Jahre wieder von der Kirchgasse bis zur Bornhohl hinzieht – mit dem alten Steinbacher Mittelpunkt, der jetzt Freier Platz heißt. Bei Marktmeisterin Stefanie Bartsch haben sich 48 Betreiber angemeldet, die ihre Stände am Samstag von 13 bis 21 Uhr und am Sonntag von 11 bis 13 Uhr offen halten.

Im Angebot sind Dresdner Christstollen und hausgemachte Marmelade vom Diakonischen Förderverein und allerlei exotische Spezialitäten von der Flüchtlingshilfe. Damit ist klar: Essen und Trinken werden groß geschrieben. Als Mundschmecker firmiert traditionsgemäß Bürgermeister Stefan Naas, der am Samstag um 18.30 Uhr am Backhaus zur Feuerzangenbowle einlädt.

Wer es deftig mag, dem sei das Chili Con Carne der Fußballer, die Erbsensuppe der Handballer oder die Kartoffelpfannkuchen im Quellenhof empfohlen. Genießer werden die

Qualität aus der Partnerstadt St. Avertin bevorzugen – Wein und Käse aus Frankreich. Das Cafe „Trau Dich“ öffnet an beiden Tagen von 14 bis 17 Uhr im ersten Stock des Backhauses die Kuchentheke, für die noch Spenden willkommen sind. Der Verkaufserlös geht an die Jugendfeuerwehr.

Zur Eröffnung am Samstag um 13 Uhr singt der Kinderchor des altherwürdigen Gesangsvereins Frohsinn, Die jüngsten Besucher werden sich jeweils um 15 Uhr zur Vorlesestunde im Backhaus versammeln und das Karussell auf dem Freien Platz frequentieren.

Die katholische und evangelische Kirchengemeinden laden am Sonntag, 10. Dezember, um 10 Uhr zum ökumenischen Gottesdienst in die St. Georgs-Kirche, in der ab 14 Uhr ein Jugendkonzert zu hören ist. Wem der Geruch von Glühwein, Maronen und Bratwurst zu viel wird, der kann sich ins Heimatmuseum im Keller des Backhauses zurückziehen oder unter dem selben Dach die Bilder von Anke Dirszus betrachten.

*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.*

Es fällt schwer, das Unbegreifliche zu begreifen.
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meiner Schwiegermutter, Schwägerin und Tante

Angelica Debus

geb. Marx

* 30. Dezember 1934 † 4. Dezember 2017

Nur Debus

Günter und Inge Debus mit Familie
Die Nichten, Barbara, Rebekka und Nicola mit Familien

Eschbachweg 34, 61440 Oberursel (Taunus)

Die Beerdigung findet am Montag, dem 11. Dezember 2017, um 14.00 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel Süd statt.

Kalender zur 1200-Jahr-Feier

Weißkirchen (ow). Der Fotowettbewerb anlässlich der 1200-Jahr-Feier des Orts ist erfolgreich beendet. Die Jury, bestehend aus Manfred Bick, Hartmut Kullmann und Karl-Heinz Weber, hat die zwölf schönsten Bilder ausgewählt. Diese Bilder sind in Form eines 29 mal 29 Zentimeter großen Kalenders auf dem Weißkirchener Adventsmarkt erstmals angeboten worden. Nun ist der Kalender, solange der Vorrat reicht, zum Preis von zwölf Euro bei der Firma WEGE Fernstechnik, Kurmainzer Straße 32, erhältlich.



PIETÄTEN

BESTATTUNGS-INSTITUT W. SCHWARTZ

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland
Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)

Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92



DANKSAGUNG



Jörg Bethke

† 12.11.2017

Herzlichen Dank

allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme
auf vielfältige Weise zum Ausdruck
brachten.

Corinna Bethke mit Fabian
Inge Bethke und Uwe Schlegel

Gemeinsam kreativ

Hochtaunus (how). Unter dem Titel „Gemeinsam sind wir stark“ zeigen Teilnehmer der Tagesstätte Kirdorf des Diakonischen Werks Hochtaunus am Samstag, 9. Dezember, im Atelier der Kunsttherapeutin und Künstlerin Annette Euler in einer Ausstellung ihre Arbeiten. Diese sind während des Kreativangebots der Diakonie entstanden. Von 10 bis 14 Uhr können die Werke bei einem heißen Tee und selbstgebackenen Plätzchen in der Höhestraße 13a in Bad Homburg besichtigt werden.



**Ich weiß nicht wohin ich gehe,
aber ich gehe nicht ohne Hoffnung.**

**Wir sind immer für Sie da und begleiten Sie
in den schweren Stunden des Abschieds
mit unserer fachlichen Kompetenz.**

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

**Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit,
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.**



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

**Ev. Christuskirche
Oberhöchstader Straße
Sonntag, 10. Dezember**
9.30 Uhr Gottesdienst
(Dr. Seibert)

**Ev. Auferstehungskirche
Ebertstraße
Sonntag, 10. Dezember**
10.30 Uhr Gottesdienst
(Dr. Seibert)

**Kirche Heilig Geist
Dornbachstraße
Sonntag, 10. Dezember**
9.30 Uhr Gottesdienst (Stahl)
und Krippenspielprobe;
danach Kirchencafé

**Ev. Kreuzkirche
Bommersheim
Goldackerweg
Sonntag, 10. Dezember**
10.30 Uhr barrierefreier
Gottesdienst im
Gemeindesaal mit
Abendmahl (Ott)

**Ev. Versöhnungsgemeinde
Stierstadt/Weißkirchen
Weißkirchener Straße 62
Sonntag, 10. Dezember**
10 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl (Hartmann)
11.15 Uhr Kinder-
Gottesdienst mit
Krippenspielprobe

**Klinik Hohe Mark
Kirchsaal
Friedländerstraße 2
Sonntag, 10. Dezember**
10 Uhr Gottesdienst

**Ev. Kirche Oberstedten
Kirchstraße 28
Sonntag, 10. Dezember**
10.30 Uhr Gottesdienst
mit Taufe, Band (Held);
danach Kirchencafé

**Adventsgemeinde
Schulstraße 38
Samstag, 9. Dezember**
9.30 Uhr Gottesdienst

**Ev.-luth. St. Johanneskirche
Altkönigstraße
Sonntag, 10. Dezember**
10 Uhr Haupt-Gottesdienst;
Kinder-Gottesdienst und
Kinderbetreuung; danach
Gemeindeversammlung
und Adventsnachmittag

**New Life Church Oberursel
TaunusTanz!Schule Pritzer
im Alten Bahnhof Oberursel
Sonntag, 10. Dezember**
10.30 Uhr Gottesdienst

**Freie evangelische Gemeinde
Bommersheimer Straße 74
Sonntag, 10. Dezember**
10 Uhr Gottesdienst
(Marshall)

**International Christian
Fellowship of the Taunus
Hohemarkstraße 75
Sonntag, 10. Dezember**
10.30 Uhr englischer
Gottesdienst

**Ev. St. Georgsgemeinde,
Steinbach
Sonntag, 10. Dezember**
10 Uhr ökumenischer
Familien-Gottesdienst
zum Adventsmarkt

**Kath. Kirche St. Hedwig
Borkenberg
Samstag, 9. Dezember**
18 Uhr Eucharistiefeier

**Kath. Kirche
St. Aureus und Justina
Bommersheim
Lange Straße
Sonntag, 10. Dezember**
9.30 Uhr Eucharistiefeier

**Kath. Kirche St. Bonifatius
Steinbach
Sonntag, 3. Dezember**
10 Uhr ökumenischer
Familien-Gottesdienst
zum Adventsmarkt
in der Ev. Kirche
St. Georg

**Kath. Kirche St. Sebastian
Stierstadt
St. Sebastian-Straße
Sonntag, 10. Dezember**
9.30 Uhr Familien-
Gottesdienst

**Kath. Kirche St. Crutzen
Weißkirchen
Bischof-Brand-Straße
Sonntag, 10. Dezember**
11 Uhr Eucharistiefeier und
Kinderwort-Gottesdienst

**Kath. Kirche
St. Petrus Canisius
Oberstedten, Landwehr
Sonntag, 10. Dezember**
11 Uhr Eucharistiefeier
mit Kinderkirche

**Kath. Kirche St. Ursula
St. Ursula-Gasse
Sonntag, 10. Dezember**
11 Uhr Eucharistiefeier –
Kolpinggedenktag
mit Kolpingchor

**Kath. Liebfrauenkirche
Herzbergstraße
Sonntag, 10. Dezember**
10 Kinder-Gottesdienst
der Pfarrei St. Ursula
18 Uhr Eucharistiefeier –
mit Bewohnern des
Alfred-Delp-Hauses

**Alt-Katholische
Franziskusgemeinde
Geschwister-Scholl-Platz 10
Sonntag, 10. Dezember**
10 Uhr Gottesdienst



Alles rund ums Schreiben und Verpacken

Schreib-Shop-Lauterwald
Schreibwaren, Zeitschriften, Geschenk- u. Versandartikel
Berliner Platz 3-5 • Tel. 0 61 73-32 59 991
61476 Kronberg / i. Ts.

Großer Räumungsverkauf wegen Geschäftsaufgabe

Auf alle Weihnachtsdeko Artikel 50%

Viele Super Sonderangebote

EHRlich BROTHERS FASZINATION DIE NEUE MAGIE SHOW 27.-30.12.17 FRANKFURT Fraport A.	ALEXANDER HERRMANN DIE KOCH-LATE-NIGHT-SHOW LIVE 23.03.18 FRANKFURT Jahrdth.
ANDREW LLOYD WEBBER GALA 31.12.17 FRANKFURT Jahrdth.	DER KLEINE PRINZ DAS MUSICAL 31.01.18 FRANKFURT Jahrdth.
DAS PHANTOM DER OPER WELTSTAR DEBORAH SASSON 19.01.18 FRANKFURT Jahrdth.	GÖTZ ALSMANN ...IN ROM LIVE! 01.02.18 FRANKFURT Alte Oper
BÜLENT CEYLAN LASSMALACHEN 02.+03.02.18 FRANKFURT Fraport A.	MAX RAABE & PALAST ORCHESTER DER PERFEKTE MOMENT 23.+24.02.18 FRANKFURT Alte Oper
MICHEL MÜLLER ...nicht Shakespeare 01.03.18 FRANKFURT Jahrdth.	HIRSCH HAUSEN 07.03.18 FRANKFURT Jahrdth.
MUNDSTUHL TOURFINALE 17.03.18 FRANKFURT Fraport A.	NICOLAI FRIEDRICH MAGIE 21.04.18 OBERURSEL Stadth.
MANO BARTH Männer sind faul, sagen die Frauen 10.+11.03.18 FRANKFURT Fraport A.	BODO BACH "PECH GEHABT" 22.04.18 OBERURSEL Stadth.

TICKETS UNTER WWW.S.PROMOTION.DE sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen TICKETHOTLINE 06073-722 740

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Oberurseler Woche
Friedrichsdorfer Woche · Kronberger Bote · Königsteiner Woche
Kelkheimer Zeitung

SPD ehrt langjährige Mitglieder

Oberursel (ow). „Zu Gast bei Freunden“, so Vorsitzender Matthias Fuchs, waren die Oberurseler SPD-Mitglieder im Traute und Hans Matthöfer-Haus der Arbeiterwohlfahrt, um ihre Jubilare zu ehren. Landtagsabgeordnete Elke Barth ging in ihrem Grußwort selbstkritisch auf das Ergebnis der Bundestagswahl ein und appellierte an die Mitglieder, die Neuorientierung der SPD gemeinsam zu gestalten und die anstehenden Dialogveranstaltungen zu besuchen. Fuchs und seine Stellvertreter Antje Runge und Christian Buchsteiner hielten eine persönliche Laudatio für jeden Jubilar und überreichten die Urkunden. Geehrt wurden Simon Brouër, Holger Himmelhuber und Stefan Ramert für zehnjährige Mitgliedschaft, Jutta Ibert, Thorsten Hecker und Wolfgang Meyer für 25-jährige Mitgliedschaft, Karin Gocksch-Schultze für 40-jährige Mitgliedschaft, Brigitte Berger, Rainer Jacobsen, Günter Tilke und Willi Zulauf für 50-jährige Mitgliedschaft, Hermann Dickmann, Uwe Hansen und Horst Krüger für 60-jährige Mitgliedschaft.

Ihren Höhepunkt fand die Feier in der Ernennung von Horst Krüger zum „Ehrenvorsitzenden“ der Oberurseler SPD. Theo Borngräber, langjähriger Fraktionschef der Partei und Weggefährte von Horst Krüger, hielt eine sehr persönliche und emotionale Lobrede. Krüger war in den Jahren 1978 bis 1989 Vorsitzender der Oberurseler SPD und ist heute Sprecher der AG 60plus. Er gehörte als Stadtverordneter dem Stadtparlament von 1985 bis 1999 ununterbrochen an und war von 1999 bis 2011 als ehrenamtlicher Stadtrat tätig. Weiterhin übte er 34 Jahre das Ehrenamt des Schiedsmanns in den Oberurseler Stadtteilen Mitte und Bommersheim aus. Krüger selbst, ein Kriegskind, wie er sagte, skizzierte bei der Jubilarfeier eindrucksvoll seinen Lebenslauf, den Armut und Hunger in jungen Jahren, später Gewerkschaft, AWO und SPD prägten. Zu seinen politischen Schwerpunkten der Bildungs- und Sozialpolitik führte Krüger anhand seiner eigenen Geschichte aus, wie wichtig es sei, dass Bildung unabhängig vom Einkommen jedem Kind möglich sein solle.



Matthias Fuchs überreicht die Jubiläumsurkunde an Horst Krüger. Foto: SPD Oberursel

Kasperl sucht seine Geschenke

Oberstedten (ow). Am Sonntag, 10. Dezember, um 16 Uhr ist die Kasperl-Kompanie mit dem Stück „Kasperl und die verschwundenen Geschenke“ im Kulturzentrum Alte Wache, Pfarrstraße 1. In der Geschichte ist der Weihnachtsmann zusammen mit Seppel eifrig beschäftigt, für alle Kinder Weihnachtsgeschenke zu verpacken. Zusammen mit der Hexe beschließt Seppel, die Geschenke zu stehlen und sich selbst damit zu „beschenken“. Eintrittskarten sind im Vorverkauf für fünf Euro, Erwachsene für sieben Euro, plus Vorverkaufsgebühr zum Selbstdruck im Internet unter www.alte-wache-oberstedten.de, in Oberstedten im Laden des Kulturzentrums Alte Wache und bei Schreibwaren Franke, Hauptstraße 28, sowie im Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8, erhältlich. An der Tageskasse werden Karten für sieben und neun Euro angeboten.

Waffeln und Posaunen

Oberursel (ow). Im Kirchenladen „Treffpunkt Aktiv im Norden“, Im Rosengärtchen 37 wird es am Freitag, 15. Dezember, ab 15 Uhr weihnachtlich stimmungsvoll. Wenn es zu dämmern beginnt, kommt der Posaunenchor der evangelisch-lutherischen Theologischen Hochschule zu einem Ständchen vorbei. Der Eintritt ist kostenfrei.

Weihnachtsgeschichten aus dem Taunus verkürzen die Wartezeit

Hochtaunus (fch). Eintauchen in die Weihnachtszeit im Taunus können Leser ab sofort mit dem Buch von Sabine Büttner „Weihnachtsgeschichten aus dem Taunus“. In ihrem Erstlingswerk präsentiert die Krankenschwester, die überregional als Büttnerrednerin und Stimmungskanone bekannt ist, ihren Lesern 24 unterhaltsame wie stimmungsvolle Geschichten. „Geschrieben habe ich eine für jeden Adventstag“, sagt die Autorin. Zusammen bilden sie einen „literarischen Adventskalender“. „Mit meinen kurzweiligen Geschichten können sich die Leser täglich die Adventszeit bis zum Weihnachtsfest kalorienfrei versüßen“, lautet ihr Tipp. „Gut geeignet sind sie auch zum Vorlesen im Familien- und Freundeskreis.“

Ihre Geschichten handeln von Sitten und Bräuchen, die es in Familien im Taunus und Umgebung gab und gibt. Sie beschreibt kulinarische Leckereien wie „das Standardessen am Heiligen Abend in fast allen Familien – Würstchen mit Kartoffelsalat“ oder das in einer Sulzbacher Familie übliche Essen mit gepökelter Rinderzunge, Leipziger Allerlei und Salzkartoffeln. Auch heimischen Schlachtfesten, Weihnachtsmarktbesuchen im Hespark und Laternenwanderungen zum Harald-Quandt-Gebäude oder der „Handtaschenqueen von Wehrheim“ widmet sie Geschichten. Anschaulich schildert sie „Schweinisches Rodelpech am Pechberg“ und schreibt über „Die Ameisenstraße im Kronberger Forst“. Sabine Büttner erinnert an den Kinderglauben vom Christkind und Weihnachtsmann, aber auch an versteckte Geschenke und ausgehöhlte Schokoladen-Nikoläuse. Rezepte und Gedichte runden die Geschichten ab. Alle verkürzen Lesern und Vorlesern die Zeit des Wartens und erhöhen die Vorfreude aufs Fest.

Seit 1970 wohnt Sabine Büttner in Bad Vilbel. Hier arbeitet sie in einer Arztpraxis. Ihre erste Büttnerrede, von denen etliche in Anthologien die fünfte Jahreszeit überlebt haben, schrieb sie Anfang 1996 für die Dortelweiler Weiberfastnacht. Der Titel „Schwiegermütter“ bot reichlich Stoff, fand bei den Nänninnen im vollbesetzten Saal großen Anklang. Ihr Gesangstalent bringt sie derzeit beim „Bad Vilbel Musical“ mit ein. Nur wenige wissen jedoch, dass die 54-Jährige bereits seit mehr als zehn Jahren hessische Mundartgedichte zum Weihnachtsfest verfasst. Vorgetragen hat sie diese bisher immer am 22. Dezember den Teilnehmern des lebendigen Adventskalenders an ihrem Wohnort im Vilbeler Stadtteil Dortelweil.

Auf der Suche nach einem Verlag, der ihre gesammelten Weihnachtsgedichte veröffentlicht, traf sie auf eine Lektorin, die einen Autor suchte, „der Weihnachtsgeschichten aus dem Taunus erzählen kann“. Den Vorschlag, ihre Gedichte in hessischer Mundart in Prosa umzuschreiben, nahm die Autorin an. „Fortan sprudelten die Geschichten nur so aus mir heraus, und ich hatte in kurzer Zeit das Manuskript geschrieben.“

Mit den gereimten Versen „Der gestresste Weihnachtsmann“ klingen die 24 Geschichten aus. In ihnen bricht Büttner zugleich eine Lanze für „E Weihnachtswoman“, da diese „net nur die Schlittkufe geschmiert, sondern die ganze Logistik optimiert“ hätte. Ihren Lesern wünscht die 54-Jährige: „Isch hoff, es gefällt Ihne, was isch zu Papier gebracht hab. Un wünsche du isch Ihne eine besinnliche Adventszeit mit meinen Geschichten.“

Sabine Büttner liest am Donnerstag 7. Dezember, ab 18.30 Uhr, im Weinhaus Hamm in Bad Vilbel (Gronau) aus ihrem Erstlingswerk. Eintritt: sieben Euro. Auch auf dem Massenheimer Weihnachtsmarkt am Samstag, 9. Dezember, ab 16 Uhr und am Sonntag, 10. Dezember, ab 18 Uhr sowie auf dem Bad Vilbeler Weihnachtsmarkt in der Wasserburg am Freitag, 15. Dezember, ab 17.30 Uhr und am Sonntag, 17. Dezember, ab 16 Uhr ist Sabine Büttner zu Gast. Das Buch „Weihnachtsgeschichten aus dem Taunus“ ist im Wartberg Verlag erschienen und kann unter ISBN 978-3-8313-3000-3 bestellt werden.



Mit ihren „Weihnachtsgeschichten aus dem Taunus“ will Sabine Büttner die Wartezeit bis zum Heiligen Abend versüßen. Foto: fch

Den Oberurselern gehen 3668 Lichter auf

Oberursel (js). Kaum sind im neuen Jahr die Silvesterböller verhallt und der Nebel verzogen, will die Stadt mit der Modernisierung der Straßenbeleuchtung beginnen. Im Januar, so wird es das Stadtparlament am 14. Dezember beschließen, beginnt einer der wesentlichen Schritte bei der Umsetzung des „Masterplan Licht“. Die Stadt, der städtische Eigenbetrieb Bau & Service (BSO) sowie die Syna, eine Tochter der Süwag, haben den Plan in Zusammenarbeit mit der Nassauischen Heimstätte erarbeitet.

Zielvorgaben für die Planer waren eine wesentliche Reduzierung des Energieverbrauchs, die Erhöhung der objektiven und subjektiven Sicherheit der Bürger durch den Einsatz gezielter Lichtkomponenten, die Nutzbarkeit moderner Technologien, die Vermeidung von „Lichtverschmutzung“ durch geeignete Steuerungstechnik und nicht zuletzt die „Attraktivierung des Stadtbildes“, so Bürgermeister Hans-Georg Brum unter Verwendung eines seiner Lieblingsbegriffe beim Thema Stadtplanung. Dies soll durch „gezielte Beleuchtungskonzepte für Oberurseler Stadtraumbereiche“ erreicht werden.

Rund 5600 Lampen erhellen derzeit Straßen, Gehwege und Plätze, sie sind einer der wesentlichen Stromfresser in der Stadt. Knapp 40 Prozent am Gesamtstromverbrauch der Kommune entfallen auf die Straßenbeleuchtung. Hier will die Stadt in Zukunft sparen, konkrete Zahlen hat sie bisher aber noch nicht genannt. Dies betrifft nur die Einsparung von Kosten gegenüber der ersten Planungen im Masterplan. Würde vor einem Jahr noch mit Kosten von 1220 Euro je neuer Leuchte kalkuliert, habe sich der Preis als Folge technischer Neuerungen aktuell auf 965 Euro redu-

ziert, heißt es in der Vorlage des Magistrats, die das Parlament noch absegnen muss. Deshalb sei jetzt die richtige Zeit gekommen, das Projekt Masterplan konkret anzugehen.

Laut Brum reduzieren sich die Investitionskosten gegenüber der ursprünglichen Kalkulation um insgesamt 1,2 Millionen Euro. Davon entfielen 950 000 Euro auf „Markteffekte“, der Rest auf die Verringerung der Anzahl der auszutauschenden Leuchten. Statt 3800 müssten nun „nur 3668 Leuchten ausgetauscht werden“. Auch die Umstellung der Betriebsart und die Änderung der Schaltzeiten spare Kosten. Die einst zum Stromsparen eingeführte „Halbnachtschaltung“, das Ausschalten von Leuchten zwischen Mitternacht und 5 Uhr morgens, soll abgeschafft werden. Über die nächsten acht Jahre muss die Stadt nun pro Jahr eine Modernisierungspauschale von rund 385 000 Euro finanzieren.

Frauenschwimmen

Oberursel (ow). Im Dezember gibt es nur einen Termin für das Frauenschwimmen, da Heiligabend und Silvester in diesem Jahr auf einen Sonntag fallen. Das Taunabad ist am Sonntag, 10. Dezember, von 8 bis 10 Uhr exklusiv für Frauen, junge Mädchen und Kinder bis zehn Jahre geöffnet.

Adventskonzert

Oberursel (ow). Im Rahmen des Bommersheimer Weihnachtsmarkts lädt der Freundes- und Förderkreis St. Aureus und Justina zum festlichen Adventskonzert am Sonntag, 17. Dezember, um 17 Uhr in der Barockkirche ein. Der Eintritt beträgt fünf Euro.

Adventsmarkt in Stierstadt

Stierstadt (ow). Der Vereinsring Stierstadt lädt für Samstag, 9. Dezember, von 17 bis 21 Uhr und Sonntag, 10. Dezember, von 12 bis 20 Uhr zum Adventsmarkt in der Gartenstraße und auf dem Heinrich Geibel Platz.

Neu ist in diesem Jahr, dass der Markt am Sonntag bereits um 12 Uhr beginnt. In 32 Hütten bieten Privatpersonen sowie Standbetreiber aus Vereinen und Institutionen eine Vielfalt an Weihnachtsartikeln, Bastelsachen, Büchern, Speisen und Getränken an. Käse, Matjes und Bitterballen der holländischen Freunde aus der Partnerstadt Ursem gibt es jedoch nur am Sonntag. Für ein vielseitiges Programm sorgt zur Eröffnung am Samstag

um 17 Uhr der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr. Um 18.30 Uhr singen Mitglieder des Ensembles „Voice:Ten“ zugunsten des Vereins Kenia Kinder Hilfe Lieder zum Advent in der Kirche St. Sebastian, im Anschluss daran findet ein Violinkonzert mit der Stierstädter Künstlerin Anne Frick statt. Das Programm am Sonntag beginnt um 14.30 Uhr mit Kutschfahrten für Jung und Alt ab dem Heinrich Geibel Platz. Um 15 Uhr tritt am Lindenplatz das Orchester der Integrierten Gesamtschule Stierstadt auf. Auf viele Zuhörer bei seinem Adventskonzert von 16 bis 17 Uhr in der Kirche St. Sebastian freut sich das Blasorchester des Turnvereins Stierstadt.

Bommersheimer Weihnachtsmarkt

Bommersheim (ow). Die Interessengemeinschaft Bommersheim lädt zum 21. Bommersheimer Weihnachtsmarkt am dritten Adventssonntag, 17. Dezember, unter den Weihnachtsbaum im Zentrum von Bommersheim ein. Eröffnung ist um 12 Uhr, die Marktzeit geht bis 20 Uhr.

Alle Jahre wieder wartet ein Karussell auf die Kinder, und auf Einladung der IG Bommersheim kommt die Märchenerzählerin Walburga wieder zum Weihnachtsmarkt. In einem gemütlich eingerichteten „Erzähl-Stübchen“ auf einem der Höfe erzählt sie von 16 bis 18 Uhr winterliche Märchen und Geschichten. Einlass ist zu jeder halben Stunde, der Eintritt ist

frei. Und weil es im vorigen Jahr so schön war, steht wieder das Eisstockschießen für Jugendliche und Erwachsene auf dem Programm. Die Betreuung übernimmt die Jugendfeuerwehr Bommersheim.

Über 50 Standnummern sind vergeben. Das Angebot an kunstgewerblichen Artikeln ist enorm, dafür sorgt über die Hälfte der Aussteller, die schon seit Jahren ihre meist selbstgefertigten Artikel anbieten. Vier neue Aussteller präsentieren sich mit selbstgetöpferter Keramik, Schmuck, Weihnachtsdekoration und handgestrickten Socken, Mützen und Schals. Selbstverständlich gibt es auch ein reichhaltiges Angebot an Essen und Getränken.

KLEINANZEIGEN von privat an privat

ANKÄUFE

Alte Gemälde und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!

Telefon 06723 8857310
kunsthandel-draheim@t-online.de

REVOX Hifi Komponenten sowie Verstärker und Plattenspieler aus den 70er/80er Jahren gesucht.
Tel. 0172-650 1251

Alter Globus mit deutschen Kolonien und Himmelskörper-/Mondglobus gesucht.
Tel. 0172-650 1251

Suche Oldtimer Zweiräder von Horex, BMW, Maico, Zündapp, Adler, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli oder andere, auch defekt oder Teilsammlung.
Tel. 06133/3880461
o. 0176/72683203
pauzei@t-online.de

Sammler sucht: Zinn, Porzellan, Bestecke, Münzen, Militaria uvm. Seriöser Barankäufer!
Tel. 06128/9376105

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Kaufe b. Barzahlung alte u. antike Bücher, Briefmarken auch ganze Sammlungen, alte Briefe u. Postkarten, Münzen u.v.m. auch Porzellan, Silberteile, alten Modeschmuck, sowie alte Möbel u. Gemälde.
Tel. 06074/46201

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497
oder 0171/2060060

Briefmarkensammlungen gesucht. Insbesondere Russland, Polen, China, Japan, Indien. Zahlung in Bar.
Tel. 0152/36363881

100,- € für Kriegsfotoalbum, Fotos, Dias, Negative, Postkarten, Alben aus der Zeit 1900 – 1950 von Historiker gesucht.
Tel. 05222/806333

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Sammlerpaar sucht alles aus Omas Zeiten: Pelz, Nerz aller Art, Modeschmuck, Silber, Zinn, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bernstein/Ketten, Porzellan, Perücken, Diamantschmuck, Silberbesteck, Nähmaschine, auch Wohnungsaufschnungen. 100 % seriös, diskret, zahle bar vor Ort, täglich 7:30 bis 20:30 Uhr erreichbar.
Tel. 069/95194915
01577/4445878

Weihnachtsgeld machen! Zu fairen Preisen Pelze und Nerze aller Art, sowie auch Bernsteinketten, Bruchgold, Altgold, Zahngold, Goldschmuck, Taschenuhren, Silberbesteck, Tafelsilber, Silbermünzen, Goldmünzen, Goldbarren, Korallen, Perlen, Rollatoren und auch Perücken, Puppen aller Art. Zahle Höchstpreise bar vor Ort, 100% seriös, 100% Zufriedenheit. Von Mo. – So. sowie auch an Feiertagen von 7:30 – 21:00 Uhr, Herr T. Czory.
Tel. 0611/23884010

Achtung! Seriöser Privatsammler kauft alles aus Großmutter's Zeiten. Möbel, Bilder, Porzellan, Modeschmuck, Uhren, Fotokameras, Ferngläser usw., unverbindlich alles anbieten, auch defekte Sachen, auch aus Nachlässen oder Wohnungsaufschnungen. Komme-Sofort-Zahle faire Preise in bar.
Tel. 06181/14164, 0152/11096529

Info Weihnachtsgeld! Aus alten Sachen Geld machen. Kaufe Pelze, Zinn, Besteck, Uhren, Münzen, Gold-, Silber- und Modeschmuck, Militär Garderobe, Porzellan, Bilder. Zahle bar vor Ort. Sehr seriös. Jederzeit erreichbar.
Tel. 06181/4355395 auch am WE

Liebhaber sucht ältere Uhren von Sinn.
Tel. 0172/6739360

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung.
Tel. 06174/209564

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde und Silber, 100%-ige Diskretion.
Tel. 06108/9154213

Kaufe Schallplatten, LPs, Singles + CDs, ab den 50ger Jahren, Beat, Rock, Jazz, Heavy Metall, Punk, Blues, auch ganze Sammlungen
Tel. 06196/82539 o. 0174/303 2283

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50 - 70er J. Design
Tel. 069/788329

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; Bernstein, Armbanduhren, alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten, Modeschmuck, von seriösen Sammler und Barzahler gesucht. Auch Sa. + So.
Tel. 06134/5646318

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Parkplatz in Bad Homburg Dietigheimer Str. 3 zu vermieten 40,- € / Monat Kontakt nur per SMS an: 0177 48 065 22

1 TGA-Platz u. 1 offener Stpl. innenstadtnah, Hohemarkstr./Philipp-Reiss-Str., geeign. f. Pendl., ca. 200 m U3, 60,- €/35,- €/mtl. z. vermiet.
Tel. 06171/286772
Mobil 0151/14393424

Doppelparker zu vermieten, Bad Homburg, Fischbacher Str. 10, je 60,- €.
Tel. 06172/1377081

Suche Unterstellmöglichkeit (Halle oder Überdachung) für landwirtschaftliche Geräte in Oberursel und Ortsteilen.
Tel. 0175/2074540

TG-Platz (Doppelparker unten) in Kelkheim; Parkstr. ab 1.1.18 zu vermieten. 35,- €/Monat.
Tel. 06196/5611568;
suwol@t-online.de

KFZ ZUBEHÖR

Gebrauchte PKW-Dachbox, grau, L 1250 / B 900 / H 340 mm, max. 50 kg, abschließbar auf Diebstahl. = ges. Dachträger für offene Dachreling. VB 140,- € (NP 300,- €)
Tel. 06082/9235388

REIFEN

4 Conti-WR M+S 195/65 R15 T91 DOT 3613 auf Dezent-Alu-Felgen SW-6J15H2, 5-Loch ET 48-114,3, gepfl., VB 240,- €, in HG.
Tel. 0163/3044022

BMW 5er E60/61, 4 Orig. ALU-Kpl. Winterräder, Dunlop SP 225/50 R 17, 300,- €. Tel. 06172/44680

BEKANNTSCHAFTEN

Club der Klassikfreunde trifft sich zu Oper- und Konzertbesuchen (auch gel. Museen!) Wir freuen uns auf neue Mitglieder!
Tel. 0176/77593078

PARTNERSCHAFT

Suche liebevollen, herzlichen Freund mit dem man schöne Stunden u. gem. Unternehmungen verbringen kann, älterer Herr ab 63 J. / 1,78 m angenehm (Nichtraucher). Von attraktiver, humorvoller, sinnlicher Sie 67 J. / 1,78 m gesucht.
Chiffre OW 4903

Gemeinsam die schönen Dinge erleben u. genießen, aber auch den Alltag gemeinsam verbringen. Sie 54 J., 163, dl.haarig, NR, ungeb., sucht einen liebevollen Mann zw. 48 J. u. 55 J. für alles, z. B. Tanzen, Konzerte, Reisen, Schwimmen, uvm. Nur Mut! Chiffre OW 4902

Gesucht wird lebensl. sportl. natürl. akt. Sie! für Radeln, Wandern, Natur, Reisen, Tanzen, Kuscheln uvm. von junggebl. Löwe 183/59 J. BmB.
Chiffre OW 4904

Attr., romant., sportl. Er, 53/190/84, NR, viels., sucht das Glück zu zweit mit warmherziger Sie.
Tel. 0176/50297759

Er 66 jugendl. sucht auf diesem Weg ein neues Glück. Bin 1.75 gr., blaue Augen, NR, tierlieb, treu. Liebe Abent., Sport, Wandern u. Radfahren u. die Zweisamkeit. Respekt ist mir sehr wichtig. Bitte melden nur wenn Sie es ernst mit einer Beziehung meinen. Bitte mit Foto.
Chiffre KW 49/01

PARTNERVERMITTLUNG

Beate, 68 Jahre jung, völlig alleinstehend, hier aus d. Gegend, habe eine feminine, schlanke Figur, bin liebevoll u. sehr herzlich, gute Hausfrau u. Köchin, suche üb. pv einen lieben Mann (Alter unwichtig), ich wäre auch gerne umzugsbereit. Darf ich Sie mit meinem Auto besuchen? Sie erreichen mich
Tel. 0151 – 62903590

Bin Hani, 60 J., und als Witwe viel zu früh alleine. Ich mag Ordnung u. Ehrlichkeit, kann prima kochen, backe gerne Kuchen u. Plätzchen. Das Leben könnte so schön sein, wenn wir nicht mehr alleine sein müssten. Die langen einsamen Tage u. Nächte hätten endlich ein Ende, wenn Du üb. pv anrufst u. wir uns endlich finden. Tel. 0176-34498648

Krankenschwester in R. 64 Jahre, verwitwet, weibl. Figur, hübsch u. häuslich, sucht lieben Mann bis 75 J., pv
Tel. 0151 – 62913879

Einsame Witwe, Ute, 65 J., mit schöner fraulicher Figur u. viel Liebe im Herzen. Habe keine großen Ansprüche, lebe ganz alleine in meiner Wohnung u. könnte auch zu Ihnen kommen. Viele kleine Glücksmomente würde ich Ihnen schenken. Rufen Sie üb. pv an, ich lade Sie an Weihnachten zum Gänsebraten ein. Tel. 0176-43646934

Liebe einsame Witwe, 77 Jahre, mit Auto sucht ehrlichen guten Witwer zu dem ich kommen kann. pv
Tel. 0151 – 62913877

Waltraud, 70 J., fraulich-schlank, liebenswert, mit viel Sinn für ein sauberes, gemütliches Zuhause u. mit meinem Auto immer flexibel. Keine langen Reden, denn alles andere finden Sie am besten selbst heraus. Schon länger wünsche ich mir einen lieben Mann, der mich braucht u. ich hoffe, dass Sie sich üb. pv melden. Tel. 0176-47603082

Margot, 76 J., eine schöne Frau, liebenswert u. fürsorglich, finanz. sorgenfrei, nicht ortsgebunden, eine gute Köchin u. Hausfrau, fahre sehr gern Auto. Ich vermisse das Gefühl geliebt u. gebraucht zu werden, ich schmecke und kuschle gern und suche üb. pv einen lieben Mann, Alter egal – alles weitere können wir gerne telefonisch besprechen.
Tel. 0160 – 7047289

Erika, 75 J., wesentlich jünger aussehend, häuslich, doch als Witwe immer nur alleine. Ich möchte Ihnen gerne alles geben, Sie glücklich machen u. wissen, dass es Ihnen gut geht. Wieder gemeinsam am Tisch sitzen, abends zus. fernsehen, wäre das nicht wunderbar? Kostenloser Anruf üb. Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

BETREUUNG/PFLEGE

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM



Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80



Pflegeagentur 24 Bad Homburg Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rund-um-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben
„24 Stunden Betreuung“ professionell + zuverlässig
06172-2889191
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com
a-s-k seniorenservice home-service

HÄUSLICHE PFLEGE

24 h Pflege Zuhause MK ambulanter Pflegedienst
www.pflegedienst24h-mk.de
In Kooperation u. a. mit Pro Domo
Tel. 06172/489968 · 0178/1305489

IMMOBILIENMARKT

IMMOBILIENGESUCHE

Junge Familie (Arzt & Lehrerin) mit Oberurseler Wurzeln wünscht sich für ihren kleinen Sohn die Nähe zu Oma & Opa. Wir suchen ein Haus oder eine Wohnung in Oberursel ab 130 m² mit Garten zum Kauf bis 750.000,- €. Tel. 0177/2324007

Suche 4 Zimmer Wohnung ab 90 m², in Bad Homburg und Umgebung, von Privat. Bis 3.100,- €/m².
Tel. 0176/87798635

Kaufe Ihr Haus oder Grundstück in Hofheim, Königstein, Kronberg, Bad Homburg, Frankfurt zu Ihrem Preis. Nur Privat an Privat.
Tel. 0177/6480010

Von Privat im Vorderts. + RMG, EFH/MFH/Baugrdst./Abrissgrdst. in guter Wohnlage zum Kauf gesucht.
Tel. 0170/5750232

Privatperson sucht zum Kauf in Oberursel und Umgebung 4 Zi.-Haus/Wohnung Erdgeschoß ab 90 m², Gartenzugang.
Tel. 0173/3072978
oder 0157/35105586

Junge Familie (beide Akademiker) mit zwei Kindern sucht ein Haus / Grundstück in Bad Homburg, Oberstedten oder Friedrichsdorf. Diese Anzeige richtet sich insbesondere auch an ältere Ehepaare, welche ihr zu groß gewordenes Haus in gute Hände verkaufen möchten (zum Marktpreis).
Tel. 0170/5046050

Junges Ehepaar mit Kind sucht bezahlbares Haus oder Grundstück zum Kauf im Vordertaunus. Bitte keine Makleranfragen.
Tel. 0173/8000750 Vielen Dank

Junge, hilfsbereite Familie möchte Ihr Haus in Königstein kaufen. Wir freuen uns auf Ihren Anruf und rufen Sie auch gerne zurück.
Tel. 0163/2539189

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH /DHH, in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.
Tel. 0175/9337905

GEWERBERÄUME

Neue Büroeinheit im GewerbePark An den Drei Hasen 6-8 frei, zentral gelegen, 2 Zi., WC, 54 m², KM 400,- € unter:
Tel. 0171/2952729
oder info@pe-immo.com

Königstein 1, Penthouse-Büro, 3. OG, mit Foyer, Küche, WC, 31 m², Miete 290,- € incl. Strom
Tel. 06174/5485

MIETGESUCHE

Kunstlehrerin und Erzieher suchen zum Frühjahr 2018 eine ruhige, helle ca. 80-90 m² große Altbauwohnung mit Charme und möglichst mit Balkon/Garten in Oberursel zu mieten. Die Wohnung sollte mit der U3 gut zu erreichen sein.
Tel. 0761/6333566

Wer hat eine ruhige 1 Zi. Whg. evtl. DG auch für 2018 in Bad Homburg u. Oberursel od. Ortsteile.
Tel. 06002/9924898 ab 17.30 Uhr

Suche ruhige 1-2 Zi. Whg., ca. 40 m², bis 530,- € in Bad Homburg oder Umgebung.
Tel. 0177/5156992

Netter Mann 48 J., berufstätig, NR, sucht 1-2 ZW in Kelkheim, Liederbach u. Umgebung bis 550,- € KM.
Tel. 0172/8062109

VERMIETUNG

3-ZKB in Frdf.-Burgholzshsn., 78 m², 1.OG, Kamin, Stellpl., Keller, Miete 675,- € kalt + NK ca. 180,- € KT, sofort frei. Chiffre OW 4901

Oberursel Zentrum Nachmieter gesucht für 1-ZW mit Balkon Duschbad KM 540,- € + NK € 150,- € + Kautions.
Tel. 06171/51872

3 Zi. DG Wohnung in Bad Homburg, Neubau, Erstbezug, möbliert, 1.200,- € + 150 Umlage.
Tel. 0177/6480010

Königstein Stadtmitte 101 qm hochw., renov. Bürofläche/Praxis, Sofortbezug, 1100,- € Miete + NK + Kautions, Stellplatz 40,- €. Tel. 06174/2496010 v. 9 -13.00 Uhr

2 Zi. DG Wohnküche, Bad, Diele ca. 60 m² ab 01.03.2018 zu vermieten.
Tel. 0172/6827544

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Irland - Kleines Haus (belegbar bis 5 Pers.) in ruhiger, ländlicher Lage im Seengebiet am River Erne zwischen Cavan u. Belturbet, für Golfer, Angler u. Feriengäste (Selbstversorgung). Kanu- u. Kajak-Touren u. -Kurse. Auskunft unter E-Mail: Adolf.Guba@BleiGuba.de u. Infos www.thorntoncottages.ie

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung).
Infos: www.ferienhof-march.de,
Tel. 08561/9836890

Ostsee-Ferienhaus, 150 m zum Sandstrand, zw. Kiel u. Eckernförde 3-Sterne. Ausstattung für bis zu 6 Personen.
Tel. 06174 / 961280
Infos unter www.strandkate.de

NACHHILFE

Biete Mathematiknachhilfe für OberstufenschülerInnen.
Tel. 0171/3839894

Nachhilfeerfahrung seit 1974 Alle Klassen, alle Fächer, zu Hause. Spezielle LRS-Kurse. Info unter 0800 - 0062244 - gebührenfrei
www.minilernkreis.de/taunus

Lehrerin gibt Nachhilfe in Deutsch und Französisch. Tel. 0172/7429175

Versetzung in Gefahr. Gymnasiallehrer (Engl.) hilft bei Ihnen Zuhause in allen Fächern außer Mathe/NW - auch Vorbereitung Nachprüfung.
Tel. 0173/8600778 (Kelkheim)



Diese Bäume zeigen die für Biber typischen Nage- und Schleifspuren. Foto: Hochtaunuskreis

Hundehäufchen beseitigen

Oberursel (ow). Hunde gelten als die besten Freunde des Menschen, Spielgefährten für Kinder, treue Beschützer für Jung und Alt. Die meisten Hundebesitzer kommen verantwortungsvoll ihrer Pflicht zur Beseitigung der Hinterlassenschaften ihrer Hunde nach. Aber immer wieder verärgern „Häufchen“, die auf Wegen und Wiesen zurückbleiben, andere

Menschen und werden – besonders in den Wiesen – zum Problem für die Landwirte. Auch wenn der Schnee die „Häufchen“ bedeckt – spätestens im Frühjahr kommen sie wieder ans Licht. Die Stadt bittet daher alle Hundebesitzer, weiterhin regen Gebrauch von den kostenfreien Hundekotbeuteln in den Dogstationen im Stadtgebiet zu machen.

Hoffnung auf den ersten Bibernachwuchs im Hochtaunus

Hochtaunus (how). Der Hochtaunuskreis ist um eine Tierart reicher: Im November 2017 hat die Untere Naturschutzbehörde einen frei lebenden Biber im Landkreis bestätigt. Zahlreiche Spuren belegen die Rückkehr der Tierart. Dies ist eine besondere Beobachtung, denn diese streng geschützten Tiere kamen hessenweit seit der Ausrottung Mitte des 19. Jahrhunderts in der Region nicht mehr vor. „Ein Biber hat eine Lebenserwartung von zwölf bis 20 Jahren, sodass wir hoffen und durchaus die Chance besteht, dass sich die Tiere in unserer Region vermehren. Wir drücken alle Daumen, dass er uns erhalten bleibt und in absehbarer Zeit die ersten Hochtaunus-Biber das Licht der Welt erblicken“, sagte Umweltdezernent und Erster Kreisbeigeordneter Uwe Kraft.


Im Rahmen einer Begehung des Areals, in dem der Biber wahrscheinlich lebt, hat das Team um den Wildbiologen Dr. Dieter Selzer Spuren entdeckt. Deutlich zu sehen waren gefällte Bäume inklusive der typischen Nage- und Schleifspuren sowie der Anfangsbau für eine Biberburg. Der Europäische Biber wurde im 17. und 19. Jahrhundert im eurasischen Raum vor allem wegen seines dichten Pelzes bejagt und nahezu ausgerottet. Außerdem wurde der Biber, so fasst es der Jesuitenpater Charlevoix 1754 zusammen, durch die Medi-

zinische Fakultät in Paris und darauf basierend auch durch die Theologische Fakultät gerichtlich zum Fisch erklärt. Das heißt, sein Fleisch durfte offiziell als Fastenspeise verzehrt werden. Nachdem wenige heimische Biber an der Mittelbebe diese Zeit überstanden hatten, wurden die Tiere dank mehrerer Wiederansiedlungsprojekte seit den 1930er-Jahren erfolgreich in weiteren Regionen Deutschlands neu angesiedelt. Heute liegt der bundesweite Bestand bei rund 25 000 Bibern. In Hessen galt der in Europa und Asien heimische Castor Fiber seit 1864 als ausgerottet. Um 1990 wurden 18 Tiere der Elbe-Population im hessischen Spessart ausgesetzt. Aus diesen und weiteren Zuwanderern hat sich inzwischen eine Population von hochgerechnet 591 Tieren in 179 Revieren angesiedelt (Regierungspräsidium Darmstadt, Stand 2016). Der Main-Kinzig-Kreis ist das Zentrum der Population. Woher der Biber im Hochtaunuskreis stammt, ist bislang unklar. Die nächsten bestätigten Vorkommen (Stand 2016) befinden sich im Erlbach bei Massenheim, in der Nidda bei Frankfurt-Harheim sowie Frankfurt-Bonames und nordöstlich im Fauerbach bei Ober-Mörlen. Um sich in der Region anzusiedeln, müsste der Biber eine Strecke von rund 20 bis 25 Kilometer Luftlinie zurückgelegt haben.

Die Oberurseler Woche im Internet: www.oberurseler-woche.de



Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

weru
Fenster und Türen fürs Leben
GENAU MEIN FENSTER

Ob modern oder klassisch – die Vielzahl an Formen, Farben, Griffen und Sprossen gibt Ihnen die Freiheit, Ihre eigene Wahl zu treffen.
WERU Fenster+Türen-Studio KURT WALDREITER GMBH
Bahnstraße 13 · 61449 Steinbach
Tel. 0 61 71 / 7 80 73
www.waldreiter-weru.de
Auch in Idstein zu erreichen unter
Tel. 0 61 26 / 81 74

Neue Farben braucht das Land

Kreative Wohnideen

lassen sich mit den Trendfarben des Jahres 2018 verwirklichen

(djd). Wenig Aufwand – jede Menge Wirkung: Eine frische Farbe für die Wand, darauf abgestimmte neue Heimtextilien und Dekokissen sowie zwei, drei passende Wohnaccessoires, schon wirkt es so, als sei man gerade erst umgezogen. Wer Lust auf einen Tapetenwechsel und ein neues Wohngefühl hat, kann es sich also vergleichsweise einfach machen. Viel mehr als etwas Kreativität und ein paar Stunden für den neuen Anstrich sind dafür nicht nötig. Und mit den Trendfarben des Jahres 2018 wird schon das Verschönern des Zuhauses zum Vergnügen.

Blühende Frische fürs Zuhause

„Die Kunst der Mode besteht darin, Klassiker wie Altrosa neu zu interpretieren, so wie eben die Trendfarbe Hortensie“, unterstreicht Bettina Billerbeck, Chefredakteurin der Zeitschrift „Schöner Wohnen“. Die Einrichtungsexperten sind permanent auf der Suche nach neuen Ideen und haben insgesamt sechs Töne ermittelt, die 2018 besonders beliebt sein dürften. Neben dem zarten Hortensien-Rosa fin-

det sich unter den Trendfarben von Schöner Wohnen-Farbe auch der Farbton „Caramel“ – eine warme Farbe, die sich vielfältig kombinieren lässt.



Für leichte Eleganz steht der Grünton der Trendfarbe „Spa“.
Foto: djd/Schöner Wohnen-Farbe

Gemütlich-dunkel oder luftig-frisch

Nicht minder kombinationsfreudig sind auch dunkle Farbtöne, die viel Behaglichkeit ins Zuhause holen. Zu den neuen Trends zählt beispielsweise „Blueberry“, ein charaktervolles Blauschwarz. Edel und gleichzeitig klassisch ist das nuancenreiche Grau von „Rock“, ebenfalls ein Vertreter der eher dunklen Trendfarben. In Verbindung etwa mit einem ursprünglichen Holzboden und Massivholzmöbeln wirkt das Zuhause auf diese Weise besonders gemütlich und edel. Aber auch die Freunde von

hellen, luftig-leichten Farbtönen kommen angesichts der angesagten Trends nicht zu kurz. Wer sich eher nach beruhigenden Farben sehnt, wird beim pastelligen Weißton „Sylt“ fündig, die Farbe bringt eine Brise Frische nach Hause. Bei der Trendfarbe „Spa“, mit ihrem pastelligen Grünton, kann man herrlich entspannen. Erhältlich sind die angesagten Farbtöne in vielen Bau- und Fachmärkten, unter www.schoener-wohnen-farbe.com gibt es mehr Informationen.

Umweltfreundlich modernisieren

(djd). Nicht nur optisch ein Gewinn, sondern auch praktisch und ökologisch: Die Trendprodukte von Schöner Wohnen-Farbe sind leicht zu verarbeiten, emissionsarm und tragen deshalb das Umweltzeichen „Blauer Engel“. Mit den sechs Trendfarben des Jahres 2018 findet jeder seinen persönlichen Wohnstil. Die Produkte gibt es in bedarfsgerechten Gebinden mit 1 Liter oder 2,5 Litern Inhalt. Fertig angemischt sind sie in vielen Bau- und Fachmärkten erhältlich – ebenso wie die weiteren 24 Trendfarben aus dem Standardsortiment, die für größere Flächen auch im 7,5-Liter-Eimer angeboten werden. Mehr Informationen gibt es unter www.schoener-wohnen-farbe.com.

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
Beratung Planung Montage
Selbermacher-Pakete
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 · 65719 Hofheim-Wallau

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

müller+co
Fenster und Türen

WIR BLICKEN DURCH SEIT 1905
Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
Niederlassung
Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Telefon 06128 9148-0
Fenster- und Türausstellungen
Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr und Sa. 9 - 14 Uhr
www.fenster-mueller.de

Meine (T)Raumdecke in nur 1 Tag!

pflegeleicht und hygienisch
Besuchen Sie unsere Ausstellung
Fr. 12.00 – 16.00 · Sa. 10.00 – 14.00
oder Termin nach Vereinbarung
Zimmerdecken · Beleuchtung · Zierleisten
PLAMECO-Fachbetrieb Frankfurt,
Nieder-Eschbacher Stadtweg 1 · 60437 Frankfurt · Telefon: (069) 85802712

Über 55 Jahre
Komplettservice
rund um den
ÖLTANK
Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage
♦ Tank-Stillegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage
TANK-MÄNGELBEHEBUNG
Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.
Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN
KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN
Feuerung für Holz, Kohle, Gas und Elektro
Kamin-Heizsysteme, Gartenkamine
DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm. Sossenheim, Nikolausstraße 8
Telefon 0 69 / 34 20 15, Fax 34 20 16
www.ofenhaus-klohmann.de
GROSSE AUSSTELLUNG

GARTEN-GESTALTUNG
NEUANLAGE · NEUANPFLANZUNG · UMGESTALTUNG ·
HOLZ- UND NATURSTEINARBEITEN · STEIN- UND
PFLASTERARBEITEN · BAUMPFLEGE · SANIERUNG · PFLEGE

30 Jahre
d Dieter elbe GmbH
MEISTERBETRIEB
www.elbe-gala.de
65835 LIEDERBACH ☎ 061 96 / 77 46 60

Arien-Achterbahn in der Musikschule Ausflug ins Winterparadies

Oberursel (ow). Am Montag, 11. Dezember, um 19.30 Uhr nehmen Natalie Franken (Sopran) und Tatyana Jurayeva (Klavier) ihre Zuhörer mit auf eine „Arien-Achterbahn“ im Saal der Musikschule Oberursel am Hollerberg. Sie laden zu einem hochprozentigen Gefühlscocktail ein, der aus Herzstücken und Höhepunkten der Opernliteratur besteht, zu einem Stimmungsrausch von gnadenlos übermütig bis abgrundtief erschüttert, ausgelöst von den Herren Rossini, Verdi, Puccini und anderen. Die „Arien-Achterbahn“ ist der Auftakt zu der neuen Veranstaltungsreihe „MOMO“-Konzerte

– Zeit zum Zuhören“ von Natalie Franken, die Sopranistin, Rhythmikpädagogin und Verwaltungsleiterin der Musikschule ist. Gemeinsam mit Kollegen der Musikschule präsentiert sie im kommenden Jahr etwa alle zwei Monate, meistens an einem Montagabend, Lieder- und Arienkonzerte vielfältiger Art, mal mit Klavier, ergänzt mit Bildern, mal mit Gambe und Laute, mal mit Streichquartett. Weitere Termine der „MOMO“-Konzertreihe finden sich im Internet unter www.musikschule-oberursel.de. Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, Spenden sind willkommen.

Apfelsinen für den Diakonie-Verein

Oberursel (ow). Die „Konfis“ des aktuellen Jahrgangs der Oberurseler Innenstadtgemeinden Auferstehungs- und Christuskirche werden – einer langen Tradition folgend – am kommenden Samstag, 9. Dezember, in der Zeit von 9 bis 13 Uhr den Passanten in der Vorstadt und an der Bärenkreuzung Apfelsinen zum Preis von je einem Euro zum Kauf anbieten. Der Erlös wird diesmal einem guten Zweck vor Ort zugute kommen, dem Diakonie-Verein

ein Oberursel. Der Verein hat sich die Arbeit für ältere Menschen auf die Fahne geschrieben und unterstützt das Alten- und Pflegeheim „Haus Emmaus“ ehrenamtlich mit seiner vielfältigen Arbeit. Die Apfelsinenaktion leistet damit auch einen Beitrag zum kooperativen Miteinander der Generationen. Gebrechlichen und pflegebedürftigen Menschen einen interessanten, abwechslungsreichen und liebevollen Lebensabend zu gestalten, steht dabei im Mittelpunkt.



Tief verschneit zeigten sich die Hochlagen des Taunus nach Schneefällen am Wochenende. Bei Minustemperaturen und knapp 15 Zentimeter Pulverschnee waren die Bedingungen für einen Rodelausflug am ersten Adventswochenende optimal. Zahlreiche Wanderer und Schlittensfahrer waren schon in den Vormittagsstunden im Hochtaunus unterwegs. Foto: Eifert

IMMOBILIENMARKT

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
EFH Bad Soden
Renovierungsbedürftiges Haus auf 247 m² Sonnen-Grd., fünf Zi., große Terrasse, ruhig und sonnig, für nur € 430.000,-.
E-Kennw. E-Verbrauch 87 kWh/m²a, Strom, Bj. 1965
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Ladengeschäft Bestlage Kronberg-Schönberg
Ca. 100 m² beste Einzelhandelsflächen, gr. Fensterfront, Parkplätze unmittelbar vor dem Haus, für nur 1.250,- € mtl. Kaltmiete inkl. Garage, Provision: zwei MKM zzgl. gesetzl. MwSt.
E-Kennw. E-Bedarf 191 kWh/m²a, Gas, Bj. 1976
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Managerdomizil – Oberursel – besser als NEU –
Bj. 2001, ca. 288 m² feinste Wfl., überhohe Decken, Natursteinböden, Kamin, Wohnküche, Südterrasse, 733 m² Sonnengrd. mit schönem Garten, sep. Einliegerwohnung, Doppelgarage sowie zus. Außenstellplätze, für nur 1.380.000,- €.
E-Kennw. E-Bedarf 80 kWh/m²a, Gas, Bj. 2001
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.

Verkauf • Vermietung
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
IMMOBILIEN-INFO
Holzöfen jetzt nachrüsten: Strengere Grenzwerte ab 2018
Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser, für kleine und mittlere Feuerungsanlagen gelten ab dem 1. Januar 2018 neue Grenzwerte. Mit der Neuregelung will das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) gesundheitsschädliche Emissionen von Staub und Kohlenmonoxid langfristig eindämmen. Wer mit einem Holzofen heizt, der zwischen 1975 und 1984 errichtet wurde, hat bis zum 31. Dezember noch Zeit, eine Nachrüstung der Anlage vorzunehmen. Ein erster Schritt ist laut BMUB ein Termin mit der jeweils zuständigen Behörde. Werden die Grenzwerte bei der Überprüfung eingehalten, darf die Anlage weiter betrieben werden. Dies muss allerdings durch eine Vor-Ort-Messung durch das Schornsteinfegerhandwerk nachgewiesen werden. Öfen mit Installationsdatum vor 1975 mussten bereits bis Ende 2014 nachgerüstet werden. Weitere Informationen und Fristen für die eigene Feuerstätte sind ebenfalls im Feuerstättenbescheid des beauftragten Schornsteinfegers zu finden.
Ihr

Dieter Gehrig
Quelle: BMUB
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de
Angaben ohne Gewähr.

PaXsecura – aus Erfahrung sicher
Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.
Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

KEINBRUCH
Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 - 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de
PaX
FENSTER UND TÜREN
Partnerbetrieb

Die Oberurseler Woche im Internet:
www.hochtaunusverlag.de
Maler- und Lackiererarbeiten
Tapezierarbeiten
Dekorative Gestaltung
Tel. 06195 - 72 56 960
RAUMKONZEPT
Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
www.p2raumkonzept.de

HG - DORNHOLZHAUSEN
Top gepfl. 3,5-Zi.-DG-Galerie-ETW, kl. WE (6), ruh. Blicklage, Bj. 1998, Tgl.-Bad, G-WC, EBK, 315.000,- € (Energieausweis liegt zum Besichtigungstermin vor)
Infos: www.noethe-immobilien.de

CORPUS SIREO
MAKLER
SETZEN SIE AUF UNSERE VERTRAUTE KOMPETENZ
Immobilien erfolgreich vermarkten!

Marcello Hill
Tel. 069 97908-226
marcello.hill@corpussireo.com
www.corpussireo.com/vf

Claus Blumenauer
Immobilienconsulting
Ihr Makler und Berater
06174 96 100
www.claus-blumenauer.de
Guter Grund
Sie sollten Ihr Schicksal in die Hand nehmen und im nächsten Sommer schon in Ihre neue 4-Zimmer-Eigentumswohnung im Kelkheimer Weg in Idstein ziehen. Ein toller Grundriss wird durch die bodentiefe Fenster vom Sonnenlicht verwöhnt und von Ihnen zum Leben erweckt. Durch die große Auswahl feinsten Materialien begleiten Sie unsere Architekten in unserem Musterzimmer in Idstein. Genießen Sie die schönen Stunden vor dem Kamin in Ihrem 35 m² großen Wohnzimmer oder auf dem optimal dimensionierten Süd-West-Balkon. Bei der Finanzierung des Kaufpreises von € 414.800 kommen Sie noch in den Genuss der historisch niedrigen Zinsen. Wir freuen uns auf Ihren Anruf und vereinbaren gerne einen Besichtigungstermin mit Ihnen.
E-Kennw. E-Bedarf 85 kWh/m²a, Kl. B, KWK fossil, Bj. 2017

FÜR SIE AN ÜBER 250 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN

VON POLL IMMOBILIEN

OBERURSEL
Schönes Reihemittelhaus mit Garten
ca. 114 m² 5 ca. 153 m²
€ 495.000
☎ 229,20 kWh/(m²a) 1970 III G Öl

BAD HOMBURG
Familiendomizil in ruhiger Lage
ca. 132 m² 6 ca. 590 m²
€ 795.000
☎ 202 kWh/(m²a) 1976 III G Öl

Das Frankfurter Traditionsunternehmen mit qualifizierten Immobilienmaklern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten - mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN
Alleestraße 22 | 65812 Bad Soden
Telefon: 06196 - 64 03 90 0
bad.soden@von-poll.com

ZWEI SHOPS IN BAD HOMBURG
Am Hohlebrunnen 1 | 61352 Bad Homburg
Telefon: 06172 - 68 09 80 | bad.homburg@von-poll.com

SHOP HOFHEIM
Hauptstraße 28 | 65719 Hofheim
Telefon: 06192 - 80 70 70 0
hofheim@von-poll.com

SHOP KRONBERG
Friedrich-Ebert-Straße 8 | 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 70 28 82 0
kronberg@von-poll.com

SHOP HOCHTAUNUSKREIS
Kreuzgasse 24 | 61250 Usingen
Telefon: 06081 - 96 53 02 0
hochtaunuskreis@von-poll.com

SHOP KÖNIGSTEIN
Georg-Pingler-Straße 1 | 61462 Königstein
Telefon: 06174 - 25 57 0
koenigstein@von-poll.com

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

GESUCHE

Dringend gesucht ...
Für den Eigenbestand sowie solvente Mandanten aus dem In- und Ausland (u.a. Schweiz, Emirate, China) suchen wir im Rhein-Main-Gebiet und Hessen (ab ca. 20.000 Einwohner) Mehrfamilienhäuser, Wohnanlagen, Wohn-/Geschäftshäuser ab ca. € 750.000,- 0176 59068132 od. 069 / 7422 7980 Dr. Schrot

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

Leading REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD
SERVICETELEFON: 0800-333 33 09 | www.von-poll.com

Wohnfläche Grundstück Bedarfsausweis Verbrauchsausweis Zimmeranzahl wesentl. Energieträger Energieeffizienzklasse Energiebedarf/-verbrauch Baujahr Preis

HÖHEPUNKTE IM
KURTHEATER BAD HOMBURG
WWW.FRANKFURT-TICKET.DE | KONZERTKARTEN,
EIN BESONDERES WEIHNACHTSGESCHENK

Frankfurt Ticket RheinMain **Taunus Zeitung**

AGATHA CHRISTIE
EIN FALL FÜR
MISS MARPLE
THEATERBÜRO HERWEGH

EIN MORD WIRD
ANGEKÜNDIGT
EROL SANDER FR. 26.01.18,
ALS INSPEKTOR CRADDOCK
20 UHR

DEUTSCHLANDS BESTER ELVIS-INTERPRET
MIT ORCHESTER & CHOR

ELVIS
Viva Las Vegas

ROLLAGENTS
THE ELVIS EXPERIENCE
UND CONFÉRENCIER/MASTER
OF CEREMONIES: MICHAEL GAEDT

„DIE SHOW IST EIN
GESAMTKUNSTWERK!“
HEILBRONNER STIMME

„DER KÖNIG IST TOT,
ES LEBE DER KÖNIG“
STUTTGARTER NACHRICHTEN

SA. 03.03.18
20 UHR

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 0 61 72 - 76 36 20

Seminar für Existenzgründer

Hochtaunus (how). Das ExistenzgründerNetzwerk Hochtaunus mit den Städten Bad Homburg, Friedrichsdorf und Oberursel bietet auch 2017 die beliebten geförderten Intensiv-Existenzgründerseminare an. Für die verantwortliche Durchführung konnte erneut die Akeba Akademie gewonnen werden. Gedacht ist dieses Seminar für alle, die im weitesten Sinne Interesse an einer möglichen Selbständigkeit haben, ein eigenes Unternehmen gründen, ein bestehendes Unternehmen übernehmen wollen, oder den Schritt in die Selbständigkeit bereits vollzogen haben und sich fachlich weiterbilden wollen. Inhalte des Seminars sind unter anderem Businessplan, Unternehmensform, Fördermöglichkeiten, mögliche Gelder der Agentur für Arbeit – Gründungszuschuss/Einstiegsgehalt –, Kalkulation, Gewinnermittlung und Steuern. Der langjährig erfahrene Gründungsberater, Dozent und Coach, Frank-Thomas Kraft legt besonderes Augenmerk auf die praktische Anwendbarkeit der vermittelten Inhalte. Auch die Frage der persönlichen Eignung für eine Selbständigkeit wird thematisiert. Das Seminar findet am Donnerstag, 14., und Freitag, 15. Dezember, jeweils von 9 bis 18 Uhr im Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, statt und kostet 119 Euro inklusive Teilnehmerzertifikat und Seminarbegleitende Unterlagen. Weitere Informationen und Anmeldung im Internet unter www.akeba.de.

Adventsausflug der Senioren

Weißkirchen (ow). Der Seniorentreff Weißkirchen im Alten Rathaus plant für Freitag, 15. Dezember, eine Fahrt auf den Bad Nauheimer Weihnachtsmarkt. Nähere Infos gibt es zu den Sprechzeiten des Seniorentreffs unter Telefon 06171-585333 oder 0160-98265844 oder persönlich mittwochs von 9 bis 12 Uhr im Alten Rathaus, Urselbachstraße 59. Dort können sich Interessierte auch anmelden.

Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

7. 12. – 13. 12. 2017

Live aus Mailand – Premiere
„Andrea Chénier“
mit Anna Netrebko
und Yusif Eyvasov
Do. 17.45 Uhr

Madame
Fr. – Mo. 20.15 Uhr, Di. 20.15 Uhr (OV)
Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel
Augsburger Puppenkiste
So. 13.00 Uhr Adventkino

Paddington 2
Fr. – Di. 17.30 Uhr, Sa. + So. 15.00 Uhr

Kabarett im Kino
Bernd Giesecking
Mi. 20.00 Uhr

VORSCHAU
ab 21. 12. – „Dieses bescheuerte Herz“

www.kronberger-lichtspiele.de
DIGITAL 3D DOLBY DIGITAL Xpand 7.93.85

Ein Service für die Leser der Oberurseler Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

8. Internationaler Deutscher Pianistenpreis

OFFIZIELLES ERÖFFNUNGSKONZERT MUSIKMESSE 2018

Grand Finale
Alte Oper Frankfurt
9. April 2018

Howard Griffiths –
Staatskapelle Halle



Karten unter www.frankfurtticket.de oder 069-13 40 400

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

„Nur net uffresche“ – Schüssel live 2018
Zusatzttermin!

Alt Oberurseler Brauhaus
06.01.2018 17,60 €

„Weihnacht auf See“ – Maritimes Konzert –
Shanty-Chor Oberursel im Heimathafen –
Die Waterkant im Hessenland
Kreuzkirche Oberursel
10.12.2017 11,00 €

KLASSIK IM TAUNUS
Andreas Willwohl, Nina Vitol, Roman Zaslavsky
Ev. Kirche Oberstedten
14.12.2018 18,00 € – 28,00 €

Hole full of Love & Die Quitschboys
Burgwiesenhalle Oberursel
28.12.2017 16,00 €

Neujahrskonzert 2018 –
Neujahr in Wien – Berlin – New York
Stadthalle Oberursel
07.01.2018 25,30 €

URAL KOSAKEN CHOR
Erinnerungen an Ivan Rebroff
Liebfrauenkirche Oberursel
19.01.2018 20,80 €

Wir lieben und wir wissen nichts
Schauspiel von Moritz Rinke
Stadthalle Oberursel
19.02.2018 16,00 € – 25,00 €

Kikeriki Theater
„Das Kabinet des Dr. Goggelores“
Stadthalle Oberursel
26.02. + 27.02.2018 28,60 €

BELLA FIGURA
Beziehungskomödie von Yasmina Reza
Stadthalle Oberursel
11.03.2018 16,00 € – 25,00 €

BLUES BROTHERS
Musik-Show nach dem Kultfilm von John Landis
Stadthalle Oberursel
18.04.2018 16,00 € – 25,00 €

Nicolai Friedrich
Magie – Mit Stil, Charme und Methode
Stadthalle Oberursel
21.04.2018 29,90 € – 54,50 €

THEATER IM PARK
„Don Quijote und Sancho Pansa“
Park der Klinik Hohe Mark Oberursel
13.07. – 18.08.2018 23,10 €

Sommer-Highlights
Comedy mit Kabarettist Schüssel
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
24. + 25.08.2018 17,60 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Ein Bembel Lametta –
Äppelwoi-Christmas-Mix –
Kurhaus Bad Homburg, Äppelwoi Theater
07.12. – 16.12.2017 22,50 €

Tintengerz
nach dem Roman von Cornelia Funke
Kurtheater Bad Homburg
17.12.2017 18,00 € – 24,00 €

Maiden united
Exklusive Theater Show mit Special Guests
Kurtheater Bad Homburg
20.01.2018 26,50 € – 37,70 €

Bad Homburger Schlosskonzerte 17/18
Meisterpianisten:
Herbert Schuch (Klavier)
Schlosskirche im Landgrafenschloss Bad Homburg
26.01.2018 18,00 €

Agatha Christie's – Ein Fall für Miss Marple
Erol Sander als Inspektor Craddock
Kurtheater Bad Homburg
26.01.2018 39,00 € – 48,00 €

Bad Homburger Schlosskonzerte 17/18
Württembergisches Kammerorchester,
Klieser (Horn)
Schlosskirche im Landgrafenschloss Bad Homburg
09.02.18 15,00 € – 49,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

ROYAL CHRISTMAS GALA
An evening with
Sarah Brightman & Gregorian
Jahrhunderthalle Frankfurt
11.12.2017 57,90 € – 91,90 €

Great Christmas Circus Frankfurt
Ratsweg Frankfurt
15.12.2017 – 07.01.2018 15,00 € – 38,00 €

DIRTY DANCING
Das Original Live on Tour
Alte Oper Frankfurt
19.12.2017 – 07.01.2018 24,00 € – 99,00 €

Holiday on Ice
ATLANTIS
Festhalle Frankfurt
04.01. – 08.01.2018 25,90 € – 66,90 €

HANS KLOK in „House of Mistry“
Jahrhunderthalle Frankfurt
16. + 17.02.2018 60,95 € – 83,95 €

Waseda Symphony Orchestra
Alte Oper Frankfurt
22.02.18 15,00 € – 35,00 €

EMV Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30
Sa. 9.00 – 14.00

AGN
ANTJE CONRADT - NOLL
RECHTSANWÄLTIN
für Familienrecht

- ✓ Trennung
- ✓ Scheidung
- ✓ Unterhalt
- ✓ Ehevertrag

www.Conradt-Noll.de
Am Hang 12 - Kronberg
0173 – 29 111 09

CITYLINE 06171-5868991

Oberursel 28€ Hbf FFM 35€ Flughafen

Alle Preise in € und pro PKW
(Stadtteile können abweichen)
Großraum-PKW gegen Aufpreis.
Onlinebuchung möglich unter www.mycityline.de

Wir räumen unser Lager!
Alles bis zu 70% reduziert

ZERRES • VIA APPIA • just white
Herman Lange sowie eigene Kreation
Große Joseph Ribkoff - Auswahl
Ferhat Girvan
COLLECTION
Mode & Accessoires

Limburger Straße 8-10 · 61476 Kronberg / Oberhöchstadt
Tel. 06173 / 99 99 867
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr · Sa. 10.00-14.00 Uhr

... wenn Sie auch weiterhin gelassen bleiben wollen!

STIEL & KOLLEGEN
RECHTSANWÄLTE

BRITTA STIEL
RECHTSANWÄLTIN

FACHANWÄLTIN
FÜR ARBEITSRECHT
FACHANWÄLTIN
FÜR FAMILIENRECHT
MEDIATORIN (BAFM)

Frankfurter Straße 1
(ggü. Berliner Platz)
61476 Kronberg/Taunus
Telefon: 0 61 73 - 99 603 10
www.stiel-rechtsanwaelte.de

DIE KOCHPROFIS
ENGSTÄHNIG

OLE PLOGSTEDT
Meine Kochprofis-Küche

GLEICH GRATIS-
BERATUNGSTERMIN
VEREINBAREN!
EXKLUSIV BEI KÜCHE&CO
MIT MARKENGERÄTEN VON BOSCH

KÜCHE&CO OBERURSEL
Zimmersmühlenweg 83
61440 Oberursel
Telefon 06171-895 88 55
oberursel@kueche-co.de
www.kueche-co.de/oberursel